Angeigen:

Die lipalrige Rieinzelle eber beren Raum 10 Pfg., für aus-wärts 15 Ofg. Bei undemaliger Aufnahme Rachlof. Reflamengelle 30 Pfg., für auswärts 50 Ofg. Beslagengebilbe per Taulend Aft. 3.50.

Fernipred-Muichluß Rr. 199.

Wiesbudener

Bezugepreie: Monamic 50 Big. Bringerfohn 10 Die, burd bie Boft bejogen vierretjibriich Bit. 1.75 außer Befrellgelb. Der "beneral-Augeiger" erideint toglid abenbs, Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteitiche Beitung. Reuefte Radridten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag borber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben

Mr. 156.

ibn), fife

ren freun

gel.

erlokal

Frost.

euester

rechen

hervor

pfohler

ogerler

pzig,

613/90

to-Cores

red- unt

Belier 3al

elslehre

n, die n, meld

aten pa

nterrid

ine Bor

ER9

befinbti

lg.

nd nate

r Mutus

en, Paler rant und fe, Biden Lame und dengune

andiger.

-9

. CF0

50.

ends.

Donnerftag, ben 7. Juli 1904.

19. Jahrgang.

Die Kriegslage in Oftalien.

Die friegerische Konstellation im fernen Often wird jest bor allen Dingen dadurch charafterifirt, daß bei de Gegner ihre Mandidureiarmee durch Buzug aus dem Heimathlande fortgeseht verftärken. Betreffs der russischen Armee ist es ja längst befannt, daß ihre verhältnigmäßige Thatenlosigfeit ihren Grund darin hat, daß sie erst viel stärfer werden foll, ebe man den Hauptangriff auf die japanische Stellung zu wagen sich getraut. Hin und wieder ereignet sich aber auch Manches, was ein Schlaglicht auf das wirft, was hinter dem Rüden der japanischen Armee vorgeht, und sonst in tiefftes Dunkel gehüllt wäre; und da bemerkt man stets, daß unausgesetzt Truppentransportichiffe von den Hafen Japans nach beiten Roreas, fowie ber Gudoftfufte ber Manbichurei und der Nordwestfüste der Halbinsel Liaotung abgeben bezw. bon dort unterwegs find. Japan hat in diefer Binficht die Auswahl, weil es fich von vornherein zum Herrn der See gemacht hat. Freilich war und ist die Herrschaft nicht an allen Bunften so sicher, wie man in Tofio geglaubt hatte, sonst hätte es dem ruffischen Wladiwostofgeschwader nicht gelingen tonnen, japanische Truppentransportschiffe nabe der Strafe bon Korea gu überfallen und in den Grund gu bohren und auch die Oftfuste Koreas zu beunruhigen. Diese Ueberfalle warfen eines der erwähnten Schlaglichter, welche zeigten, daß der japanische Truppentransport noch in vollem Flor ist, auch insofern, als das Fehlen der schützenden Kriegsschiffe nur dadurch erflarbar ist, daß dieselben an anderer Stelle noch wichtigere Funktionen haben, etwa als Geleiter größerer Truppen transporte und als Faktoren von Operationsbafen für gelandete Korps. Da den japanischen Zufuhren an Menschen-, Pferde-, Berpflegungs- und Kriegs-Material nicht nur ein fürzerer Weg, sondern auch verschiedene Wege zu Gebote fteben, so liegt es auf der Hand, daß die mandschurische Armee Japans fich rafcher verftärft, als die ruffische, die nur die ungeheuer lange und überdies eingleifige fibirische Bahn gur Berfügung hat. Daraus erflärt fich die Gemitheruhe, mit der die japanische Heeresleitung zuwartet. Dieses Warten wäre ein großer, nicht wieder gut zu machender strategischer Achler, wenn nur die russische Armee im Anwachsen, oder and nur in rascherem Anwachsen begriffen wäre, als die jatanische. Die javanische Führung braucht mit dem Beginn der Hauptaftion um so weniger zu eilen, als fie guten Grund bu der Hoffnung hat, daß der Fall Bort Arthurs nicht mehr allzulange auf sich warten lassen werde, und daß sie alsdann ach den größten Theil der dortigen Belagerungsarmee an ich gieben und zu einem nur um fo vernichtenderen Schloge sigen Kuropatfins Heer ausholen fann.

Muf dem mandidurischen Kriegsschaublate baben die Japaner jest bas llebergewicht. Der Berfuch, Bort Arthur gu entfehen, ift vollftandig miggludt. Ginen zweiten Berfuch wird man nicht wagen und auch nicht wagen fonnen, wenn es auch den Japanern nicht gelungen ist, das Entsattorps abzufangen, welches feine Rettung dem Zuhülfekommen eines Theiles der Armee von Liaujang unter Kuropatfins Befehl zu verbanken hat, mit welchem es gemeinschaftlich in nördlicher Richtung entfam. Wenn die Japaner jest auf der ganzen Linie oder an verschiedenen Punkten gegen die russische Stellung bei Lianjang vorriiden, wobei es auch zu größeren und fleineren Gefechten fommt, fo folgt daraus noch nicht mit Gewißheit, daß fie ichon jest den hauptangriff zu unternehmen beabsichtigen. Die Annahme liegt näher, daß sie nur engere Fühlung mit dem Gegner gewinnen, seine Stärke, Stellungen und Bewegungen ergrunden und fofort dahinter fommen wollen, wenn Ruropatfin versuchen follte, feine Bofitionen zu andern und etwa das Gros feiner Streitfräfte auf dem rechten Blügel zu konzentriren, um dem linken Flügel der Japaner mit erdrudender Uebermacht eine Schlappe beizubringen. Es ist nicht ganz unwahrscheinlich, daß bis zur längit erwarteten Entscheidungsschlacht noch einige Zeit bergeben wird. Daß diese für Rugland unglüdlich ausfallen werde, scheint man jest auch in den Kreisen der hoben Diblomatie fiir möglich zu halten, in Folge beifen jest Borbefprechungen über eine eventuell zu versuchende Friedensbermittelung ftattfinden. Saben die Ruffen erft Bort Arthur und die Hauptichlacht verloren, dann wird Minister von Blebwe wohl von der Meinung abkommen, daß ichon das Anerbicten der Friedensvermittelung eine große Beleidigung für die russische Nation sein würde. Lettere würde übrigens den Frieden lieber heute als morgen eintreten sehen, gleichviel ob mit oder ohne Friedensbermittelung. Wenn es mahr ift, daß die jetige Rothlage dem Kaiser Rifolaus endlich dahin gebracht habe, einen Repräsentativ-Berfassungsentwurf ausgrbeiten gu laffen, fo follte man ibm rathen, die Gache noch bebor die Würfel in Oftafien gefallen find, ju Stande gu bringen, denn die That würde ihm höber angerechnet werden, wenn sie vorher, als wenn sie nachher geschähe. In beiden Bollen aber wurde man boch die Japaner als die Geburtshelfer des ruffischen Konstitutionalismus ansehen mussen.

Port Brihur.

Am Sonntag follten, wie nach Afchifu gemeldet wird, die feindlichen Streitfrafte bei Port Arthur nur noch eine Weile von einander getrennt sein. Bei ihrem Borgeben befestigten die Japaner einen Bügel nach dem anderen mit ichweren Geichüten. Es bieg, fie batten ichon 150 von diefen Ranonen bei Dalny ausgeschifft.

Der "Standard" meldet aus Tientfin, daß die Bewegung der japanischen Landtruppen hinter Bort Arthur von sehr großer Tragweite sind und wahrscheinlich in den nächsten

Tagen die entscheidende Schlacht herbeiführen werden. Hauptgeschwader des Admirals Togo ist seit dem 27. Juni, an welchem Tage das russische Wachtschiff unterging, damit beidaftigt, Mannichaften bei Dalny zu landen, um den entscheidenden Angriff vorzubereiten. Die japanischen Truppen find schon bei Haitscheng angelangt.

General Kuroki

berichtet: Beim Morgengrauen griffen am 4. Juli zwei rusfiiche Bataillone die japanischen Borposten in dem Motienpag unter dem Schute dichten Rebels an. Die Buffen wurden zurückgeschlagen, wonach sie dreimal ihren Angriff wiederholten, ebe fie fich glanzlich zurückzogen. Die Japaner verfolgten sie drei Meilen nach Westen zu von dem Motienpaß. Die Russen ließen 30 Tote und 15 Verwundete zurud. Die Japaner verloren 15 Tote und 30 Berwundete.

General Siadtarow

meldet: Die Borhut der östlich von Liaujang befindlichen Abtheilung hatte am 3. Juli eine Stellung im Janselinpaß befest. Eine feindliche Borhut, 1500 Mann ftark, nimmt vor der Front unferer Stellung gwei Dorfer ein. Die Saupt. macht der Gegner steht dagegen im Fenschuilin- und Motulinpaß. Bur Feststellung der feindlichen Streitfrafte, die sich vor dem Janschinpaß befinden, befahl der Abtheilungschef 10 Kompagnien unter dem Befehl des Obersten Letschistt, in der Racht des 4. Juli eine genaue Refognoszirung nach Tichawuan und Tichindiapufa, Sidiapufa und dem Göpentempel auf dem Siakaolindaß zu unternehmen. Um den Rüdzug der Abtheilung Letzchizfi zu sichern, sollten drei Kompagnien unter dem Befehl des Oberleutnants Garnizfi nach Makumensa, zwei Werst südlich Aschawuan, sowie nach Sin-kailin abgehen. In der Nacht des 4. Juli marschirten beide Rolonnen in der angegebenen Richtung ab. Um 23 Uhr begann das Gefecht. Die Abtheilung des Oberleutnants Garnizfi erreichte den Kreuzungspunkt der nach Sinkailin und dem Labolinpag führenden Stragen und berdrängte von hier eine feindliche Feldwache, die eine Kompagnie stark war. Gleichzeitig warf die Abtheilung Letschieft, ohne zu feuern, die feindlichen Borposten zurück und näherte sich dem Fuß der Höhen, sechs Werst östlich von Tschawnan. Die drei Kompagnien Garnizfis besetzten die ihnen angegebenen Bunkte. Oberst Leschizki wurde leicht verwundet. Ferner find unfererfeits bermundet 8 Offigiere, beren Ramen ich fpafer melde. An Toten und Verwundeten verloren wir 200 Mann. — Nach einem weiteren Telegramm des Generals Sjacharow an den Generalstab räumten die Japaner am 3. Juli das Dorf Tamerlgou. Dagegen hat der Tschapanlinpah und Madiaweisa nach wie vor der Feind inne. Auf dem nörblichen Wege von Siujan besetzte eine fleine japanische Abtheilung das Dorf Lintiatatyrl, neun Werft öftlich von Liaho-



Der Reifefommiffar. Bon einem Münchener Original erder hie M. A. A.": Es handelt fich um einen alteren Herrn ber fiets, elegant gekleibet, den Splinder auf dem Robs, zu ber Jeit, da ein Gefangenentransport abgebt, am Babnhof zu feben fcon bat er eine Berronfarte parat und geleitet bie bon Soupleuten effortirten Saftlinge binaus auf ben Berron bis imm "Schubfupee." Die Schubleute fennen ben feltsamen Raus Shon in ben frifeften Morgenfinnben fann man ben herrn Cobachten, wie er voll Burbe feinem "Amt" an ben Bahnhöfen bacht. Auch am Schöffengericht wie om Landgericht ift er Tag fir Tag au feben, wie er bas Eintreffen bes "Beiferlwagens", mannt nach leiner grünen Farbe, empartet, um über die rich-tie Ein- und Ausladung ber "geschlossen Gesellichaft" zu

Das verichlindte Ringlein, Der Rittergutsbefiger R. in G., fo Tablt bie "Till. Big." besitt einen großen werthvollen Sof-ind. Eines Tages ging Frau R. an bem Sund vorbei; ber Sund tente fich und iprang an feiner Derrin in die Sobe. Um seine beblofungen abzuwehren, stredte sie bem Dunde die Sand ent-Der Dund schnappte banach, sog dabei den Trauring vom Inger und verschlucke ibn. Um wieder in den Besit des Ringes fonmen, sperrte man den Hund in ein Zimmer, aber der ing wollte sich nicht zeigen. Ein Thierarzt bot sich an, den king auf operativem Wege zu entsernen. Da aber die Möglich-in nicht ausgeschlossen blieb, daß der werthvolle Hund sein Leeinbilgen fonnte, wollte man noch warten. Der Sund wurde !

aus feinem Gefängnis entlaffen und an seiner Bube angebunden. Un einem Morgen brachte bas Mabden freubestrahlend ben Ming. Der Entwidelungsprozes hatte nicht wemger als acht Woden gebauert und trothem bat ber Ring feinen Schaben ge-

Ueber das harte Loos der Redakteure schreibt ein amerika-nisches Blatt: "Wenn ein Redakteur in seinem Blatte einen Jeh. ler macht, so sieht es die gange Welt und nennt ihn sofort einen Lugner. Wenn ein gewöhnlicher Menich fich berfieht ober bergeht, fo erfahren es nur feine Freunde, und biefe geben bann baufig jum Rebafteur und bitten ibn, nichts über die Sache in feinem Blatte gu bringen. Wenn ber gowöhnliche Bürger fitrbt, verlangt man bon bem Rebafteur fofort, bag er alle feine guten Eigenschaften in ben Borbergrund rudt und die ichlechten berschweigt. Stirbt aber ein Rebakteur, so heißt es: "Ra min ist ber alte Lügner enblich gur Solle gefahren!"

Attentat. In Alteneffen bei Effen an ber Rubr gab ein 18johriger Bergmann, ber mit ber Wieberverheirathung feiner Mutter nicht einverstanden war, auf biefe und ihren Liebhober mehrere Revolvericuffe ab und verletts beibe tobtlich. Der Thater tourbe verbaftet.

Gelbstmorb eines Golbaten. Das B. T. melbet aus Salle a. b. G., 5. Juli: Gin Solbat bes 36. Infanterie-Regiments, ber am Batronenfduppen als Bachtpoften ftanb berübte beute frub Selbstmorb und tobtete fich burch 2 Schuffe aus feinem Dienft-

Beim Bajonnettiren ploglich gestorben ift in Berlin ber Gefreite hermann Ronfc bon ber 2. Kompagnie bes 2. Garbe-Regiments gu Bug, ber im sweiten Jahre biente. Er bajonnettirte am Montag mit einem Rameraben auf bem Rafernenhofe. Ploplich brach er lautlos zusammen und verschieb nach 2 Mi-

Schwerer Unfall eines Regimentelommanbeurs. Durch einen Stury feines Wogens bat ber Komunanbeur bes 1. Garbeulanenregimente Dberftleutnant b. Alten in Botsbam erheblichen Schaben erlitten. In ber Reuen Ronigftrage gingen

plöglich die vor ein von bem Rommanbeur selbst gelenkten Dog-cart gespannten Berbe durch und warfen das Gefährt in einen tiefen Graben, ber fich seinwarts ber Straße befindet, hinein, wobel ber Wogen umschling. Der Offizier erlitt babei blutenbe Berletzungen im Geficht und verlor gleich barauf infolge einer Gehirnericutterung die Befinnung, aus ber er erft nach vier Stunden erwachte. Das Befinden bes Berungludten bat fich enfreulichenveise inzwischen erheblich gebessert, so bag man volliche Bileberherstellung erhofft.

Die Promotion ber erften Dame fand Samftag Bormittag in ber Universität gu Giegen ftatt. Fraulein Wera Crilitidems. fu ftubirte feit 1902 bort Chemie.

Babireiche Brande jum Theil mit Berluft an Denfchenleben haben in ben letten Tagen in Schlefien stattgefunden, In Rojchlau brannte bas Wohnhaus bes Bauern Ottlif nieber, Der Bruder bes Besigers, sowie ein 17jähriger Bauernsohn, die auf bem Boben nächtigten, verbrannten. In Ottenborf brannte bie Befigung bes Gutebefigers Friedrich ab, wobei ein 18jabriger Anecht ben Tob in ben Flammen fand. — Infolge Blipschlages ift die katholische Kirche in Schalkau niedergebrannt.

Im Biahufinn. Man melbet uns aus Brag, 5. Juli. Die aus 6 Köpfen bestebenden Fomilien Benoch und Geczh wurden von religiösem Wahmsinn befallen, wobei die 20jährige Tochter Lenochs einen vierjährigen Reffen und ein 7jahriges Mabden in grahlicher Weise ums Leben brachte. Mit großer Miche gelang es Genbarmen, bie Wahnfinnige gu bandigen und fie nach einem Irrenhaufe ju fiberfilhren.

Erfrunken. Die Riel. R. R. melben aus Lutjemburg: In ber Sowacher Bucht kenterte mabrend eines Sturmes ein Boot mit swei Bifdern, welche beibe ertranten.

Bur Katastrophe bes Iderge. Ein Tesegramm meldet und aus London, 6. Juli: Der Fischbampser "Mattrop Bay" landete bente Abend weitere 17 Uebersebende von dem gescheiterten Aus-wandererschiffe "Norge" in Aberdeen. Die Uebersebenden be-richteten, daß sie sechs Tage lang von sechs Eimern Wasser und je gwei Zwiedäden für eine Person ledten.

tan, und befestigte es. Die Hauptmacht des Gegners befindet pah jett anscheinend in der Umgegend von Wandsiapudsa und bei Schichuio, 16 Berft öftlich von Siujan. Der Dalinpag wird bon ben Japanern befestigt.

Rr. 156.

Die Russen in der Mandschurel.

Einer Shanghaier Drahtung der "Worning Poft" gufelge find die ruffischen Streitfrafte in ber Mandichurei wie folgt vertheilt: 75 000 Mann in Charbin, 2500 in Mufden, 28 000 in Liaujang, 35 000 in Saitscheng und 40 000 in Tichitichao.

Das Wladiwoltok-Geldwader.

Rach Meldungen aus Tofio foll das Wladiwoftolgeschwaber bei seiner leuten Ausfahrt wieder mehrere japanische Transportidiffe jum Sinfen gebracht haben. Große Gorge hegt man um das Schiff "Commonwaalth", welches in Salfebo bereits seit längerer Zeit überfällig ist. Man befürchtet, daß dasselbe den Russen in die Hände gefallen ist.

Der Safen von Klautidiou.

Bu der "Times"-Meldung aus Tofio, bezüglich der befürchteten Genehmigung feitens Deutschlands gur Einfahrt ruffischer Kriegsschiffe in den Hafen von Riautschou, schreibt die "R. B.", die ruffische Regierung habe eine folde Genehmigung niemals nachgesucht, dieselbe fonne ihr auch somit picht ertheilt werden. Wenn sich die unwahrscheinliche Lage ergeben follte, daß ruffische Kriegsschiffe fich nach Riautschout flüchten follten, so würden diese nach den internationalen Borschriften behandelt werden, welche für Schiffe friegführender Barteien in neutralen Säfen Geltung haben. Deutschland würde fich jedenfalls entsprechend seiner Neutralität an diese Boridriften halten.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Vom Kriegsichauplat.

London, B. Juli. Einem Telegramm aus Nintschwang zufolge sind wichtige Truppenbewegungen auf der Kwantunghalbinsel im Gange. Nahe bei Kaiping ist die südliche Stellung der Russen. 8 englische Weilen nördlich von Kaiping stehen General Ofus Truppen. Sie besetzen Hugyao, 20 Meilen südlich von Kaiping. Die feindlichen Borposten haben einander gesichtet. Die Russen werden hier außerdem bedroht von Aurofis füdlichfter Kolonne, die fich Langchi, zwanzig Meilen südöstlich von dem wichtigen Kreuzpunkte Lashfiaw, nähert und voraussichtlich die russischen Linien nördlich von Kaiping durchb rechen will. Die Japaner gehen trot des Regens energifch bor.



Bie sbaben, ben 6. Juli.

Freiherr pon Mirbadt

hat, dem "Potsd. Int.-Bl." zufolge, sein Abschiedsgesuch nicht eingereicht. (Was nicht ist, kann werden! D. Red.) den durch die Breife gebenden Rachrichten von einem Rudtritt Mirbachs von feinem Bosten als Oberhofmeister der Raiferin wird bon informirter Geite mitgetheilt, daß Freiherr bon Mirbach gar nicht daran denke, sein Entlassungsgesuch einzureichen und auch gar feine Beranlassung dazu vorliege. Darüber kann man nun berschiedenen. Weinung sein. D. Sted.)

Der Minister des Innern

Freiherr von Sammerstein, begiebt fich in Rurge gu einer Studienreise nach London. Es handelt fich dabei um das Studium der dortigen fommunglen Einrichtungen im Sinblid auf die Schwierigfeiten, die in neuerer Beit die fommunalen Organisation bon Groß-Berlin den städtischen und staatlichen Behörden verursacht.

Die badildte Verfallungsänderung.

Man meldet uns aus Karlsruhe, 5. Juli: Die erfte Rammer der Landftande befaßte fich heute mit dem Gesebentwurf treffend die Berfassungsänderung. Das Haus war stark besucht; mit Ausnahme des Fürsten von Fürstenberg waren alle Standesherren erschienen. Berichterstatter war Freiherr bon Göler, welcher ausführte, die Erweiterung des Budgetrechtes der ersten Kammer sei für die Kommission eine conditio fine qua non. Staatsminister bon Brauer bemertte, ber jetige Budgetzustand der ersten Rammer sei fein würdiger: bie zweite Rammer zeige Entgegenfommen, indem fie ber erften Kammer das Zurudweifungerecht einräumte, und das fei ein wesentliches Recht für das Oberhaus. In Bezug auf das Finanzgeset stehe die Regierung auf dem Standpunkte der ersten Kammer. Das Band, das seinerzeit durch die Berfaffung amifchen Fürft und Bolf gefnübft worden fei, merbe noch fester gebunden durch die Annahme dieser Borichlage, Schließlich wurde der Gesetzentwurf mit allen Stimmen gegen die des Fürsten Karl von Löwenstein nach dem Kommisfionsbeschluffe angenommen.

Das neuvermählte großherzogliche Paar

bon Medlenburg. Schwerin bielt gestern bei prachtvollem Better feinen Einzug in Schwerin. Bei dem Galadiner brachte der Bicelandmarichall Freiherr von Malyan das Soch auf das großherzogliche Baar aus. Der Großberzog dankte fofort und schloß seine Erwiderung mit einem Hoch auf das Land Medlenburg.

Bom Raifer war folgendes Telegramm eingegangen: Bom Medlenburgischen Boben senden die Kaiserin und ich Dir und der Großherzogin zum Tage des Einzuges in Eure icone Sauptftadt die allerherglichften und marmften Blück wliniche. Gemeinfam mit Deinen getreuen Decklenburgern nehmen wir regen Antheil an diesem Freudenfeste. Wir hoffen zu Gott, daß es Euch wie für das medlenburgische Land ein Martstein werden möge für eine Beit ungetrübten

Glückes und segensreicher, friedlicher Entwickelung. Sohn wird der Dolmetider unferer Gefühle fein.

Deutich-Südweitairika.

Unfer

General von Trotha meldet aus Ofahandja: Der Sänd-Ier Ballace wurde vernommen. Er behauptet, von den Gereros Mitte Januar nach Beraubung seiner Sabe gewaltsam als Gefangener mitgeschleppt worden ju fein. Er verließ die Hereros am 8. Juni. Diefe figen nach seiner durch alle Meldungen bestätigten Angabe mit allen Berften und allem Bieb bei Groß-Klens (?), fiidlich des Waterberges, zwijchen Waterberg und dem Omurambafluß um Ombujo-Wimboro herum. Sie halten den Omurambafluß befett. Michael halt mit feinen Leuten den Pag bei Ommberoume.

Ein Telegramm vom 3. ds. meldet: Der Reiter Richard Lindner aus Ellersdorf (Koburg-Gotha) ift am 1. Juli in Otjosondu, der Reiter Mois Schmidt aus Raindorf (Rreis Neiße) am 16. Juni in Otjosondu am Tuphus gestorben.

Berlin,, 6. Juli. (Telegr.) Der Händler Wallace ist nunmehr hier gerichtlich vernommen worden. Er bestreitet entschieden, mit Samuel berwandt zu fein. Ballace trieb Handel in Ofombabe. Er erflärt, er wäre beim Ausbruch des Aufftandes von den Hereros vollständig ausgeplündert mit nur 5 Pfund in der Tafche gewaltsam forigeführt und bon Ort zu Ort geschleppt worden. Erst Anfang Juni fei er auf feine fteten, bis dabin bergeblichen Bitten bon Samuel freigegeben worden. Darauf verließ Ballace Baterberg gemeinsam mit Frau Bremen und Frau Roloff. Diese beiden Frauen wurden gestern bier ebenfalls vernommen. Rach der Musjage Ballaces wollen die Hereros nicht abziehen, sondern Widerstand leiften. Samuel mit allen Großen und Werft. leuten nebft 5000 Stild Grofvieh fitt bei den großen Bafferftellen zwischen Omuramba und den Abhängen des Waterberges um Weinboro herum. Er hat seine Orlogsseute an den Omutamba vorgeschoben. Wichael hält mit seinen Leuten bei Emayeroumue den den Waterberg durchschneidenden Bag. Ballace giebt die Stärfe ber Sereros auf 25000 Röpfe an, dabon mindeftens 2000 Kriegsleute mit Gewehren. Interessant ist, daß Wallace, der gänzlich ruinirt und mittellos zu sein behauptet, auf die Unterstützung der deutschen Regierung rechnet. Borläufig bleibt er in Saft. Die Abtheilung Glasenapp ift auf Otjire abmarichirt. Starke Patrouillen Eftorffs Bendes und Glasenapps, fammtlich unter landeskundigen Offizieren sowie Witbois und Baftard-Abtheilungen flären die Gegend zwischen Oramba und Waturberg auf.

Die Karthäuser-Hifaire.

Die Ausfage des Zeugen Cendre vor dem Karthäufer-Musichus, daß der Bräsident des republikanischen Ausschusses für Bandel und Induftrie, Dascuraud, der Bermittlet der Karthäuser gewesen sei, hat in Paris große Sensation hervorgerufen. Sollte fich diese Behauptung, welche vielfach angezweiselt wird, bestätigen, so würde erwiesen sein, daß Wascurand den Karthäusern Geld abverlangt hat, um dem republifanischen Romitee bei ben Wahlen gum Giege gu verhelfen. Biele Mitglieder der Mehrheitsparteien verdanfen ihre Wahl Mascurand, fodaß, falls fich diese Ausfage bestätigen follte, ihre Lage eine fehr prefare werden wurde. Geftern fand die Gegenüberstellung des Cendre mit Mascurand ftatt, worauf nunmehr der Ausschuß einen Berichterstatter ernennen wird. Alsdann wird entweder gegen Cendre ober gegen den Urheber der Bestechung ein gerichtliches Verfahren eingeleitet werden.

Baris, 6. Juli. (Tel.) Die Untersuchungskommiffion in der Rarthäuserangelegenheit berhörte geftern Dascu. raud, der den Schwur leistete, daß er die Rarthäuser niemals gesehen habe und Cendre nicht fenne. Das Protofoll der Untersuchungskommission besagt, daß Mascurand nach seiner Ausfage fich zwischen die Mitgieder der Kommission setzte und darauf Cendre bereingerufen wurde, Diefer leiftete auf ein aus der Tasche gezogenes Crucifix den Eid. Er bezeich nete dann Mascurand als denjenigen, den er in Grande Chartreux gesehen habe und der ihn gebeten habe, den Brior zu ibreechn. Mascurand erhob hiergegen entrüftet Einspruch und bezeichnete Cendre als einen Meineidigen. Mascuraud erbot fich, der Kommission sein Tagebuch vorzulegen, das über die Berwendung feiner Beit in jener Beriode Aufschluß gebe. Er schlug sogar vor, an den Prior der Karthäuser zu appelliren, sein Beugniß abzulegen. Die Sitzung wurde darauf aufgehoben, um Mascuraud die Herbeischaffung seines Tagebuchs zu ermöglichen.

Die orientallichen Wirren.

Seitdem fich die Nachrichten mehren, daß die fürfischen Behörden die gurudfehrenden Flüchtlinge malträtiren, wies die bulgarische Regierung ihren Bertreter in Konstantinopel, Ratichewitich, an, bei der Pforte energischen Protest zu erheben. Ratichewitich foll aber feinen Erfolg gehabt haben und infolgedeffen follen die Beziehungen zwijchen der Türfei und Bulgarien wieder recht ernfte fein.

Kämpfe in Hidin,

Der "Rieuwe Rotterd, Courant" veröffentlicht ein Telegramm aus Batavia, das besagt: Der Kommandeur der niederländischen Expedition nach Nord-Atchin griff am 20. Juni Lifar an und brachte bem Feind einen Berluft von 482 Toten bei, darunter 127 Frauen und 88 Rinder. 54 Berfonen wurden berwundet, 17 Mann gefangen genommen. Auf niederlandischer Geite murden ber Truppenkommandeur, ein Leutnant, zwei Unteroffiziere und 13 Mann bermundet. Am 23. Juni griffen die Riederlander nochmals ben Feind an, wobei letterer 654 Tote, darunter 186 Frauen und 130 Kinder, fowie 49 Bermundete verlor. 28 Mann wurden gefangen genommen. Bon den Riederlandern wurde ein Hauptmann, 29 Goldaten und 6 Rulis verwundet,

Deuticuland.

* Samburg, 5. Juli. Das Gewerfichaftsfartell und die Führer der ausständigen Brauereiarbeiter verbängten wegen neuer Swiftigfeiten wiederum den Bierbonfott über 22 Brauereien in Hamburg-Altona und Umgegend.

Husland.

- * Paris, 5. Juli. Die Rammer nahm in der Gefammt. abstimmung mit 517 gegen 43 Stimmen das Gefet betr. die sweijahrige Dienftzeit an. Das Gefet wird wie der an den Senat gehen.
- * Budweis, 5. Juli. Das Fest des deutschen Schulver. eins wurde auf Anordnung des Platsfommandanten, Generelinajors Dominsti, von den Offizieren bontottivt, weil der Festplat anger mit schwarz-gelben auch mit schwarz-rothgelben Jahnen beforirt mar.

Ein Prozeß aus der Berliner Lebewelf.

Bweiter Tag.

(Bon unferem Correspondenten.)

S. u. Q. Berlin, 5. Juli.

Rady Eröffnung der Sitzung burch Landg.-Dir. Gart überreicht R.-A. Caro einen neuen Entlagungsantrag in Bezug auf bie Einnahmen bes Angeflagten. Er überreicht eine Aufftellung, wonach die Inhaber mehrerer erster Banthaufer bem Angeflagten für seine sinanzielle Runbichau und die Reichstorresponden regelmäßig große Beiträge gezahlt haben.

Staatsanwalt Affessor Dr. Kah: Mach meinen Instruk-tionen hatte die finanzielle Rundschau, als auch die Reichskor-respondenz so gut wie gar feine Abonnenten, sondern die betz. Inhaber ber Bankhäuser haben aus Mitleid mit der schlechten Bermögenslage sich bereit erflärt, ihn durch angebliche Abonne. ments auf seine Blätter zu unterstüßen. Ich bebaupte, daß die meisten dieser Herren die sinanzielle Aundschan noch nie gesehen haben, sondern evenn der Angeslagte mit irgend einem Bapier kam, ihm ohne weiteres etwas gegeben haben. Ich frage lett ben Angeflagten, was zu seiner Entlassung aus ber Rebattion ber Bossischen Zeitung gesührt hat und aus welchem Grunde er

sein Amt bei der Technischen Hochschule hat aufgeben mussen? Angest. Brof. Meper: Wenn ich darauf nicht answorten muß, verweigere ich die Auskunft, weil dies doch diel zu weit

R.A. Dr. Rap: Dann werbe ich es fagen: Nach meinen In. sommationen ist ber Angeflagte ans ber Rebaftion ber Bossischen Beitung entlassen worden, weil er, um es furz zu bezeichnen fich bat beftechen laffen, weil er für gewiffe Borfen-Manover Stimmung gemacht hat und bafür bezahlt worden ift. Dies ift gur Kenntnig bes Rebafteurs ber Boffischen Zeitung besiehungsweise ihres Befigers gefommen und die Boffifche 3th. bat infolge beffen auf die Mitarbeit bes Angeklagten verzichtet. Ich betantrage, den Chefredasteur der Bossischen Zeitung als Zeugen zu vernehmen und eine amtliche Auskunft desektestors der Technischen Sochschule über bie Grunde ber Entlaffung einzu-

Borf,: Das bürfte schwerlich zu einem Ergebniß führen. Der Gerichtshof behält sich einen Beschluß über biese Amtrage vor.

Bei einer Angahl von Anflagefällen hanbelt es fich um Begug bon Waaren aller Urt, die bem Angeflagten geliefert worben find, ohne daß biefer große Anstrengungen zu machen brauchte. Die Angabe, daß er "Professor" fei, in ber Kantstraße wohne und zwei Beitungen berausgebe, genügten in vielen Fällen.

Bei bem verstorbenen Hotelier Beltesohn (Cafel's Sotel) bat ber Angestagte seine Hochzeit geseiert, aber bas Hochzeitsmahl rm Betrage von 581 A nicht bezahlt. Den ersten Jahredtag seiner Hochzeit seierte das Ghapaar bei Huster burch ein Essen für 32 Fersonen, wosür er 162 A schuldig geblieben ist.

Bei bem Schneibermeifter Janson find für Frau Meber ber. diebene Rleiber, Unterrode, Bloufen etc. im Werthe bon 1200 & bestellt, geliefert, aber nicht bezahlt worben. Er behauptet, bas ber Angeklagte gesagt, er habe Bapiere bei ber Sanbenbant, bie er nicht frei bekommen könne." — Letteres bestreitet ber Ange-klagte entschieben. Mehrere Schneibenmeister, die alsbam bernommen werben, befunden, unter welchen Umftanben fie bem Profesior Mever allerlei Reibungsftude, Gebrode auf Seibe etc. geliefert haben, ohne Bezahlung erreichen zu fonnen,

Am 28. August 1908 hat Professor Meyer bei bem Juwelier Königsberger 4 Brillantringe im Werthe von 400 A entmor-men und 10 A darauf angezahlt, außerbein aber 13 Abonne mentsquittungen a 30 % in Zahlung gegeben. Auf biese Duit-tungen sind nur 150 % eingegangen. Der Angeklogte hat die Ringe sosort versetzt, zugegebener Wasen, um Geld für die Be-dürfnisse seiner Ehefran in Deringsborf zu verschöffen.

Wei einem anderen Imvelier hat ber Angeflagte für feine Fran eine Damenkette mit Berlen entnommen, die in 2 Tagen bezahlt werben sollte, aber nicht bezahlt worden ist. Ein britter Juwelier, bei bem er schon mancherlei gefauft, bat ibm eine golbene Anfernftr geliefert, die nach 3 Mönaten bezahlt werden, jollte, aber nicht bezahlt worden ist. Eine andere Gruppe von Belastungszeugen wird drei Juhrherrn gebisdet, die dem Ungeflagten auf beffen telephonische Bestellungen Gubrevert ge liefert haben. Er ift ben Betrag fur biefe in Sobe bis au 160 & ichulbig geblieben.

schuldig geblieden.
Der lette der gegen den Angeklagten allein vorliegenden Hälle der Anklage betrifft einen Photographen, der ihm ein größeres Bild mit Rahmen zum Preise von 100 A. geliefert hat. Es wird nunmehr zu den Betrugsfällen, die der Chefran allein zur Last fallen, geschritten.
Die nächste Sizung sindet Mitwoch statt.



Hus der Umgegend.

?. Biebrich, 5. Juli. Wim nachften Conntag feiert ber bie einen zusammengesehrer Festzug wird am Sonntag Nachmitton bas neue Banner nach bem Festplatz (Wishelmsplatz) verbringen, woselbst die Weihe und liebennahme der Jahns erfolgt. Ein Boltssest am Montag soll die Feier beschließen. — Derr Sto-tionsassusiert Ber fil er von Destrich-Winkel ist nach Station Curve, herr haubtamts. Gefretar Dauer aus Bofen an bas hiefige Hauptsteueramt versetzt worden.

Bingen, 5. Inli. Der bente bier abgehaltene Ber-banbstag ber brei Schugenvereineberbanbe mablte einstim mig Borgbeim als Ort bes nächstjährigen Berbandsichiehens.

1 Riebrich, 4. Juli. In einer Ziegelei an der Dotheimerfrase wurde vor einigen Tagen ein Portemonnale mit ansehnlichen Inhalt gestohlen. Den eistigen Nachsorschungen uniere Polizei ist es gelungen, den Dieb in der Berson eines in erwähnter Biegelei beschäftigten Backseinmachers zu ermitteln und der Langfinger wurde dem Untersuchungsgesängnis Wies-

Meen augeführt

Schnerfein, 5. Juli. Die am Montag Abend abgehaltene Sigung der Gemeinden vertretung war von sahlreichen Bertretern belucht. Es wurden folgende Beichlüffe gesigt: Das Geluch des K. Siegert um Erlaß von Wasserichtungsdenfolten wurde theilweiße genehmigt. Bezüglich des Gesuches des dern D. Thiele um Gestattung der Errichtung einer Privatituze auf seinem Grundstülle Wiedricherstraße) und Bedauung derschen mit 5 kleinen Billen war im Allgemeinen die Gemeinderertetung damit einverstanden, an der Biedricherstraße am oberen Dosen ein Billendiertel, wenn auch im kleineren Maßende, entsiehen zu lassen. Wann beschloß, sich hierbei nicht ableinend zu verbalten, betonte aber den Standpunkt, daß dei Keuchseung von Privatsiraßen die Rechte und Interesien der Verzweischungsweges zwischen einem Fechtwege der Frauenseiner und einem solchen der Schiedren und beiden der Schiedren und dieden der Schiersteiner Gemarkung im Disprift "Daid". Diesen Gesuch einem Frauensteiner Gemarkung im Disprift "Daid". Diesen Gesuch einem Frauensteiner Gemarkung im Disprift "Daid". Diesen Gesuch eines Gestaften an den Ventreten und einem solchen einem Frauensteiner Grundstüchen an der Schiersteiner Gemarkung im Disprift "Daid". Diesen Gesuch eines Kennachstüchen an der Schiersteiner Gemarkung im Disprift "Daid". Diesen Gesuch eines Kennachstüchen an der Schiersteiner Gemarkung im Disprift "Daid". Diesen Gesuch eines Kennachstüch an der Schiersteiner Gemarkung und diesen und auf vertätztischer Grundlage ein Absonnmen zu tressen. Der Gemeinde Frauenstein möglichstes Entgegenschummen zu tressen. Betress des Antroges des Herrn Knawles auf Versellen und auf vertätztischer Ernachsten und der Versellen und der Versellen

Rüsse wurde geneimigt.

+ Dobbeim, 4. Juli. Borgestern verst arb hier nach nur einägiger Kransbeit die Höbrige Schülerin A. H. Da anscheinend eine Kohstransbeit vorlag, so wurde das Gerücht verbreitet, diese rühre von einer Mithanblung des Alassenlehrers hert, welche berselbe Tags vor der Erfransung begangen baben sollte. Seitens der Schulbehörde wurde im Interesse des Lehrers Anzeige erstattet, welche die gerichtliche Obbustion zur Folge hatte, Diese ergad, das das Kind eines natürlichen Todes gestorben ist und zwar an Gehirnhautentzündung mit Lungenlähmung.

**Ams dem Rheingan, 5. Juli. In einzelnen Gegenden der Weindangebiete treten in diesem Jahre die He und und und eten wieder starf auf, und es ist daber ebenso nöthig wie verkändig, das die davon betrossenen Gemeinden thatfröstig in der Bekännesung des Rebenschädilings vorgeben. So haben die Orte Bacharach, Manusch, Oberdiebach und Steeg unter einer Geschdeihüsse der Landwirtsichaftskammer das Absangen der Motten in weitem Umsange durchgesibrt. In Steeg wurden amm Beispiel in der Woche dom 18. die Z. Wai 60 000 Wotten den Schulsindern unter Bennzung von Alehfächern gesangen. Am besten eignen sich dazu die Stunden von 6-9 Uhr Abends. Auch das Außuchen und Bernichten der Winterpuppen. Das Gesährliche des Schädlings liegt darin, das er während einer Begetationszeit in zwei Generationen, als Hussellen von Fanglamben nicht bewährt, dagegen wohl die kleiste Wussellen von Fanglamben nicht bewährt, dagegen wohl die kleiste wohn is Winger Schaden, den der Deinger noch allgemeiner an seiner Bestämpfung betheiligen. Das beste Mitelen den Kleisächer noch gute Dienste leisten. Bei dem großen Schaden, den der Henren der Bestämpfung betheiligen. Tas beste Mitelen in den Bernacht werden der Bestämpfung der bestieber nur noch in geringem Maße zur Berfüngung: Die Bögel und Spinnen in den Weindersen. Die Sögel, unter denen hier besonders die Mitelen in den Buisbergen alt ganz zurückgezogen. Benn man früher bevoächtet, mit welcher Ausdauer die Meliene des Schwöselns und Buschberg sind ganz zurückgezogen. Benn man früher bevoächten, weit welchen Ansbern sind und der Rebischellinge brachten. Spinngewebe sinde man seiner Beinder mach einer Schwöseln abstribengen salt ganz zurückgezogen. Benn man früher bevöächten, mit welcher Ausdauer die Meliene des Kehlödilinge brachten. Spinngewebe sinde man salt gar nicht mehr in den Weinehen Der Jewideren der Ausdauer der Rebischellinge brachten. Erlungewebe sinde man salt gar nicht mehr in den Weinehen der Verlähren wuh aus den Austrellen Beitreln greifen, um lich der Zerstörenden ledermacht der

F. Elwille, 5. Juli. Kommenden Sonntag, den 10. Juli, unternimmt der hiefige Mannergelangverein "Contordia" einen Ausklug per Schiff nach Rüdesbeim. Bon da Austige nach dem Riederweld, dolelbst am Nationaldenstmal nationale Feier und Kortrog des Chores "Rachtgebet der Krieger" dem Kreuzer. Dann Spaziergang nach dem Jagoblahloh, Bander. die und Abstieg nach Aymannshaufen. Daselbst gemitbliches Beilammenlein in einem noch zu bestimmenden Locale dei Tanz und Borträgen. Die Absahrt ab Elwille erfolgt 11.05 Borm., die Rücklahrt den Ahmannshaufen 5.45 Rachm. Fahrpreisermähigung: him und Kindiahrt 0,70 K. Anmelbungen nimmt autgegen herr Jean Boussier, Deconom, Gasthaus zum "Rheinsmer Hof", sowie sämmtliche Borstandsmitglieder.

b. Mainz, 5. Juli. Der Weinhänbler Moris b. Lengerke Wiesbaben, früher in Wallertheim, soll drei Stüd Wein, die dechlagnschimt waren, vorfühllich dei Seite geschafft oder in anderer Weise der Beschlagnschme entzogen haben. Er hatte sich dechalb vor der hiesigen Straffammer zu verantworten, wurde

ober freigefprochen.

rt. Hocheim, 4. Juli. Bom berrlichsten Wetter begünstigt beranstaltete der Gesangberein "Sängerdund" gestern hier einen Gesangsweitstreit. Das Fest wurde am Samstag Abend durch inn imposanten Kadelaug eingeleitet. Am Sonntag früh um Ihr begann das Wettsingen in der Säsen. Das Ergebnis war sigendes Abcheilung A. Klasse I. (Kunstagsang): 1. Breis "Gemüthlicheit Sonnenberg. 2. Pr. "Liedertafel" Weisenau, 3. Sitendreis "Liedertafel" Weisenau, 3. Sitendreis "Liedertafel" Weisenau, 3. Br. "Büdertang" Nicht Klasse II. 1. Breis "Sildersdorffiches Charteit" Mains, 2. Br. "Böckstrang" Schwandeim, 3. Pr. "Winnerweiungwerein" Franzentein, 4. Pr. "Einigseit" Niederwallis 5. Br. "Concordio" Wriesheim, 6. Br. "Einigseit" Niederwallis 5. Br. "Concordio" Wriesheim, 6. Br. "Sän ger ch or". Biedbaden, 7. Br. "Liederfrang" Hochen, 5. Gerendreis "Sildersdorffische Duarett" Mains. Lobenswerthe Andreanung "Einigseit" Hiederwallis Möheilung 3. Klasse Andreanung "Einigseit" Hiederwallis" Kwönschurg, 2. Br. "Frohsun" Arifiel, 3. Br. "Cäcilla". Chermania" Königstein, 6. Br. "Darmonia" Königstein, 6. Br. "Darmonia" Königstein, 5. Br. "Germania" Königstein, 6. Br. "Darmonia" Königstein, 6. Br. "Darmonia" Dalgarten, 5. Br. "Germania" Königstein, 6. Br. "Darmonia" Königstein, 6. Br. "Darmonia" Dalgarten, 5. Br. "Germania" Königstein, 6. Br. "Darmonia" Königstein, 6. Br. "Darmonia" Dalgarten, 5. Br. "Germania" Königstein, 6. Br. "Darmonia" Dalgarten, 5. Br. "Germania" Königstein, 6. Br. "Darmonia" Badingergelangerein "Dalgarten". Lobenswerthe Emerfennung "Darmonie" Brich, Kodeling 3 Uhr sehte sich dann der schön arrangirte destag nach dam Festplaß in Bavegung. Der Borsibende des

festgebenden Bereins hielt baselbst eine schöne Ansprache, worauf Gesang, Musik und Tanz abwechselten. Bis in die Nacht hinem berrichte reges Leben auf dem Festvlat und es wurde dann auch dem zum Ausschaft auf dem Jockseiner" zugelprochen. Am Malksteft auf dem Festvlatz statt

bernste reges Leven auf dem Felplag und es wurde vonn auch bem zum Aussichank kommenden "Lockheimer" zugesprochen. Am Montag sand Bolksseit auf dem Felplag statt. De. Flörsheim, 4. Juli. Der hiesige Eisen bahnbere in unternahm gestern mittelst Sonderzuges einen Familienaussilug nach Friedberg und Bad Nauheim. Eine große Anzahl bienstireier "Eisenbahner" von hier und der Umgegend nahm an dem scho verlausenen Aussilug Theil.

Bingerbrud, 5. Juli. Im hiefigen Bahnhof, in ber fog. Kreugoach, murbe heute Rachmittag ber Weichenfteller Franz Friger aus Bingen bon einem beim Rangieren abgestohenen Bogen erfaht, übersahren und sofort getöbtet. Der Berun-

glücke steht im 38. Dienstsahre und hinterläßt vier Keinber.

* Frankfurt, 5. Juli. Heute Wittag ereignete sich turz nach
12 Uhr im Hose Leibnizstraße 31 ein schwerer Unsalt.
Der vierzehn Jahre alte Sohn Baul des Arbeiters Fr. Schmidt
wollte in den Stall der Lohnkutschrei W. Keim geben, um die Plerde zu sättern. Als er die Stallthüre öffnete, brachen das Wanerwerf und das Thürgebälf zusammen und erschlugen den Knaden. Der Ungläckliche erlitt mehrere Schädelbrüche und war

e Dillenburg, 4. Juli, Der Ratufterfontroleur, herr Steuer. infpeffor Rreis ift geftorben.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königlidie Schaulplele.

In der gestrigen Borstellung (M i g n o n, Over von Thomas) sang Frl, Strozsi der Philine, und wir registriren getne den fremdblichen Ersoss, den die junge Künstlerin mit ihrer von Fleiß und Begadung zeugenden Leistung ervang. Wenn es Frl. Strozsi gesingt, ihrem Organ die noch wangelnde Krost und Blastif zu verschaffen sdie Mittellage und Tiese ist noch ganz stangios), so wird sie bei ihrer sauberren und gesäusigen Coloratur eine ganz annehmbare Bertreterin ihres Faches werden. Einnehmende und reizvolle Bühnenerscheinung samen ihrer Khiline gestern schon zu Statten — die noch zu erringende Spielroutine wird das, was in der Charasteristrung der raffinirten Kosette vorläusig nur angedeutet blied, späterhin wohl auch noch überzeugender zum Kusdrud bringen. Frl. Strozzi hat während ihres kurzen Engagements an unserer Kyl. Bühne in ihren Rollen so hübsche Fornschrifte gezeigt und hren Figuren eine so anziehende persönliche Kote zu verleihen gewust, daß wir sie mit Bedauern scheiden sehen. Ihr Kennachen z. B. im neulichen Freischis war eine in jeder Diwsicht vervollkommmete, einwandstreie und von gesundem berzlichen Empfinden belebte Darbietung.

Seltwarzburg, die Berle Thüringens, schildert A. Drinius im ersten Heft der sodben zu erscheinen beginnenden "Hygicnischen Kur- und Bleiseblätter" (Berlin S W. 12; A 1,50 pro Semester). Das neue Blatt ist ein Spezialblatt für Bäderusw. Bersehr und das reisende Bublisum. Die Ausstattung, sowie der reiche Kilderschund sind eristlossig, so das wir die "Opgenischen Kur- und Reiseblätter" warm empsohlen konnen.

10KALES

Biesbaben, A. Juli 1904.

Bekämpfung der Schwindfucht im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Die Berhälmisse, wie sie sich in Deutschland entwicklit haben und unsere ganze soziale Gesetzgebung können die freiwillige Liedesthätigkeit nicht entbehren. Und namentlich in Bezug auf die Bekämpfung der Schwindsucht ist dies der Fall. Auch in Wiesdaden giedt es immerhin eine große Anzahl armer lungenkranker Personen und es kann nicht genug anerkannt werden, wenn sich Leute im Interesse des Wohles ihrer Witmenschen in uneigennütziger und selbstloser Weise bereit sinden, den armen Kranken zu beisen und ihnen eine entsprechende Pflege angedeihen zu lassen. Bon privater Seite sind in Nassau dier Lungenheilstätten errichtet worden, die 3500 Patienten Gelegenheit zu einer dreimonatlichen Kurdieten. Es wäre aber wünschenswerth, wenn man sich auch seitens der Kreisderwaltungen und der Krankenkassen, die abgewiesen werden mußten, Aufnahme zu gewähren.

Die beiden Bereine, die sich die Bekämpfung der Schwindsucht hier zum Ziele gesteckt haben, hielten nun gestern im
Saale des Taumus-Hotel ihre Generalversammlungen ab, die
recht gut besucht waren. U. A. nahmen auch die Herren
Reichstagsabgeordneter Kommerzienrath Bartling und
Bolizeipräsident v. Schend an den Bepsammlungen theil.
Rach einer Situng des Borstandes begann zunächst die Generalversammlung des Kassandes des Kassandes des Generalversammlungspräsischen Seigstenberg sich entschlichen Seine Kengstenberg sich entschlieben des Verrenberbürgermeister Des Verbandes des der der Verbandlungen beilzunehmen.

Als erster Punkt stand zur Berathung die Bewilligung von Geldmitteln für den Bau eines Arzthauses. Man kabe seinerzeit beim Bau der Anstalt in Naurod nur die Wohnung für einen underheiratheten Arzt vorgesehen. Es machen sich nun Erweiterungen nöthig und der Ausschuß hat beschlossen, die Summe von 35 000 M für den Bau zur Bersügung zu stellen. Die Generalversammlung billigte den Ausschuß-Beschluß. — Der Borsthende bemerkt dann nach einigen Dankes worten noch, daß seit April vor. Is. die Anstalt vollstän-

dig besegt sei und daß gegenwärtig etwa 40 Anmeldungen bon Patienten vorliegen, die keine Aufnahme sinden können. Man wird deshalb auch hier der Frage der Erweiterung alsbald näher treten müssen und man plant die Einrichtung einer Frauen- und Kinderabtheilung.

Damit schloß diese Generalversammlung und unter dem Borfit des Herrn Berwaltungsgerichtsdireftors Ling begann alsbald die Generalversammlung des Bereins gur Befämpfung der Schwindfuchtsgefahr und gur Förderung des Baues gefunder und billiger Wohnungen im Regierungsbezirf Wiesbaden. Der Borfipende theilt gunächst mit, daß die Borarbeiten für die bier in Biesbaden vorzunehmende partielle Wohnungsstatistif nunmehr jo weit gediehen feien, daß die Statiftit im Berbit d. 3. aufgenommen werden fann. Der Borfigende appellirt weiter an die Anwesenden, neue Mitglieder au werben, da bereits im vorigen Jahre die Ausgaben des Bereins die Ginnahmen um 2000 Mart überschritten batten, wenn nicht durch gutige Spender die entsprechende Summe zur Berfügung gestellt worden wäre. An Unterstützungen wurden an Pat enten aus der Stadt Wiesbaden 2000 M und an Patienten von Biesbaden-Land 500 M gezahlt. In der Hauptsache beschäftigte aber die Bersammlung die geplante Errichtung einer Fürforgestelle für Enberfulofe. Derr Sanis tätsrath Dr. Obert ii f den gab ausführlich Auskunft über die Bläne, die man in dieser Beziehung hat. Die Fürsorgeftelle foll für diejenigen Kranten geschaffen werden, die infolge ihres vorgeschrittenen Leidens keine Aufnahme in den Heilstätten finden können. Sie foll also den unbeilbaren Lungenkranken dienen. Die Einrichtung an sich ist im Großen und Ganzen sehr einfach, aber der ganze Apparat ist ein recht umfangreicher. Es find nur zwei gimmer nöthig: ein Bartezimmer und ein Sprechzimmer. Der Arzt foll dort nur als Berather fungiren, während die Behandlung einer anderen Stelle überlaffen bleibt. Außer dem Argt foll noch eine Schwefter thatig fein. Die lettere bat fich über bie Familienberhältnisse des Kranken zu unterrichten und fich dann auch in der Wohnung des Patienten zu überzeugen, daß die gegebenen Anweifungen genau befolgt werden. Der Kranke wird eventuell eine Anzahl Milchmarken erhalten und vor allen Dingen Mittel zur hygienischen Pflege des Mun-des. Auch eine Spuckslasche soll ihm ausgehändigt werden. Alles, um die Anftedungsgefahr zu verhüten. Ein großer Behler bestehe auch, wie Redner bemerkt, darin, des bie Kranten gu fpat in die Beilanftalten tamen. Die Gurforge stelle foll auch in dieser Beziehung Abhilfe ichaffen. Sie foll auch eine wirkfame Kontrolle fiber die aus den Seilftatten entlaffenen Kranken ausüben.

Herr Landrath Berg. St. Goarshausen bemerkte zu den Ausstührungen des Herrn Dr. Obertüschen, man möckte doch auch für diesenigen Kranken, die direkt dem Lod in die Augen sehen, eigene kleine Siechenheime bauen. Diese Kranken seine sine stete Gesahr für die gesunde Menscheit.

Die Fürforgestelle für Wiesbaden soll nicht die einzige sein, sondern man will auch an anderen Stellen des Kraser ungsbezirks solche Stellen errichten. Die Kosten der Einricht ung sind mit 8000—10000 K beranschlagt. Diese sollen durch ein zu bildendes Kuratorium ausgebracht werden.

Eine Dame aus der Berfammlung regte an, auch den Baterländischen Frauenverein für die Sache zu interessiren.

Die Generalversammlung erflärte sich prinzipiell mit den Borschlägen des Herrn Dr. Obertüsschen einversanden und wählte eine Kommission, die sich mit den weiteren Borarbeiten besassen soll. Die Kommission besteht aus dem engeren Borstand des Bereins zur Bekämpfung der Schwindsucht und den Herren Landgerichtsrath Dr. Hohmann, Dr. Strider, Afsteller Arabers, Assessen Keusch, Wolfgang Büthing, Dr. Laquer, Stadtverordneter Helz, Landrath Berg und Lachter

Bu wünschen ist nur, daß sich die in der Theorie sehr schonen Bläne praktisch durchsühren lassen. —bel.

Bum Fernsprachberkehr mit Wiesbaden und Biebrich sind folgende lugemburgische Orte zugelossen: Bartringen, Bettemburg, Cap (oder Kappellen), Clers, Diefirch, Disserdingen, Dipode, Dommeldingen, Dübelingen, Erhternach, Eich a. d. My, Ettelbrück, Felz, Gredenmacher, Dassel, Desperingen, Hondorf (Bad), Musfort, Beitingen, Redingen a. Altert, Remich, Rodingen, Moodt d. Gredenmacher, Minnelingen, Sandweiler, Steinfort, Straßen, Walferdingen, Walferdingen, Sandweiler, Steinfort, Straßen, Walferdingen, Walferdingen, Sandweiler, Steinfort, Straßen, Walferdingen, Walferdingen und Wieh. Die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch beträgt 1 K 50 d.

* Nachfichleppenbe Beitwörter. Der Allgemeine beitiche Sprachverein, Abtheilung Wiesbaben, fcreibt und: Richt eben zu ben Schönheiten beutscher Schriftwerke gehören bie Schachtelläße, die man erst nach mehrmaligem Lesen muhiam versteht. Aber zu biesem Mangel an Durchsichtigkeit gesellt sich noch eine Berlehung bes Wohlflanges, wenn die Sate so gebildet werden, daß ihre Bräbifate, die tonschwachen schließenden Beitwortsor-men, nachklappern. Man suche mir einenal den solgenden San nicht blos au verstehen, sondern lese sich ihn laut vor: "Eine ausgezeichnete Arbeit ist das zweibandige Buch von Snoud "Metsa", das einen Einblid in die sozialen Berhältnisse bieser Hodhurg bes Islams gewährt und durch eine reiche Fülle von Photographien, welche theilweife von einem Meffaer Arste, ber von Snoud in der Photographie unterrichtet worden ist, onge-fertigt sind, erläutert wird". Welch gesteigerter Wiston gegen den Schliß bin und wie ums mom suchen, um nur auch die rechten Schachtelftude gufommengufinben! Leichter gu überfeben mogen fie fein, aber wohlflingenber werben folde Gage auch nicht, wenn sie fürzer sind, wie etwa ber folgende von einem geseierten Dichter unserer Tage: "Wir konnten beutlich vor uns die Kolonnen, die sich, wenn sie ins Granasseuer komen, weil-ten, sehen". Und doch gibt es zwei einsache Grundiche, die man nur zu befolgen braucht, um folche Sahungethume zu vermeiben: man wähle öfter einmal bie Hauptfassonm und man fange nie einen britten Sat an, che man einen erften ober gar aweiten abgoschlossen hat. Man ftelle also im aweiten Falle: Wir konnten beutlich big Rolonmen feben, bie fich theilten, wenn fie - famen, ober beffer gegliebert: Wir konnten beutlich seben, wie die Kolonnen, fobald fie ins Granatfener famen, fich theilten, Im ersten Falle hilft ein Umban etwa folgender Art: Eine ausgezeichnete Arbeit ist bas - Buch "Workla"; benn es gewährt einen Ginblid - und wirb burch eine Bille bon Wotograpbien erlautert, die bon einem Meffoer Arste angefertigt find, ben Snoud erst in ber Photographie unterrichtet hat.

hulver. Genet, weil z-roth-

ıli.

B irber

jug ani jeellung, ngeflagpondeng Janitrutichefor. Sie betz, thechten Albonne. Bas die gelechen Albonne. Bas die gelechen Basier ige leht ebaftion

nnbe er ffen?

ttoorten

u eveit ten Inoffischen inen — Börseniden ist, tung bethe Itg. rzichtet, tung als ors ber

en. Der ge bot. 1 Begag worben rundte. 1 wohne en. otel) hat 1 itskrahl Stag fei.

eingu-

per ber. 1200 A tet, bağ ant, be r Angemı berfie bem eibe etc.

entnoute

n Gifen

Abounte e Quithat die die Ba ir seine E Tagen in britim eine Iverden, ope bon die den

egenden ein gröbet. Es ein zur

ert ge-

er hiere, vinstelle einerfaßtelle einerfaßtelle einerfaßtelle m Bertingen, t. Einer Store

Station on bas gereinftimhens.

- Derid,tspersonalien. Aftwar Morawe von Höchft ist als Diatar an das Amtögericht in Levozchüp versetzt. in iein: Stelle in Höchft teite Aftwar Apsicht fin von Stellein. Aftwar Eger von Ihiein ist an das Kmidgericht Kirchen versent. In Ihier Eger von Ihien Etelle Aftwar Baul Reblin aus Steltin. Aftwar Bam je sow aus Stellin ist an das Amtögericht in Elwille versetz. Der Justizamwärter Zeicher hat die Krüfung für das Amt eines Gericht ichreibers bestanden und ist gum Affwar ernannt worden.
- r. Auf den hiesigen Bahnhöfen ist seit einigen Tagen durch bahnamtliche Berfügung eine Renerung eingetreten, welche sehr lobanswerth und von großer Annehmlichfeit ist. Bon den hier einlausenden Bügen ist den aussteigenden Kahranten die Erlaubnis gestattet, wenn der Anschlich von der Tannas oderMeinbahn oder umgekart erreicht werden soll, innerhalb der Bahnsteigsperre die Geseise überschreiten zu dürzen, um schneller zu dem Anschlüßzug zu gelangen. Natürzlich ist hierbei die größte Borsicht im Auge zu behalten, daß fein Unsall eintritt.
- * Soms ben Richtrauchern! Der prengifche Gijenbalinni nister hat der Bojt zusolge solgende Berfügung an die Königl. Gisenbabnbireftionen gerichtet: Bei bem Beginn der Sommerreisezeit sebe ich mich veranlagt. Die über die Ordnung bes Beronenverfehrs bestehenben Bestimmungen ben Eisenbahnbireftio. nen in Erinnrung gu bringen und ihnen ihre genaue Beachtung wieberholt gur besonderen Bflicht gu machen. 3ch bemerte babei im einzelnen folgenbes: Es wirb and mernd barüber geflagt, baß für des nichtrauchende Burbliften nicht ausreichend geforgt e: und die Bestimmungen über bas Rouchverbor in einzelnen Bagen und Abitseilen von ben Rauchern nicht beachtet werden. 3ch beauftrage baber bie Gifenbahnbiceftionen, itreng barauf sa helten, bag - foweit nicht besondere, abweichende Bestimmungen für einzelne Bahnen, s. B. Rebenbagnen, im Stadt- und Bor-ortverfehr befteben - bei Bilbung ber Buge bie Salfte ber Abbeile 2. und 3. Rlaffe als Richtraucherabtheile bezeichnet merben, Die Frauenabtheile find babei in Die Richtraucherabtheile nicht einzurechnen, auch ift bei ungeraben Bablen bas überichie. benbe Abtheil für Richtraucher au beftimmen. In ben D-Bugen ift bas Rauchen in ben Gangen ber Bagen für Richtraucher und folder Wagen, bie theils für Richtraucher, theils für Raucher Lestinent find, untersagt. In ben Schlatwagen barf wahrend ber Stunten von 10 Uhr abends bis 7 Uhr morgens überhaupt nicht geraucht werben. In ben übrigen Stunden ift bas Rauchen nur in ben Potheilen bei Buftimmung aller in bemielben mitreifenben Berfonen und bei geschloffenen Thuren gestattet, in ben Gangen aljo gleichfalls unterjagt. Das Zugbegleitungsversona! bat bie Aufrechterhaltung biefer Bestimmungen felbständig su übermachen und, ohne erft Befdmerben bon Reifenben abgumarten, gegen Uebertretungen boflich, aber bestimmt einzuschreiten. In ben DBügen ift es Reisenben mit Sabrfarien britter Rlaffe nicht geftattet, in ben Gangen ber Bogen boberer Rlaffen fich aufanalten. Auch ist als Misstand empfunden, das einzelne Reisende fich in ben Gangen vor ben Abtheilen bauernd aufhalten und tie in ben Abtheilen befindlichen Reisenben am Ansblid verhindern und stören. Es ist davon auszugeben, daß ber Raum in ben Gangen vor ben Abtheilen bauernb nur von ben Reisenden in Anfpruch genommen werben barf, bie ihre Blage in bem betreffenben Abtheil baben.
- * Ferienkarten. In Bezug auf bie Ausgabe von Ferienkarten hat ber Eisenbahmminister unterm 30. v. Ma einen Erlaß an die Eisenbahnbirettionen gerichtet, in bem es beist: Seitbem für Berlin die Einrichtung getroffen ift, daß während ber großen Sommerferien besondere Beitfarten (Ferienkarten) nach Borort. stationen ausgegeben werben, ist wiederholt ber Wunsch geäußert worden, die Bergunstigung auch ben Bewohnern anderer Groß. ftabte gut theil werben gu laffen. Die Einrichtung foll baber versuchstveise in biesem Jahre auf ben gangen Staatsbahnverfehr ansgedehnt werben. Es sind für bie Beit ber großen Schulferien überall da, wo biese nicht auf einen Kalendermonat falfen, auf allen Stationen, wo ein Bedürfniß bagu vorliegt, unter benfeiben Bedingungen wie Monatstarten Ferien-Stamme und Rebenfarten für die 1. bis 3. Wagenflasse auszugeben und dafür bie tarifmäßigen Monatstartenpreise mit einem ber längeren Geltungsbauer entsprechenben Buschlage für bie Zeit zu erheben, bie einen bollen Monat übersteigt. Für bie Ferienkarten sind einstweilen bie borhandenen Monatstarten ober nöthigenfalls Blantofarten gu vergvenben.
- * Arbeitsnachweis. Bei den Vermittelungsstellen standen im Juni in der Abtheilung für Männliche 710 Arbeitsgeluche 462 Angeboten von Stellen gegenüber, von denen 329 beset wurden. In den Abtheilungen für Weibliche lagen 555 Arbeitsgesuche por; 664 Stellen waren angemeldet und 400 wurden besetz, Insgesandut waren im Juni d. J. 1265 (im Juni 1908 1386) Arbeitsgesuche und 1126 (1032) Angebote angemeldet und wurden 729 (809) Stellen besetz.
- * Heber einen Schwindler-Triff und feine Entbedung berichtet bie "M. Br." folgenbes: "hier Barifer Sof, bitte wer bert?" - "Bris Opel-Ruffelsbeim. Ich ichide Ihnen eine in einer Stunde meinen Freund, einen auswärtigen Automobilbefiger, refervieren Sie fur ihn ein recht gutes Bimmer." - Das hotel befolgte bie telephonische Weisung bes befannten gabrifanten prompt und die gesammte Kellnerschaft, bom Bicolo bis sinn Ober-Ober, marschirte auf, als ber Automobilist eintras. Gefoft ber hotelier ließ fich gu Ehren bes Gaftes bliden. Der war mit dem Zimmer recht zufrieden, bagegen äußerte er einige Ungufriedenheit über bie Boft, bie ihm unbegreiflicherweise eine telegraphische Amweisung über A 2000 noch nicht gebracht habe, obwohl fie längst ba fein muffe. Der Oberfellner war mit Bergmigen bereit, A 200 vorzuftreden. Konnte ber Berr boch nicht du feinem Antomobil fommen, ba fein Chauffeur in Homburg auf Geld gur Weitersahrt wariete, Am andern Tag war ber Automobilbesiper verschwunden. Der Oberfellner flingelte bei Opel an und erfuhr, daß man bort von ber gangen Sache nichts wiffe. Die Bolizei hatte balb bie Spur bes rathfelhaften Antomobilmanns gefunden. Sie berhaftete ihn am Samftag in einem Hotel am Hauptbabnhof. Lotbar Lebr beist ber raffinirte Schwindler, er ftantmit aus Siegen a. b. Richr und woonte in mehreren hiefigen hotels unter fallden Ramen, wie Mingg, Beder und Schmibt. Er murbe bem Oberfellner gegenübergeftellt, erflärte aber ftols, bag er nicht bie Ehre habe, ben herren su fennen. Wie unangenehm ihm die Begegnung mit ber Bolisei war, zeigte ber bestige Wiberftanb, ben er ber freundlichen Mufforberung, jur Wache ju folgen, entgegensette. Noch in ber Arrestzelle äußerte er sein Unbebogen, indem er die Stiefel aus-zog und damit die Scheiben einschlug.
- * Unfall im Birfus. Die beiben köhnen Reitfünstler Gebrüder Giotti stürzten gestern Abend bei ihrer Jagbsene im Birfus Renz vom Perde. Sie kamen zwischen die Manege und die Pläte des Sverrsiges zu liegen und mußten obemäcktig vom Plate getragen werden. Ein Arzt und ein Mitglied der uniformirten Sanitätswache brachten die Verunglücken das wieder zum Bewußtsein, sodaß sie nach wenigen Minuten ihre Reitkunste wieder sortieben konnten.

- * Chejubilaum. herr Carl Feig, Schuhmachermeifter und langichriger Bereinsbiener ber Burgerichugen, Riehlftrage 19, feiert batte bas Beft ber filbernen Sochzeit.
- * Ein öfterreichisches Geschoft im Abein. Bei einer biefer Tage stattgehobten Baggerung wurde im Rhein bei Mainz ein noch mir Sprenglabung versehenes altes Geschoft aufgefischt. Das Jundstüd ist ein nicht frepirtes öfterreichisches Geschob.
- * Der Bezirksberband der Bajerländischen Frauenbereins dankt im Anseratentheil für die ihm zur Weiterbesorberung nach Demich Südwestafrika übergabenen zahlreichen Liebesgaben, worauf wir unsere Leser aufmerkam machen.
- Babifieber, Gelegentlich ber letten Gemeinbewahlen in Dbermalluf beftanten bort smei Barteien, Die fich, auf Leben und Tob besehbeten, obgleich es fich bobei lediglich um Berfonenfragen breite und grundfägliche Meinungsverschiebenheiten toum bestanden. Bulest platten die Geister in der Wicht-versammfung noch recht bigig auf einander. Der Bürgermeister namlich batte auf Erfuchen einer Wittwe, welche bas Ratibaus reinigte, für ben Boligeibiener eine Wahlvollmacht ausstellen laffen, und als ber Wamn feine Stimme abgab, ba gerieth bie Gegenpartei in Wuth weil fie es nicht für schidlich hielt, bag ber Bürgermeifter felbft in diefer Art in ben Bahlfampf gu Gunften ber einen Partei eingreife. Giner bon ber Gegenpartei rief ihm su: "Es ist nicht Recht, bag ber Bürgermeister ber Bittwe eine Bolbmacht schreiben läht!" und ein Anderer von berfelben Partei, ber Winger Ludwig Schnod feinerfeits fügte bin. ju, "Das find Bubenftreichel" Er foll baburch ben Burgermeifter beleidigthaben und wenn er auch enticieben in Abrede ftellte, gerabe ben Burgermeifter mit ber Meugerung habe Gleibigen zu wollen, so wurde ihm boch der Prozes gemacht, und während bas Schöffengericht ihn von der Anklage freisprach, bestrafte ihn gestern die Straftammer als die Berufungdinstans mit 5 A. Gelbftrafe, fprach auch ben Beleidigten Bublitations-Befugniß
- * Jugenbliche Rachtwandler. Unter biefer Spizmarfe brachten wir gestern eine Notiz, daß am Dirschgraben in mitter, nächtiger Stunde zwei Anaben gesunden worden waren, die von ihren Eltern auf die Straße gesetzt sein wollten. Die Watter der Jungen theilt mit, daß die beiden Bengel schon am Rachnittag, als sie nach der Schule geben sollten, davongelausen sind. Die Eltern baden die Kinder während der Racht vergeblich gesuckt.
- is. Nabsahrerpech. Ede ber kleinen Mauritiusstraße und Neugasse subern Staden eine Mauritiusstraße und Neugasse swei Radsahrer gegenseitig in die Räber. Roß und Reiter wälsten sich auf der Erde. Nachdem zeigt es sich, daß durch den Anprall das Borderrad der einen Maschine eine Elipsenform angenommen hatte. Sonst war aber der Zusammenstoß ohne Folgen geblieben.
- Die Gewinne ber diedjährigen Verlofung des Rassauschen Kunstdereins. Bon Sonntag, den 3. Juli an werden in den Räumen der Städtischen Gemäldegallerie im Museum dis zu der am 9. Juli statsführenden Verlofung die diedjährigen Gewinne des Nass. Kunstwereins zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt sein. Neben 18 Delbildern und Agnarellen werden diedmal 11 Originalradierungen don namhasten Münchener, Berliner, Düsselnalradierungen don den 5 Mappen enthalten dei gleichfalls Radierungen, dorfer und anderen Schwarzweißkünstlern zur Berlosung gesandie beiden anderen Sandzeichnungen des dor zwei Jahren derstiedbenen Wallers Emil Lugo. Die Zahl der Reprodustionen nach Gemälden, die wie immer die Wehrzahl der Gewinne ausmachen beläuft sich auf im Ganzen 34, darunter sind Photogravüren nach Leidl und Böcklin, nach lihde, Munthe, Friedrich Aug. Kauldach und anderen modernen Künstlern. In noch größerer Zahlbach und anderen modernen Kinstlern. In noch größerer Bahl aber sind Mätter aus der don Prof. B. d. Logan herausgegebenen Wandschuncksammlungen vorhanden. Rembrandt, Dobbenne, Kupsdael, van Dock Kotter und so weiter auf der einen Seite, Tipian Correggio, Palma Becchio, aus der anderen sowie Lucas Cranach und Hans Holbein sind in einer oder zwei ihrer besten Schöpfungen vertreten.
- * Stenographisches. Am 2. und 3. Juli tagte in Cassel der Mitteldeutsche Stenographenbund Stolze-Schrep. Eine Festschrift, welche zur Ausgabe gelangte enthält Angaben über die Geschichte des Z habre dort bestehenden Bereins Stolzeaner, der Landesbibliothes, des Bundes des Bereins usw. Nach einer Vorstandsstigung somen die gestellten Anträge zur Beratsung, wurden der neue Bundesvorstand mit dem Borort Marburg, die Verbands- und Schsenwerteter und die Bezirfsleiter gewählt. Am 2. Tage Bormittags sand unter Leinung des Herrn techn. Lehrers Kümpel das Wettschen und Lesen statt. Einen ersten Preis erheit u. a. im Korrestschen und Lesen statt. Einen ersten Breis erheit u. a. im Korrestschen (120—150 Silven) Th. Krieger-Wiesbaden. Ein Dipsom wurde für ausgestellte stenographische Arbeiten, praktische, schönschriftliche Schul- und Ausstattungsarbeiten) auch dem Aus Wiesbaden zuerkannt.
- w. Arbeiter-Abstinentenbund. Borgestern Abend fand hier ber erste öffentliche Bortrag des Arbeiter-Abstinentendundes im Restaurant Dietrich Schillerplas statt. Schon lange vor Beginn batten sich die auswärtigen Witglieder von Frankurt Böchst usw. eingefunden. Der Borsihende der Frankurer Mitgliedschaft begrüßte zunächst die Anwesenden. Alsdann hielt derr Stöcner (Bundesvorsihender Berlin) seinen Bortrag über das Thoma: "Die Arbeiter und die Abstinenzbawegung" der beisällig auf-
- * Der Wiesbabener Aibletenflub ervang am Sonntag ben 3. Juli in Friesenbeim-Ludwigshasen den 2. Bereinspreis Ehrenpr. Derr Ludwig Wähller erhielt den 1. Ehrenpreis im Stemmen, 1. Preis 1. Klasse im Stemmen, den 3. Preis im Steinstohen, den 10. Breis im Ringen. Derr Karl Cydt den 3. Preis zweiter Klasse im Stemmen, den 8. Breis im Ringen. Derr Philipp Merten den 4. Preis zweiter Klasse im Stemmen, den 5. im Ringen. Derr Friedrich Kahlert in der 3. Klasse, einen Stemmund einen Kingpreis. Das Resultat ist ein Beweis, daß der Berein guto Fortschritte macht.
- * Walhallatheater. Zu ber heutigen Aufführung der Operette "Der Vogelhändler" singt Frl. Görgi die Briefchristel und Herr Dir. Nothmann den Baron Weps. Morgen, Donnerstag, wird dum siebenten Male der Misado gegeben.
- * Der Gejangberein "Riesbabener Mannerflub" bielt am vergangenen Sonntag sein diesbezügliches Sommerfest auf ber Alten Abolfshöbe ab. Die musikalischen Darbietungen einer gut besetzen Rapelle, in Mbroechslung mit ben von bem Berein frimmungsvoll und mit feiner Nuancirung vorgetragenen Choren, fonden biel Anerfennung und berbienten Beifall, Auch fur Unterhaltung bes fleinen Boifes war aufs Beste gesorgt. Gine ftattliche Kinderschaar - wohl an 250 - gang fleine, und größere, faft alle in Beig gefleibet, bunte Gabneben ichwentenb, - erbffneten mit einem Buge burch ben großen Garten bie Reibe ber Rinderbeluftigungen, Frende ftrabite aus allen Gefichtchen und mit ben Rleinen und über bie Rleinen freuten fich natürlich auch die Großen, namentlich die Eftern, Rein Wigton forte bas ichone Beft. Es ficht zu boffen, bag auch bie am 17. b. DR. beporstehende Abeinvarthie bes Bereins nach Rilbesbeim und Um. gebung - wofür fich jest icon eine rege Betheiligung zeigt, ebenjo icon verlaufen wirb.

- Der König von Danemark empfing gestern mit seinem Gruber Brinz Hans von Schleswig Hossein-Sonderburg-Glüdz, burg die um 12½ Uhr dier von Langenschwaldach eintresiende Fürstin zu Schaumburg-Lippe und nahm sodann mit derselben das Diner im Park-Hotel ein. Der König ist von dem großen Unglück, welches den Dampser "Korge" betroffen hat, sehr er griffen und hat Amweisung gegeben, daß ihm über sänuntlicke Einzelheiten direct telegraphisch Bericht erstattet wird. Aus demyelben Anlas dar der Komg am Wontag Abend den beab. sichtigten Besuch des kal. Theaters ausgegeben.
- Ein Wesbadener mit dem Kaiser zur Nordlandsreise. Dem 15 Jahre alten L. Kath, Sohn des Kentners Herrn Kath in der Scheffelstraße, welcher zu Ostern das Gymnasium der lossen hat, wurde eine besondere Auszeichnung dadurch autheil, daß er dom Kuiser zur bevorstehenden Nordlandreise eingeladen wurde. Der erst Künfzehnjährige verdankt diese Auszeichnung seiner Kunfsertigkeit als Marinemaler. Vilder, welche dem Kaiser zugesendt und von ihm angenommen wurden, sind die Veransassung zu der Einsedung gewesen.
- * Der westliche Bezirksverein hatte für heute im Restaurant Milded bei heren Thon hier zu Sommersest geplant. Mu Rücklicht auf die seuchte Witterung ist das Fest um 8 Tage der sichoben worden.
- * Rirchliche Bollstonzerte, Wit flangvoll machtiger Sopran. stimme und durchbachtem Bortrage sang Fräulein Marie Che-lius von hier in dem letten Konzert die Bessiasarie "Ich weit, daß mein Erlöfer lebt", "Troft" von Nifolai und das schöne Lieb "Bertrauen auf Gott" von Ziegler, womit fie, wie intmer, Beifall und Anerkemung fand. herr hermann Dieben von hier (Cello) fpielte mit vollem iconen Ton und vorgiolichem Bortrage das ernst feierlich angelegte "Gebet" von Hepworth, und auf besonderen Wunsch nochunals das legistin von ihm vorgetragene wunderbar schöne "Andante veligioso" von Danser, womit er sich ebenso wie Fräulein Chelius den Dank aller He rer erward. Eingeleitet wurde bas Konzert von Herrn Wald mit dem großen "Festprästichinn" für Orgel von Sulze, bein er pater das melodios liebliche "Andante cantabile" von Demmeus olgen ließ. Auch biches Konzert erfüllte seinen Zweck, schöne firchliche Wanfit in vollenbeter Beife ju Behor zu bringen. -Gur biefen Mittwoch Abend fteht ein gang außergewöhnlicher Genug bevor. Das bei feinem früheren Auftreten in biefen Rongerten ftets mit größtem Intereffe gehörte Bosamenquartet ber Herren Michter, Martin, Ponath und Arndt wird Kompofitionen von Glud, Kreuper (Das ist ber Tag bes Herrn) u. A. 3um Bortrag bringen. Außerbam wird ber beliebte Tenorist, Herr Gustav Warbed, das Konsert burch den Bortrag verschie. bener Lieber, barunter "Sehnsucht" von dem Königl. Napellimet. fter Baul de Neve, bereichern, so bag ein Konzert bevorsteht, beffen Befuch ein febr lohnenber fein wirb. Rirchliche Bollsfongerte wie bieses sinden jeden Mittwoch von 6-7 Uhr in der Marftfirche bei freiem Gintritt ftatt.
- * Der Wiesbabener Fechiflub in Ct. Louis. Dach ben bis jeht eingegangenen Nennungen werben folgende beutsche Fechtervereine durch einige ihrer besten Kräste bei dem Wettsampf um die Welsmeisterschaft in St. Louis dertreten fein: Fechtlub Dermannia Franffurt a. M. Fechtlub Offenbach, Sechtverein Elberfeld, Berliner Fechtliub und ber Wiesbaden er Fechtflub. Lepterer beabsichtigt ben in wei. ten Rreifen befannten Sanbedfefretar Raul Reift bortbin st entfenden. Die Sobe ber ber Fechtergruppe vom Reichsmisschus überwiesenen Summe ift vorläufig berart bemeffen, bag bei 6 Bechtern jebem berfelben garantirt werben tann: freie Babnfahrt 2. Rlaffe Berlin Samburg, freie Dompferfahrt incl. Berpflemma Lis Newborf 2, Rajūte, freie Bahnfahrt bis St. Louis und wieber gurud bis Berlin. Der Aufenthalt in St. Louis wird burth Die Gafifreunkichaft beutider Landsleute und Gonner fich botaussichtlich zu keinem koftspieligen gestalten. - Der Bieshabe ner Fecht.Club begeht übrigens am Donnerstag, 7. Juli ben Geburtstag feines Proteftors, bes Pringen Karl von Ratibor. in folgenber Weise: Abends 81/2 Uhr auf bem Fechtboben bes Clubs, Quiftenitr. 26, Ausfechten bes bon bem Bringen geftitteten Munber-Chranpreifes in einer am gleichen Abend burch bas Loos zu enticheibenden Woffe. Rach bem Fechten findet im Reiler ber Malhalla" ein Beitfommers ftatt. Bu beiben Berat-ftaltungen find Freunde bes Fecheiports freundlichft eingelaben.
- * Bom Gauturnfeft, welches om Conntag bier ftattfanb, boben wir noch bie Ramen ber in ber Unterftufe und beim Bechten mit Breifen bebachten Turner mitzutheilen. Unterftufe: 1. 28. Neuendorf, T.48., mit 64% Bunften, 2. Otto Leipold, Wil-E-B., mit 64dreisechiel B., 3. C. Antor, M. T.-B., mit 68% B., 4 M. Reusing, T.-B., 5. Ang. Müller, T.-B., 6. Joh. Morgenstern, T.-B., 7. A. Weber, M.-T.-B., 8. W. Bergbof, T.-B., 9. S. Seipinann, T.-B., 10. A. Leifibach, T.-B., 11. J. Jed und R. Seibel, T.-B., 12. L. Fint, M.-T.-B., 13. C. Gruber, T.-B. 14. 29. Opel und G. Ramfpott, Da. T.B., 15. DR. Deins, DR. T.B., 16. B. Martini, T.B., 17. S. Höhn, T.B., 18. C. Wahl, M.T.B., 19. S. Saedtler, T.B., 20. L. Horz, T.B., 21. L. Schneider, T.B., 22. C. Hjoff, M.T.B., 23. H. Balentin, T.B., 24. W. Schwerdieger, M.T.B., 25. W. Dirlich, T.G., 26. A. Daminer, M. T.-B., 27. Sch. Berghänfer, T.-B., 28. Inf. Bild, T.-B., 29. Fr. Brollins, T.-G., 30. Job. Wolfmerscheid. T.-B. und Abolf Schmidt, M.-T.-B., 31. Ernjt Lengner, M. T. B., 32. Rari Gaftle und Guft. Balter, T.B., 33. Rich. 361 T.49., 34. Mug. Rappele, DR. I.B. Bon ben einzelnen Bereinen fielen in ber erfton Stufe bem "Turn-Berein" 11, bem "Männer-Turnverein" 3, ber "Turn-Gesellschaft" 5, in der zweiten Stufe dem "Turn-Gesellschaft" 5, in der zweiten Stufe dem "Turn-Gesellschaft" 5 Preise zu. — Fechten in seine" 14 und der "Turn-Gesellschaft" 5 Preise zu. — Fechten in seiner Wensur: 1. Preis Ga. Berghof, T.B., 2. Mar Reufung. T.B., 3. Ermft Rein und Sch. Kumpf, M.-T.B., 4. Rich Lapf. M.-T.B., 5. Karl Dahler, M.-T.B., 6. Wish Wochmund, M.-T.B., — Fechten in loser Mensur: 1. Krais Trie Wolfer. T.B. I.B. - Bechten in lofer Menfur: 1. Breis Fris Donller, I.-B. 2. A. Jungnidel, T.-B., 3. Go. Bergbof, T.-B., 4. Fr. Kimmel, T.-B., 5. Ab. Dorn, T.-B., 6. Karl Hagler, Wa-T.-B., 7. Karl Dienitbach, T.B. Beim Knabenwettturnen errangen bom Masnerturnverein Breife: Dermann Reeb 1., Gris Gartner 2., Rubolf Gartner 3., Bans herrchen 4., Bhilipp Sohn 5. und Wilhelm Schmibt 6. - Auch von ben Angehörigen ber beiben anberen Bereine wurden je 6 Preife erzielt.
- Im Circus Renz bebütirt Donnerstag zum 1. Male Ralvs Johnston, ein Künstler, bessen Kame weit und breit bekannt ist. Ralph Johnston, war im verstossenen Monat das Lagesgespräch in Baris und London. Der Direktion des Circus dem ist es gelungen, diese Senzationsmanner ersten Kanges, welche sowoll auf nunstläßischem als auch auf equikbristischem Gediete die bervortrogenste Leistung des 20. Jahrhunderts ist, auch für Wiesbaden zu gewinnen. Unsere Leier verweisen wir auf die Donnerstos Abend stattsindende Borzellung des Circus Renz, da diese Borstellung an Rovitäten vieles und nur gutes beingen wird, das wir die jeht in Wiesbaden nicht gesehn haben.

ING.

feinen

-CHILLE

treffente

ericibes

groun

mmtlide

n bean.

nboreije.

rn Rath

titt ben

autheil

ngelaben

ei dynung

em Rais

rie Ber-

it. Mit

age ben-

Sopran-

te Obe

to well,

igli diem

piporti,

on ber

Danier,

ler So-

n Lines n

better ex

chrimeus.

doone

gen. – halicher

biefen

quartett SPONIEDO-

u. A

enoriit, perficie.

pellmer.

porjtent, Bolls-

in ber

olgende

Strafte

tis ber-

ed)tfish th

im mei

thin su

मान क्षाप्र

bei 6 hufahr

flegung

nb wie

b burth

q por-

cibabe

li ben tatibor,

en bes

geftif.

rch bas

m Rei-

Beran-

claben.

mb, ba-

Sechten

WL.E.

% By

ed und

d. BUR.

21. A

lettit.

L.B., B. Ind. richeid, M.A.

. Sill

Berei-

t ber

Timber

ten in

cufing

Bani, M. T.-B.

numel,

. Start

Man-

Ru-Wil-

m an-

Rain

nt it.

ift es oursest

етрос. Барси

entos

Bor.

fchone UNBALLET,

MIS

Mr. 156. . Beim König bon Sachsen in Ems waren gestern gur Tafel geladen die Herren: Bischof Willy, Dombesan und Generaldicar dilpisch aus Limburg, Regierungspräsident Deng stenberg aus Wiesbaden und Landrath Duberstadt aus Diez.

Gesangweitstreit in Sochheim. Der von dem "Sånger-

dor Bie baben in Sochheim am verfloffenen Conntag in ber sweiten Runftflaffe errungene Breis, bestehend in einem fil. bernen Botale und Mebaille ift auf einige Tage in bem Schanfenfter ber Cigarrenhandlung bes herrn Ernft Reller, Kirchcaffe, Ede Louifenftrage ausgeftellt.



Strafkammer-Sigung vom 6. Juli 1904.

Diebiiches Dabden.

Die etwa 15 Jahre alte Emilie Sar aus Eronberg hatte beim Saufiren verschiedentlich Gelbbeträge gestohlen. Das Gelb batte fie ihren Eltern übergeben. Neben ibm als ber Diebin war baber ihren Eftern ber Broges wegen Sehlerei gemacht worden, weil man annahm, bag fie enmoeder um bie Berfunft bes Gelbes gewußt, ober wenigitens batten miffen fonnen. Bom Schöffengericht in Königstein find alle 3 mit 3 Togen Gefang-nig bestraft worben. Während bas Rind fich jedoch babei berubigt bat, ift bon Seiten ber Elbern wiber bas Erfenntnig bie Bernfung angeweidet worden, da sie des Maubens geweisen, daß, was das Kind ihnen erzählt, daß es nämlich das Geld zum Geschenf erhalten resp. für Honig vereinnahmt habe, richtig sei und sie erzielten auch ihre Freisprechung.

Diebftahl.

Der Heinrich Bleines von Arnheim, war 14 Tage Buch-Der Heinrich Bleines votel, da machte er eines Abends mit dem Oberkellner einen Ausgang. Er bemerkte dabei, daß der Wam den Schlüffel auf der Kasse steelnen ließ, schlich sich Kachts an diese heran und entwendete 2 Sparkassenviere über 400, resp. 450 K. ein Werthpapier über 140 K., sowie eiwa 150 K. Bargeld Mit diesen Sachen, sowie 1 k. Wechgleseld, die in seinem Besitze varen, machte er sich davon, wurde jedoch gleich andern Worzens als er die Sparketräge edheben wollte, verhaftet. Bur Schnefiner That hat er obgesehen don drei Wochen, die für durch die Vorhaft berbüßt erachtet werden, auf d Monate 3 Tage ins Gesängniß zu wandern. Gefängniß zu wanbern.

Wetterdienst

ber Landwirtichafteichnle ju Beilburg a. d. Lahn.

Borausfictliche Bitterung für Donnerstag, ben 7. Juli:

Rur geitweise fcmach windig, vorwiegend mollig, Temperatur wenig verandert.

Genaueres burch bie Weilburger Wetterfarten, melde an ber Expedition bes "Biesbabener General.Angeiger", Mauritiusftrage 8, taglich angeschlagen merben.



Mirbads Nachfalger.

Berlin, 6. Juli. Mis eventueller Rachfolger des Freiherrn von Mirbach in seinem Amt als Oberhofmeister der Raiserin wird in Hoffreisen der Bige-Obergeremonienmeister bon den Knesebed, der langjährige Einführer des diplomatithen Korps, genannt. (Also geht doch etwas vorl — Siehe mich "Bol. Ueberficht". D. Reb.)

Bom Barenhofe.

Paris, 6. Juli. "Echo de Paris" meldet aus Betersburg, man erwarte in Beterhof die Riederkunft der Barin in 2 oder 3 Bochen.

Bandelsvertrag.

Paris, 6. Juli. Nach Betersburger Meldungen begiebt His Herr von Witte nach Berlin, um den Handelsvertrag mit Deutschland zu unterzeichnen. Rufland habe Zugeftändnisse gemacht in Bezug auf die Einfuhr von Berg-Produkten und Manufafturwaaren, Deutschland hinfichtlich ber Getreibezölle,

Bwifdenfall in der fpan. Rammer.

vendere, 6. Juli. In der Kammersitzung ereignete sich gestern ein Zwischenfall. Ministerpräsident Maura hatte tinen Antrag auf Ermächtigung zur gerichtlichen Berfolgung des Abgeordneten Banon eingebracht. Der Kammerpräsident Komero erklärte, Banon sei sein persönlicher Freund und ein Chrenmann. Er weigere sich, in der Kammer die Forderung Mauras Folge zu geben. Darauf hob er unter allseitiger Rober Erregung die Sigung auf.

Doppelmord.

Warichau, 6. Juli. In einer Strafe im Centrum ber Stadt wurde die 70 Jahre alte Fabrifanten-Wittwe Goldbeann und ihr Dienstmädchen in bestialischer Weise ermordet. Die Untersuchung ergab, daß der Handlungsschüler Merander Iden fobn den Mord begangen hat, um fich burch Beraubung der Goldmann die Mittel zu einer Studienbife nach Sachalin zu verschaffen.

Der rufflich-japanliche Krieg.

Petersburg, 6. Juli. Nach aus Liaujang eingetroffeden Meldungen haben die Japaner den Bormarsch auf Liaulung e i n g e st e l l t und sich nach Fönghtvantschöng zurüdge-19gen. Seit zwei Tagen herrschen heftige Regengüffe. In E Umgebung von Siujen konzentriren die Javanes große truppenmassen. Rach Meldungen aus Port Arthur ist das kriegsschiff "Preswjet" gans unversehrt. Alles befinde sich bemfelben mohl.

Ricto, 6. Juli. Auf befonderen Beschl Kurepatfins berben die Hestungen Otschafaw und Parich sawie swei baltische Festungen eine große Anzahl schwerer Geschütze an die Gelbarmee abgeben. Die Regierungswerfe liefern 30 Geschütze im Monat.

Tokio, 6. Juli. Der britische Dampfer "Reelten", welder mit Gifenbahnichwellen beladen ift, ift überfällig. Man befürchtet, daß er bem Bladiwoftofgeschwader in die Sande gefallen ift.

London, 6. Juli. Dem "Daily Telegraph" wird bon feinem Shanghaier Korreipondenten Borleigh telegraphirt, daß der hinefische General Da alle Referben in Starte bon zwei Brigaden nach Tungtschao zur Hauptmacht beordert habe. Man nimmt an, daßdiesesBorgehen auf die Neutralitätsverletung der Ruffen zurückzuführen ist, welche die chinefischen Batterien vor Liaujang heftig beschoffen. — Der Betersburger Korrespondent des "Standard" meldet, die Russen behaupten, daß von den Japanern nur wenige der bei Tschemulpo getöteten Russen beerdigt worden seien. Die meiften feien in Gaden in die Gee geworfen worben.

Paris, 6. Juli. Der Petersburger Korrespondent des .Echo de Paris" berichtet, die Loge Kuropatfins habe sich wieder gebeffert, sei aber nicht derartig, daß er eine entscheidende Aftion unternehmen könne. Rugland verfüge augenblicklich in Oftafien über 150 000 Mann. Im Dezember werde kuro-patfin 400 000 Mann befehligen, welche er nach feiner eigenen Angabe zur völligen Besiegung der Japaner nothwendig

Paris, 6. Juli. Der "Matin" meldet aus Betersburg; In diplomatischen Kreisen sei man sehr aufgebracht über die japanischen Presartifel, in welchen sowohl Deutschland wie anch Frankreich des benbsichtigten Rentralitätsbruches beschuldigt werden. Die frangofische Regierung foll noch ben Safen in den Rolonien den Befehl gefandt baben, erforderlichen Falles die ruffischen Kriegsschiffe aufzunchmen. Weiter wird berichtet, daß zwifchen Japan und China ein Geheimvertrag abgeschlossen sei, welcher ernste Ereignisse nach sich zieben fonne.

Bdress.

Circulare

Fakturen

Redt-

nungen Mit-

tellungen

Quittungen

Briefbogen

Politicarten Couperts

Wechiel

Piakate

Statuten

Preisiliten

karten

2-Bimmer-Bohnung mit Bubebor per 1. Oft. g. verm. Br. 270 Wt. 8120 Rab. Bertramftrafe 9 1, Gt., Biel,

2 Bimmer und Ruche gu vermiethen. 3117 Riebftrage Rr. 2, an ber Walbitr. Beinft Galat. Del per Sch. 32 Bf. Beinft. Cefam Oel per Sch. 40 Bf., Fringt. Erbnuft Oel p. Sch. 60 Bf., Bei 10 Liter billiger. 3118

Kochendörfer's Roufumgeichaft. Dortftrage 9 Jüngerer fleiftiger

Hausburiche

fofort gejucht. Egri Rlapper, Bluderftr. 15.

Frauenleiden

jeder Art, Blutftodung, Bilfe fo-fort. Bebarfsartifel. Damen f. fich vertrauensvoll an mich wenden, Linsmarts brieflich. Fran Dra-1627 Lehmann, Berlin, generirage 35.

Lagerhalle,

icon gezimmert, wie neu 5×12 Weier Inneumaag, besgleichen eine abgeichlagene Galle bing ju verfonten. Rageres Bellrigarage 1!

Reklamefdild.

altbeutiche Edmicbefunft, 7 Meter, gur Salfte bes Breifes gu merfaufen. Bellrigftr 19, Bart,

gegen Bintitoanna Erwig, Samburg, Hille Barthelomanens, 57. 553/66

Ein-

ladungen Mitglieds-

Canzkarten

Programms trieder etc.

Sämflidie .

Trauer

drudelachen

in Brief. u.

Kartenform

karten

Telefon 199

Alle rucklachen

Beiert in kurzeiter Zeit in fauberiter

Bustithrung und zu billigen Preifen die

Druckeret des

Wiesbadener General-Hnzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

== 8 Mauriflusstraße 8. ==

· Rotationsdruck von Mallen-Huflagen ·

Porzüglidte Reiselektere. Weber's No

Moderne Bibliothek Sammlung bester Romane u. Rovell.

bellebt. Hutoren. Preis des Baudes 20 Pig. Bis jest liegen 65 Bånde vor, deren feder für sidt abgeschlossen u. einzeln käuflich ist. Hile 3-4 Wochen erscheint ein weiterer Band.

In olien Budthandlungen zu haben event, direkt von Otto Weber's Verlag Bellbronn a. fleckar. Prospekte kostenfrel. ==

Lebensftellung.

Für einen frebs jungen Mann

bieret fich Gelegenheit gu einer austommlichen Stellung Geborener Wiesbabener, ober foider herren, bie icon fangere Jahre am Stape unfalfig, bevor-

Cffect, n. E. F. 3162 an

Ueben-Perdienft.

Beamten u. Benftonare fonnen ant fireing roelle Weife Rebenber.

Offert, u. N. L. 3163 an

Wassersucht,

and hochgrabig, fe.bit wenn bereits gezapft, heilt fchmerg-u, gefahrlos mein altbewährtes unichabliches Berfahren. 656/8. Dane Weber in Ctettin.

3. Mann Mitteifig. 1. abgel., uoch in gut. Suftande befinbl. inflen Gacco- ob. Jadrit. Ungug nebit ein Boar Schnurichuben (I Bug) geg. entip Beg gu t. Richt bon Biebervertan ein, Geft, Rachricht unter G. F. 3115 an bie

Erveb. b. Bi. 3119
De bolfftraße 12, Stb., 2 Magnit gu
verm. Nat. Aboifftr. 14, Wein-handlung. Nat.

Junge Stare jum Anlernen Scheibe & Co., firage 46. Sellmunbftrage b4, Stb., 2. St., erbalt i Mann Logie. 3145

Tücht. Tüncher fofort gefucht. Rageres Abler-ftrage 61. 3161

Tücht. Frau fucht 2-3 Sumben morg, Monats. felle. Dermannftr. 17, B., 2. 8150 Diener aucht Stelle jur Bertrauenspoft. Off. u. K. S. 3145 a. b. Erp. b. BL 3146

Rüchenschrauf, groß, gut erb., billig ju verfaufen Dopheimerfir. 85, B. 3192

Rene Sinbadewanne

m. Dolgboben, fofort bill. g bert, Roberfir. 39, Bart., I.

in ichenes Ronfolden, Ed-ichrantchen, einiar, Rieber-ichrant, Ranapee, Rommobe, 1- u. 2. di Bettftellen, lad. von 5 Dit. an u. pol, Rachtidrantchen, Gpies gel, Bugeltifd, gr. und fi. Ruden-tifd, eing. Sprungrammen billig

19 hochftätte 19.

Eine Abteilungs=Wand in Dolg, faft neu, billig abgugeb. 19 hochfatte 19. 8187

Cine Bertitatt oder Lagerraum Bobn, fof, od, fpat, ju bermieten, Rieblar, 22. 23 euripftraße 37, eine mittelgt.

1. Oft. ju verm Ras. Franten-Praditvolle

3-Bimmer . Wohnung mit Bab, 2 Baltons, Rad , I DRanfarbe, 2 Reller, Ralt. unb Barmwaffereinrichtung fof. g. verm. Bis 1. Onob. 1904 für 100 Mt.

(wegen Abreife). Raberes Dob-beimerftr. 85, 8, St. 3129 Schwalbacherftr. 39, Dith., eine Simmerwohn, Bart., per 1. Dft. ju berm.

Totio, 6. Juli. Die japanischen und russischen Streitfräfte sind augenblicklich bei Raiping im Gefecht. Kuropatfin hat 30 000 Mann gur Berftarfung ber ruffifchen Stellungen bei Tajditidao berangezogen.

Bleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags anftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich fur Bolitit und Feuilleton: Chefrebatteur Dorip Schafer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tol. 2768.

Rönigliche Schauspiele,

Donaerftag, ben 7. Juli 1904. Das große Geheimnis.

(Le Secret de Polichinelle.) Luftfpiel in-3 Aften bon Bi tre Bolff. Deutsch von Dar Coonau. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife.

Scherer's Co. Arztlich empfehlen. Preise stehen auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.

Gin hochelegantes Damenfahrrad

Krantheithalber preiswert ju ber-faufen. 3161 Rab. in ber Grpeb, b. Bl Schmaltacherftr. 17, Oth., 1 St., g Schlafftelle ju verm. Woche 2,30 Mt. 3164 3164

Bernhardiner Hund,

fdmary und weiß, entlaufen. 8121 Gegen Belobnung abingeben. Grantenftrage 7.

Billig gu berfaufen:

1 brongirter Bimmer-Ofen, 1 2ichl. Bettftelle mit Sprungfeber-Datr., 1 Beige Gasofen, I Gastochberd, 1 Genfter-Boteff. 3157 Mheinftrafe 82.

Meltere, alleinftebenbe Frau fucht im fillen Saushalt Monatfielle. Rab. Abelbeibftr. T, Gartenb., Bart.

Gin faub. Dabden von 15 bis 16 Jahren gefucht. Gebanftrage 14, 1 Et., L

Umzüge

unter Garantie in der Stadt und über Land, sowie sonliges Roll-suhrwert besorgt flets 3127 Philipp Rinn, Rheinstr. 42.

Schneiberin (braucht nicht Beit gur Ausbulfe gefucht, 3188 Clareutbalerftr. 5, B., r. Posshanre, Drell,

Seegras, alle Tape-ziererartikel A. Rödelheimer, Mauergaffe 10.

Arbeits.

Der Arbeitsmarkt

"General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 libr in unferer Erpebtion Mauririnsftrage 8 angeichlagen. Son 41, libr Rachmittags an wird ber Arbeitsmarft ? ofte n 1 0 8 in unferer Expedition verabsolgt,

Stellen-Gesuche.

Gin ig., braves Mabden fucht Beichäftigung als angebenbe Bertauferin in einem Laben irgend welcher Branche. A b. Bh. Schafer, Blatterftrage 23a. 3079

Dame mit guter handicht, sucht Beich, im Schreiben Abichrift. Abreffenschr. u. bal. Off. wolle man n. P. K. 25 an die Erp. d. Bl. abgeben.

Anft. Fran f. Wasch u. Pugbeschäftigung. Weilftraße 6, Heb. Oppis. 3103

Offene Stellen

Männliche Personen.

Ein tüchtig. Sattlers und Tapezierergehülfe gesucht, baselbit wird auch I Lebrling angenommen. Wilhelm Schneider, Donneim. 126

Titcht. Tüncher jojati gejudit. 3076 Joh. Siegmund, Jahnirah 8.

Steinthauer finden Beschästigung. 1620 Ph. Herm. Leonhard Estutie a. Mh. 1621

Bille & Bohimann, Dellmunde firage 13.

2 tügt. Sgerger gejucht bei Rari Schreiner,

Bierftabt, Sanbbachftrafte 4.

Drucereiarbriter,

fowie Ginlegerin fofort gefucht, Carl Ritter, Buchbruderei, Luifenft. 23. 3189

Dachpappen-. Asphalt= n. Teerprodukten.

Gine leiftungstäbige Teerprobutten-Fabrit fucht für Wiesbaden und Umgegend einen bei ben Baumaterialien., Dachbeder- und Asphalt-Gefcaften gut eingeführten

Bertreter. Offert, erb. unter F. C. B. 160 an Rudolf Mosse.

Frankfurt a. M. 10313250
Eine leiftungsfähige fabb.
Bigarrenfabrit, welche ju Mt.

23-60 Borzügliches leiftet, sucht prima **Bertreter** gen bobe Provision, jedoch muß derseibein der seineren Zigarren. U. Kolonialwarengeschäften aut eingeführt sein. Off. unt. D. 1963 an **Maasenstein** & Vogler, A.-G., Frank-

furt a. Dt.

für herren. 160

Sogienische Bedarfsattifel per 1 Dob. Mt. 2.50. Wiederverf, bob. Rabatt, Berfond geg. Rachnabme, Rottgers & Buchbolg, Krefeld.

Verdienst

erhalten fucht. Beute (auch Frauen) burch ben Bertauf eines febr gangbaren Artiteis. Rab, ju erfahren Blatterftraße 6B, 1 St., r. 2961

Gin ordentl. Junge fann die Baderei erlernen 1792 Walramftr, 14/16,

Braver Junge, welcher Luft bat, bie Baderel gu erlernen wird unter gunftigen Bebingungen gelucht in ber Baderel Biebergaffe 54. 2881

Shiofferiehrling gefucht Schachtfrage 9. 9092 Glofferlehrling fucht Cart 29temer, Ban u. Runfichlofferei Etvillerftt. 4. 8528

Zaufburiche

per fofort gefucht, 312

Marfiftrage 10.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausschließliche Breöffentlichung Räbtischer Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Bugbinder Gifen-Dreber Friseur Gariner Glafer — Anftreicher Baler — Anftreicher Badierer — Tüncher Studoteure Schucknerer Schucknerer Schucknerer Studoteure Spengler Bimmer-Tapegierer Bimmer-Baguer Bimmermann Behring: Spengler Frubring: Spengler Frubringer

Arbeit suchen:

Gattner Juftallateure Behrlinge: Mechanifer, Tapezier Burrangehülfe Eintafierer Krantenwärter

Arbeits= Ladweis
ber Buchbindert. Wiesbaden
nub Umgegend
befindet fich
6755

Gemeindebadgaften 6. Weöffnet Abends von 61/2-71/4, u. Conntags von 11-12 ubr.

Weibliche Personen.
Jung. Kindermädchen
mird gejucht.
Saalgaffe 84.

Per fofort

Lehrmaddien

Wilhelm Wemmer,

Mettes Alleinmidden, welches Kinder liebt, jum 15. Juli gefucht. 8006 Seerobenftr. 19, 1., 1.

Gin jüng. Madden gefucht, 3086 Hellmunbfir, 30,

Gine tüchtige Bafchevitt findet dauerude Befcaftigung in 3128

Garnifon-Bafcanftalt, Rheinftraße 47.

Menatmäden ob. Frau ach Albrechtftr. 85, 1 8132 Ein ftarkes, williges Mädchen

für Sauserbeit gegen guten Bohn gefucht. 8131 Bollmunbftr, 54 Part.

Defimundfir, 54 Part.
Tucht, Braden togouber fotort gefucht. 2896
Derberfir, 12, hochp., i.

Cucht. Arbeiterinnen fofort gefuct. 2447 E. Enek, Damentonjeftion, Reroftraße 28, 2.

Dadchen auf gleich gef. bei R. Blumer. 2960 Bertramftr. 90, DR., 1.

machen gründl. ert. 9044
Gneisenauftr. 15, Sochp. r.
Da abden f. fich in ber feinen Damenichneiderei weiter ausbilden. Bergutung w. gewährt. Gneisenauftr. 15. Sochp. r. 9045

Berkäuferin

gum 15. Juli geiucht. 284 Carl Hartmann, Schmeine-Metgerei, Bainergaffe 7.

Stickerinnen.

In Danbarbeit genbte Damen finden fofort lobnende Beichaltigung f. leichte u. fowierigere Arbeiten. 2512

Saalgasse 40, III.,

Bureau

Monopol.

Stellen · Bureau für Sotel:
Sotel:
Sotel:
Serrichafts:
Augestellte
aller Branchen.
Institut 1. Ranges.
Wiesbaden,
Langgasse 4, 1,
Saltehesse ber elette. Bahn.
Teles. 3396.

Bur Beachtung!
Sotel-Berjonal,

Täglich

neue Stellen

welches burch mein Burean in Sommeriaifon-Stellen plagirt wird, findet auf Buntch in erfter Linie Berudftchigung f. Winterfaifon-Stellen nach d. i. altenischen u. franzöf. Riviera, Algier u. Cairo (Me hpten). Deutsche, franzöfische u. engstische Carrespondenz. Weits verzeigte Berbindungen im

Jn. u. Ausland, 2011 Karl Frantzen, Stellenvermittler.

Stellennachweis Genferverein, Webergasse 3, Telephon 219,

Berfelte Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Dit., Kaffees föchinnen, Sausmädchen, sowie Rüchenmädchen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieder. 6095

Wiesbadens Erfies Central Plazierungs. Burean

für famti. Hotel. und Derrichaftsperional aller Branchen. Bernhard Karl,

Stellenvermittler,
Schulgaffe 7, Telefon 2085
incht feis Dotel , Benfions.
Reftanranis. Geschäfts. und perrschafts. Köchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt. Mleiu., hans., Kinder. und Küchen. mädchen; Beltochinnen; Kochlehrmädchen; Waschmädchen. hoher Lohn. Reelle

Chriftliges heim an Stellennachweis.

1094

Ctellenvermittlung.

m. Stellennachbete.
Beftenbur. 20, 1, beim Sebanplag.
Anftändige Möbchen erhalten für
1 Marf Roft und Logis, towie jedergeit gute Stellen angewiesen

Röchinnen

in großer Angabl für hotels, Reftauronts, Benfionen und herrichaftshäufer, Lohn 40—80 Act. Richen-

Saushälterinnen für hier, Kreugnach u. Rorbernel, Wirtschafterin nach Bab Raubeim, Raffees u. Beitochinnen

Raffees u. Beifochinnen für erfte häufer und hohen Lohn Rochlehrmädchen, Büffetfräulein, Gerviermädchen für einträgt, Stellen in d. Rheingan,

Bimmermädchen
für Sotel und Benfionen,
Babnerin für Konbitorel,
Beinwandbeschließerin,
Sand- und Stubenmädchen,
sowie abrette Dabden als
Wadden für allein

Rüchenmäbchen.
für lettere freie Stellenberm. b. b
Rheinische Etellen-Bureau
von Carl Grünberg.

Stellenvermittler, älteftes u. Saupt-Blagirungs Burean Bicobabens, Goldgaffe 17. Telef. 434.

Goftime. Saustleiber, Bloufen werben bill, u. geschmachoel angeserigt, getragene Reiber aufs Reuelte mobernifirt, Menderungen werden fonell und billig beforgt hellmunbfir. 49, 2 lints. 133

Männergesang-Verein Concordia.



Sonntag, den 10. Juli cr.:

nach Eltville, "Burg Crass".

Abfahrt Rheinbahnhof 2.45 Sonntagabillett.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegers mutter und Grofmuster,

Frau Anna Adermann,

im Alter von 53 Jahren, nach langem ichweren Leiben gu fich gu rufen, Um fille Teilnahme bittet Im Ramen ber trauernden hinterbliebenen:

Baniel Achermann, Wagnermeifter.

Die Beerbigung findet Freitag, ben 8. Juni, Rachmittags 4 Uhr, vom Sterbebaufe, Delenenftrage 12, ans fatt.

Beerdigungs-Institut

Telephon 411, 8 Mauritinoftrage 8.
Großes Lager in allen Arten von polg und Metall-Gärgen, fomte complette Ausfrattungen ju reell billigen Preifen Transporte mir privatem Leichen wagen. 9707

Gegr. Sarg-Magazin 1879
Carl Rossbach, Webergasse 56Großes Lager jeder Art Holge lind Metallfärge, fowie complette Ausstattungen. Sämmtliche Lieferungen ju reellen Breifen. 2492

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861. Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsärgen

ga reellen Preisen. Kein Laden

Wothaer Lebensversicherungsbant a. G. Mene Caning bom 1. Januar 1904: Inderfallbarteit vom Beginn ber Berficherung an, Huan-

fechtbarfeit und Weltpolice nach zwei Jahren.
Berwendung der Dividende mahlmeife zur Prämienermäßignug ober - ohne neue ärzliche Unterjudung - zur Erhöhnug
ber Berfichernugsfumme (ja briich er und felbft dividen benberechtigter Summen gin mach 6).

Hermann Rühl, Enifenitrafic 43.
Kölnische Unfall-VersicherungsActien-Gesellschaft in Köln.

Unfall-, Reife- Daftpflicht-, Cantions- und Garantie-, Sturmichaben-, Ginbruch- und Diebftabl-, fowie Glas-Berficherung-General-Agent: Hermann Rühl, General-Agent: Heinrich Dillmann.

Burcan: Rheinftrafie 72, Bart. 78 Untrage für beibe Enftalten vermittelt ebenfo: Fr. Mulot, Bismardring 4.

Electrifche Lichtbaber in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glüblicht

und blanes Licht. Alerzellich empfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, Jchias, Fettlucht, Anhma, Neuralgien, Löhmungen, Nervosität, Frauenleiben zc.

Eigene starks Kochbrunnen- Quells im Hause Thermalbäher à 60 Bfg., im Abonnement billiger. Badhans zum goldenen Ross. Goldgasse 7. 3226 Rugo Kupke.

Geschlechtsleiden

[pegiell bartnädige, veraltete Bälle behandelt unter

H. Florack, Mains, Dintere Bleide K, nabe Bahnhof

Brei bis brei herren erhalten gulen Brivat-Mittagstifd. Frantenfte, 28, B. 2. L. 1583 Suche noch einige Runden jum Friftren, Billigfte Preife.

Berfette

Schneiderin

aus Frantiurt a. Dt. empfiehlt

fich jum Anfertigen b. Coftilmen aller Art unter Garantie für

guten Gib u. bill. Berechnung. 3126 helenenftr. 13, 2

Clarentbulerfir. 8, Sth., 2. Et.

Saiche 3. Waschen u. Bigein wird angen., billige Breife.

Biucherftrage 15, Mith., 3. Fran So21

Frantenftr. 28, 3 St., r.

Anfertigen von Kleibern, Blufen u. Kinderlieibeen, auch 1. 2Baicheandern. 3052 Rarifte, 1. Frip.

Din fant Monate altes Rine wird in gute Pflege gegeben. Balramftraße 6, 3. St. 3065 Rur bie 8. Juli Abends.



Deutung v. Kopf. u. Dandlinien. Sprechstunden von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Rur für Dawen. Helenente. 12, Borberth. 1. Et. Berreife nach bem 8. Juli auf längere Beit.

Aeritl. Franenfant.
Für den halven Preis wir fant bistrer gu haben. 2008 Offert. u. M. 400 an bi Erved, b. 21.

Privat=Enthindung bei Fran A. Mondrion, 29mc. Walramftr. 27, 1 St. 1816

Gefitteden am Sonntag Wend zwischen 11 bis 12 Uhr am Bahnbof ein jeitens Pompadour

Pompadour
mit Inhalt. Abjubolen
Sornung & Cie.,
3111 Safnergaff.
Joh. Nagel,
Sundescherer und Konpieter.
3104 Kartitraße L.

ff. Himbeerfaft, ff. Johannisbeerfaft, ff. Erdbeerfaft, ff. Eitronenfaft, 2514

in kleinen und großen Flaschen,

gut und billig

J. Rapp Nachf.,

2. Vo. 3. An 4. Me 5. Me 6. Car 7. (No

1. Ch 2. Ou 3. Sci 4. De

& Eis

2. Fr:

Der D Ranfi

Roto,

Poh Bish 2 Dum g Bitti & Berp & Rathifa Rickies

Oper

anna.

1000

taf di um 3 unteri

minister and

E STORY

Mr. 156.

Donnerstag, den 7. Juli 1904, Morgene 7 Uhr:

Kechbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage nnier Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort.
Cheral: "Allein Gott in der Höh' sei Ehr"
Ouverture zu "Der Trompeter des Prinzen". Bazin.
Schatz-Walzer aus "Der Zigeunerbaron". Joh. Strauss.
Der Wanderer, Lied. Frz. Schuber
Einleitung und Chor aus "Lohengrin" . Wagner. Joh. Strauss.

Frz. Schubert, Blatter und Blüthen, Potpourri . . 7. Fra Bombarda-Marsch Czibulka,

Donnerstag, den 7. Juli 1904.

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl, Musikdirektors Herrn Leuis Lüstner, Nachm. 4 Uhr:

 Ouverture su "Die Sirene"
 Capricaute, Marsch-Caprice
 Die Schwalbe, Bluette für Piccolo-Flöte. Auber. . Wachs. Gobbaerto. Herr Gläsener. 4. Feierlicher Zug zum Münster aus "Lohengrin" Was 5. Onverture zu "Preziosa". Web 6. Arie aus "Das Nachtlager in Granada". Kret Violin-Solo: Herr Konzertmeister Herm. Izmer. Wagner. Kreutzer. Posaunen-Solo: Herr Franz Richter, Willmers. 8. Unter Donner und Biltz, Schnell-Polka . Joh. Strauss, Abends 8 Uhr: 1. Franz Joseph-Marsch . Ed. Strauss. 2. Vorspiel zu "Loreley" M. Bruch. 3. An der schönen grünen Narenta, Walzer 4. Meditation über ein Praeludium von J. S. Bach 5. Meeresstille und glückliche Fahrt, Konzert-Ouverture Mendelssohn. 6. Carmen-Fantasie Bizet. 7. (Nur bei günstiger Witterung.) Konzert in A-moll für Violoncell Klughardt. Herr Hugo Fischer. 8. Polonaise in As-dur, op. 53

Walhalla-Theater.

Operetten-Spielzeit.

Mrt. Beiter: Emil Rothmann. Dir.: 3. Bobinger.

Donnerstag, ben 7. Juli 1904.

Der Mil ikado. Burleste Dperette in 2 Atten von 29. S. Gilbert.

Dufit von Arthur Gullivan. Emil Rothmann.

Richard Leng.

Mar Bilger.

Laura Scholg.

hans Saagen.

Emma Malfowsta. Lucie Gorgi

Theo Tachauer.

Der Mifabo von Japan Manti Boo, fein Cobn als fahrenber Mufitant

021

080

uhe

997

515

Bus Tush, ein Ebler bes Canbes . jum Jum } Schwestern, Mundel Rotos Ben, Boh

Rubifa, eine attliche Dame, in Ranti Boo ber-

Rofel b. Born. Richi-Ri, bes Mifabos Fachertrager und gebeimer Temperaturfommiffar . Ludwig Somit. Chor ber Schulmabden, Gble Japaner, Batben und Landleute. 1. Aft: Dot im Stantspalafte, welchen Rolo bewohnt. 2. Aft: 3m Garten Rofo's.

Operuglafer, in jeber Breislage. Optifche Anftalt C. Höbn 3102

Kellerskopf! 8131

MARION POR PORTOR Hotel-Restaurant ied richshof.

Morgen, Donnerstag, den 7. Juli, Abends 8 Uhr:

brosses Militar-Monzert quageführt von ber Rapelle bes Gelb-Mrt.. Regt. Rr. 27 (Dranien) unter perfonlicher Leitung bes Rapellmeifters perm Henrich.

Freitag, den S. Juli, Abends S Thr: Grosses Militär-Konzert ausgeführt bon ber Rapelle bes 3nt.-Regts. Rr. 80

bon Gersborff unter perfont der Leitung bes herrn Rapellmeisters Gottschalk. Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Aug. Bökemeier.

Gesangverein Neue Concordia Wit Countag, ben 10. Juli fein biesjähriges

Sommerfest

mi dem Turnplan "Apelberg" ab. Die Beranftaltung, welche 3 Uhr beginnt, wird burch verschiedene hiefige Bereine berftugt. Für Unterhaltung jeglicher Art, fowie gute Beifen und Getrante ift beftens Gorge getragen. Es labet Wilichft ein Der Borftaub. 3147

Freibant,

mi Tonnerfiag. ben 7. Juli, bon morgens 7 libr ab, finderwerthiges Fleisch einer Rub (35 Pfg.) und eines Tonnerftag, ben 7. Beines (Magerfleifd 45, Sped 40 Big.).

lebervertäufern (Gleifchanblern, Mebgern, Burftbereitern, Birthen Rofigebern) ift ber Erwerb von Freibantfleild, verboten. Ctabt. Chlachthof. Berwaltung.

Cigarren ===

prima Bare, große Auswahl.

Karl Reimer, Mauritineftrage 10,

im Saufe des Berrn Beibeder.

3156

Kartoffeln Pfd.

Rene Baringe Stud 9 Big.

C. F. W. Schwanke Nchf., Schwalbacheritr. 43. Telefon 414.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 7. Juli, mittage 12 Uhr, werden in dem Bersteigerungelotale Rirchgaffe 23:

1 Omnibuswagen für 16 Berjonen öffentlich zwangsweise verfteigert.

Dieran anschliegend freiwillig 1 Copha und 1 Spiegelichrant. Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Wiesbaden, ben 6. Juli 1904.

3160 Bifert, Gerichtsvollzieher.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sandelslehrer erteilt gründlichen Unterricht in ber einf., bopp. und ameritan. Buchführung, Correspondeng, Wechsellehre, taufm. Rechnen zc. Derfelbe bilbet a. Derren, die i. Beruf wechfeln u. Buchhalter, fowie Damen, welche Buchhalterin merden wollen, in 2 bis 3 Monaten perfett aus. Rur grandt., ben Bortenutniffen u. Fahig. feiten eines Jeben genau angepagter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbildung i. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behülflich. Dagiges Donorar, feine Borausgahlung. Raberes bei

Wilh. Sanerborn, handelolehrer, Wörthftraffe 4.

Bablreiche herren und Damen, die ich ausgebildet, befinden fich jest in gutbezahlten Stellungen bier und auswarts. 2869

Jede Dame ihre eigene Schneiderin.

Bebe Dame fertigt ihre Garberobe, gut fibend, nach bemaurtem Syftem in bem von gabtreichen Schulerinnen gut empfohlenen Behr-Juftitut für Damen: Schneiberei

Marie Wehrbein

Rengaffe 11, 2 Et. Mufnahme taglich. - Weft. Anmelbungen von 9-12 u. 3-6.

neue wie gebranchte, in allen Größen, fowie Repara. turen berfelben merben unter Garantie ausgeführt. 769

Wellrinftrage 11.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gab- und eleftrifdes Lich icon 110,000 Mt., burch Wilh. Schüftler, Jahnftr. 86.

Billa Rerobergftrage, 19 Bimmer, fconer Garten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig gu verfaufen burch

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Warten, in Rabe bes Watbes, Salteftelle ber Eteftr. Babn, gefunde Lage, jum Breife von 60,000 IRL, bugch

Bentables hochfeines Stagenbaus, 6. Jimmer Bohnung, Raifer-Friedrich-Ring, sowie ein solches von 5-Zimmer-Wohnungen, aus erfter hand vom Erbauer, durch

Benes bochfeines Etagenhaus, Rubesbrimerfrage, 6-Bim Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigt burch Bilb. Schiffler, Jahnft. 36.

Reues Etagenhaus, 3—4-Fimmer-Wohnungen, am Kaifer Friedrich-Ring, centirt nach Abzug aller Untoffen einen Ueber schuß von 2000 Mt., durch
Weues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stod schne 3-Kimmer-Bohnungen, Hortzugahalber zu dem billigen Preis von 38,000 Mt., durch With. Schuftler, Jahnftras 38. Dans mit Laden, Thorsaber, Hofraum, Webergasse, rentirt Laden und Wohnung frei, durch Laben und Wohnung frei, burch

Bild. Echaftler, Jahnfte, 36. Mentables hans, 3-4-Bimmer-Bonnungen, in welchem eine flottgebenbe Boderei betrieben wird und prima Gefchaftstage Angahlung 10,000 ML durch

Bedfeines Etagenhaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Bahnhof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet,

unter gunftigen Bedingungen bir Bilb. Schuffler, Jahnftrage 36,

Rentable Geschäftsbaufer in allen Lagen burch Bilb. Schuffler, Jahnftr. 86. Rapitalien auf erfte und zweite Dupotheffen werben fets nachgewiesen bei billigem Binssun burch Bilb Chuffler, Jahnftrafe 36.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbitrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billet. Baus plaben, Bermittelung von Supothelen u. f. m.

Eine icone Benfiones ober Derrichafts Biffa, 14 Bim. u. Bubebor, Gartenftr., fur 105 000 Mt. ju vertaufen burch

3. & E. F.irmenich, hellmundftr. 51.
Eine icon ausgen Billa Mojartftr., m. 10 Zimmern u. Bubebor, großem Zier- und Obfigarten, Terrain 50 Rich., für 112 000 Mt ju vertaufen burch

3. & 6 Firmenich, Bellmunbftr, 61.

Gine Etagen. Difta mit 10 Zimmern u. Zubehör, fleiner Garten, rubige gesunde Lage, haltestelle der eleftr. Bahu in der Rabe, für 52 000 Mt. zu verteufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.

Eine neue, mit allem nomfort ausgest. Etagen. Diffa, Robe Franklurterkrasse mit ca. 14 Zim., reicht. Zubehör, schollen Garten. Zerrain ca. 35 Reh, für 145 000 Mt., sowie verschied, scholle herrschafts. Bilen in der Preistage von 70—100 000 Mt. zu versaufen durch Dit. gu verfaufen burd

Bit zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmunder, 51

Ein schnes Haus, west. Stadtt. m. Ix8 Jimmer-Wohn.
Border- u hinterbans, Borgarten, Balson, Torsabrt, passend sit Tapezierer Wöschereibesthere u. s. m. für 110 000 Mt. mit einem Uederschuß v. cr. 1200 Mt. zu verlaufen burch

3. & E Firmenich, hellmunder. 51.

Ein neues, mit einem Konst, ausgest. Dans, Mihe Ring, mit Borderbans, Ix4 Jimmer-Wohnungen, hinterbans, Merkhatt und 3x2 Jimmer-Wohnungen für 180 000 Mt. mit einem Rein-Uederschuß v. ca. 1800 Mt. zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmunder, bl.

Ein neues, mit allem Komsfort ansgest. Dans, sahl Stadtsteil, im Borderbans Loden, im Soulerr., u. 4 u. 8 Jimmer-Wohnungen, für die Tape von 155 000 Mt. mit einem Uederschuß von ca. 2000 Mt. zu versausen durch verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmundftr, 51. Ein noch neues tomfortad. Daus, fabt. Gabtreit, m. im Souterr, Baben mit Wohnung und 5 u. 3 Bimmer-Bobnungen für 140 000 Mt. mit einem Ueberfchus von ca. 1500 Mt. gn

vertanfen durch

3. & C. Firmenich, hellmunder. St.

In der Rabe von Etwike eine noch ugur ichdne Billa mit 10 Zimmern. 2 Rüchen, Babegimmer, Wafatche, Rekern, Batone, geoßem Garten, elettr. Licht u. f. w. für 30,000 Kt. zu vertauf. Ferner dei Riedersahnstein ein neues haus mit 8 Wohn. à 3 Zimmer u. Zubehör, welches sich auch der Lage wegen für gewerbliche Zwede eignet für 20 000 Kt. mit einer Kngablung von 3000 Kt. zu vertaufen, sowie im Kannus (Babnit.) eine Rüble mit 6 Worgen Wiesen, gute Wassertraft das gauge Jahr, Sterdefall halber für 35 000 Kt. zu vertaufen burch faufen burch

3. & G. Girmenich, Bellmunder. 51. In einem febr belebten Giabtchen am Rhein (Babnft,) ift ein 161 Rtb. .(0b. 40,25 ar) großes, mir Obfib. u. Beerenftr. angel. Grundftud, worauf ein neues in Blenbft. erbautes huns wit Wirtschaftschumen, verich. Frembeng. Weinteller, Kelterhaus, Ftallung n. f. w. fich befindet nub fich feiner schonen Lage und Ausficht wegen auch als Privat-Best eignet, für 86 000 Mt. m. einer Anzahlung von 5—6000 Mt. zu vert. durch 3. & C. Firmenich, hellmunder. 51.

Bu verfaufen

burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schützenstraße 3. ober jebe Mgentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Bimmern,

elettr, Licht, reicht, Comf. 2c.
Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9-19 Bimmer, hochfein, mit 130 Ruthen Warten, Bentralbeigung, herrichafts- und Dienerschaftstreppe, eleter Licht, icone Fernficht, bor der Billa ichone Knlage, event auch ju vermieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 3immer, auch für 2 Familien bewohndar, mit vielem Romfort, Bentral-beigung, eleftr. Bicht te., auch ju verm. eb. mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgestattet viele Erfer u. Ballons, elekt. Licht, bequeme Berbindung, ichone gefunde Lage r.
Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., elekt.

Bentralbeigung, bochfein ausgeftattet, in iconer Lage ac. Licht, Zentralbetzutag, hochtein ausgenater, in 148 8 mm., fcone VIIIa Schützenstrasse 3a, 6—8 8im., fcone Ausficht, in gefunder, freier Lage, elettr. Licht ic, febr fcone

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Bim. Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Bultons, Babegimmer, herrichaits. u. Rebentreppe u. Rlofets, gang bermietet, febr ren-52 Ruthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus) 7-Bim.

Bahnungen mir reichem Bubehor, 48 Murben Garten, febr rentabel eine Etage für Raufer frei. Villa Wiesbadenerstrasse 37, per Connen-

berg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Rutben Garten, neu renovirt, an Saltefielle ber elettr. Bahn fur Dit. 30,000. Wegen Beficht., Beding. rc. Schubenftr. 3, B. 2218

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

pfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coal Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel 2880

Alfadem Buichneide- u. Befleibunge-Buftitut

Mm Montag, den 26. b. DR. beginnen bafelbft berichiebene

1) Atab., miffenicaftl., theoretifches u prattifches Bufcheiben u. pratt. Schneiberei v. 10 M. an. Rleiber gum Selbftanf. m. gugeichnitten. Moberne Mufter n. Maag, fowie Batent gu berfaufen.

2) Buhmoden in allen möglichen Façons. 3) 3m Schubmaden in allen Arten v. Schuben v. Beber u. Stoff. Alles Rabere burch die Borfteberin. Elegante Cofffime merben reell und billigft angefertigt.

Nr. 156.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Verlag der Frankfurter Reclamegesellschaft m. b. H. in Frankfurt a. M.

Das Ergebnis unieres Silben-Preisräfiels vom Monat Juni ist folgendes: Freikarten erhielten:

Joh. Eberhard, Zimmermannstr. 6, Wiesbaden
Heinr. Huhn, Webergasse 23,
Carl Herborn, Ratskeller
Ed. v. Waldenburg, Wilhelmstr. 15,
Charles Aertsens, Webergasse 10
Oskar Wilde, Bleichstr. 7,
Aug. Hecker, Kirchgasse 26,
Elisa Mack, Römnrberg 8,
M Bilka Stiffstr 30,

26. Marie Hippler, Bahnhofstr. 18,
27. Jean Spengler, Bierstadterstr. 15,
28. Fritz Marx, Luisenstr. 4,
29. Heinr. Morell, Bleichstr. 41,
30. A. Reichenberg, Schützenhofstr. 1
31. Hans Meyer, Langgasse 25,
32. Emil Schilling, Nerostr. 28,
33. Marie Hippler, Bahnhofstr. 18,
26. Marie Hippler, Bahnhofstr. 18,
27. Jean Spengler, Bierstadterstr. 15,
28. Fritz Marx, Luisenstr. 4,
29. Heinr. Morell, Bleichstr. 41,
30. A. Reichenberg, Schützenhofstr. 1
31. Hans Meyer, Langgasse 25,
32. Emil Schilling, Nerostr. 28,
33. A. T. Wolff, Malur, Geisbergert, 45,
34. T. Wolff, Malur, Geisbergert, 45,
35. Fritz Marx, Luisenstr. 45,
36. Marie Hippler, Bahnhofstr. 18,
37. Jean Spengler, Bierstadterstr. 15,
39. A. Reichenberg, Schützenhofstr. 1
30. A. Reichenberg, Schützenhofstr. 1
31. Hans Meyer, Langgasse 25,
32. Emil Schilling, Nerostr. 28,
33. A. T. Wolff, Malur, Geisbergert, 45,
34. T. Wolff, Malur, Geisbergert, 45,
35. Fritz Marx, Luisenstr. 4,
36. Marie Hippler, Bahnhofstr. 18,
37. Jean Spengler, Bierstadterstr. 15,
38. Fritz Marx, Luisenstr. 4,
39. A. Reichenberg, Schützenhofstr. 1 M. Bilke, Stiftstr. 30, Frau Wunderlich, Schulbergstr. 13, Arthur Marchand, Friedrichstr. 39a, N. Schwindling, Bleichstr. 30, Gertrude Viehaver, Adolfstr. 16, Marie Becker, Burgstr. 11, Ottilie Noah, Bülowstr. 18, Elisabetha Klee, Häfnergasse 13, Hilda Weil, Albrechtstr. 14, Elise Mackloff, Westendstr. 18 Friedr. Lina, Bierstadterhöhe 8, Emil Kölsch, Oranienstr. 29, Wilh. Wex jr., Obergasse 96, Kloppenheim Wilh. Wintermayer, Jahnstr. 34, Wiesbaden Peter Herbst, Adlerstr. 13,

29. Heinr. Morell, Bleichstr. 41, 30. A. Reichenberg, Schützenhofstr. 12, 31. Hans Meyer, Langgasse 25, 32. Emil Schilling, Nerostr. 28, 33. Maria Singer, Gemeindebadgässchen 6, 34. T. Wolff-Malur, Geisbergstr. 45 Waldemar Doller, Römerberg 9, E. Stöcker jr., Webergasse 52, Mathilde Diener, Marktstr. 19, Fr. Klein, Rheinbahnstr. 3, Luise Schmidt, Nerobergstr. 12, 40. Carl Mirz, Bertramstr. 14, 41. W. Schweibächer, Schwalbacherstr. 25, Katchen Brech, Hellmundstr. 48

Frau Rat Taube, Welkmühlstr. 32, E. Rullmann, Jahnstr. 30, Carl Werner, Mauergasse 8, L. Otto, Jahnstr. 10, W. Nathan, Karlstr. 31, 48. Herm. Klinge, Friedrichstr. 31, 49. Carl Löber, Burgstr. 3, 50. J. Singer, Ellenbogengasse 2,

24. Clara Lehmann, Bleichstr. 21, 25. Herm. Gourge, Schachtstr. 24, Die Freikarten sind bei der Expedition des "General-Anzeiger" gegen Vorzeigung des von an die einzelnen Rätseleinsender abgesandten Ausweisschreibens in Empfang zu nehmen. Die Redaktion. And. Jos. Keil.



Frauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise

G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359

Wlitener,

Blitten. Gefichtepidel. Dautrote fowie Santunreinigfeiten u. Sant. audichläge berichwinden unbe-bingt beim iftaliden Gebrauch von Stedenvierd- 1164

Teerichwefel = Seife

von Bergmann & Co., Rabebent mit echter Schubmarte : Stedenpferd. & St. 57 Bf. bei Otto Litie, Drog., Moright. 12, Robert Sauter, Oronienftr. 50. C. Bortzehl, Rheinftraße bb. Ernft Rods, Gebanplay 1. A. Berling, Drog.

Mur noch furge Beit!

Zirkus Renz.

Auf d. Raifer Friedrichring, WIESBADEN. Mittwoch, ben 6. Juli: brillante 2 Vorftellungen ~

Rachm. 4 Ubr Rinber. u. Wamilien.Borft. mit eigens für Rinber und Familien arrangirt Brogramm. Rinder gabien balbe Gintr. - Breife, Abenbs 87, Ubr :

Gr. Gala-Borftellung m. gang neuem Programm. Billettvorverfauf in b. Bigarren. handlungen von Meyer, Langs gaffe und Carl Cussel, Kirchs gaffe. — Zäglich abends 8 Uhr große Borft. m. taglich neifem

per Centner Dif. 5 .gu haben in der Expedition

Wiesb. General = Anz.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach : Schwalbacherftraite 19. Schmergioles Obriochftechen gratis.

Möbel, Betten : Boliterwaaren

empfiehlt in großer Ausmahl Georg Reinemer Wwe., 22 Michelsberg 22.

Restaurant Adolfshöhe.

Bei günstiger Witterung morgen, Donnerstag: Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von ber Rapelle bes Guf. Rente. Rr. 80 unter perfouicher Leitung ibres Rapellmeifters herrn Gottichalt. Gintritt 10 Big., wofür ein Programm.

Mufang 4 Uhr. Es labet freundlichft ein

Gube 11 Hhr. Joh. Pauly.



Louifenftrafie 24, Wiesbaden, Gernfprecher 2352, llefert sämtliche Kohlensorten fomte Coks u. Briketts von nur erftfaffigen Beden bes Rubrgebiets; fowie Brenn- und Anzündeholz gu ben gur Beit gunftigen

Lagespreifen, melde im Gefchaftelofale eingefeben merben tonnen,

Preisselbeeren,

Piund 30 Pfg., 2814 Frankfurter Consumhaus,

Adam Schneider, Wellritzstrasse 30. Nerostrasse 10.

Sente, Donnerstag, den 7. d. Dt.

Taullalia

ber Warenverfleigerung für Beren Carl Meilinger bahier, Bormittage 91, und Radymittage 3 Uhr beginnend, im Berfteigerungelofal

Ellenbogengaffe 16. Es tommen gum Musgebot

Berren. Damen und Rinbertonfeftion, bip. Stoffrefte, fowie ein großer Boften Rinder. Aleider n. f. tv.

Es labet höflichft ein Wilhelm Raster,

Tagator und beeibigter Auctionator. Momerthor 7.

Fahrrabbanblung, Diesbaden, Kirdnaffe 7, empfiehlt fämtliche erftflaffige Fahrrieder zu billigken Breifen, und auf Teilgablungen Spec. Berte.: Bfeil-Fahrräder — Gringer Durlach. Boringt. andge-nattet Reparatur-Bertflätte. Emailierungen, Ber-nickelungen. Reperaturen jeder Art, auch die fombligten nickelungen. Reperaturen jeder Art, auch die fombligten nickelungen. Reperaturen geber Art, auch die fombligten teften, werben bei tabellofer Arbeit unter Garantie aus-

Rür Deutsch-Südwestafrita

find feit bem 1. Mai d. 36. weitere Liebesgaben fit unfere Golbaten bem Begirtsverbanb Baterlanbifder Franenvereine jugegangen. Mus Biesbaben : 2Bicebabener Berrenfinb: 200|2 Blojden Bein 92m Bohannisberger Bolle ; von herrn Carl Acker : 180 Glajder Bein, 1900er Beifenheimer; oon ber Biesbabener Rafinogefellichaft: 100|2 Literflaschen Bein, Balpon, beimer; bon Bern H. Trum: 1 Liter Rognat; bon Frag Landgerichterat Goldschmidt: 4 Glafchen Geft und 3 Page wollene Goden; durch den Begirteverband befchafft; 1000|2 Glaiden Ronigl. Gelteremaffer, 7 f. Bfeifen, und 1 Rifte Tabat und Zigarren; bom Bweigverein Wied-baben: 181 Rifiden enthaltend: Briefpapier, Bleiftift, Tajdentuch, Ramm, Löffel, Rabutenfilien, Scheere, Seife, Schofolade, Bigarren u. bergl. für je einen Mann beftimm, im Werte von 520 Mert; bon Frau G. Rohl: 8 geftride Schale; bon Fraulein Marie Erkel : 30 Waichlappen; bor herren Sohnlein & Co. in Schierftein: 100|2 Maide Rheingauer Schaummein; vom Zweigberein Oberlann ftein: 31 Paar Sausidube; vom Bweigverein Riides heim: 1202 Glaichen Rheinwein von herrn J. B. Sturm, 60 Glaichen Rheinwein von herrn Aug. Reuter, 12 Glaichen Rheinwein von Frau L. von Beckerath, 12 Glafden Rhein wein bon herrn Bruno Wustenfeld, 36 Glafden Rhein wein bon ben herren L. Corvers, J. F. Jung, L. Krass, L. Levitta, H. Schleif und Trapp, 24 2 Glaichen Rognel von herrn Asbach, fowie 1 Rifte Tabaf von den herrn F. Sauter, Brotz, und Keutner; bon herren Scholl & Hillebrand in Rudesheim: 100/2 Flafchen Ober-Ingelheimer Musleje; burch ben Bweigverein Marienberg : 1 Rifte Bigarren von Familie Dorr; von J. Thalmann in Frant jurt a. DR. : 20000 Rationen Jennil (Suppenwirge).

Mu Geldipenden, welche gur Anichaffung Liebesgaben bon ben Gebern bestimmt und auch bagu ber wendet murben, find eingegangen: von Frau Rommergienrat Bartling: 500 Mart; bon Frau Sanitaterat Seiberth: 20 Mart; von herrn Major Oehlmann: 10 Mart; von Frau Landrat Buchting aus Marienberg Die Balfte bon dem Ertrage eines Konzerts: 50 Mart; vom Zweigverein Bodhit: 50 Mart; vom Zweigverein Rudesheim: Ertrag einer Sammlung 2131/2 Mart.

Die Liebesgaben find in 41 Riften an die Saupe fammelftelle in Samburg abgegangen. Der Roniglide Doffpediteur Derr L. Rettenmayer hat 29 Riften erpedien, babon 12 felbst verpadt, biergu 6 Erportfiften, 30 Meter mafferbichtes Deltuch, 1 Ballen Holzwolle und Bindfaden geliefert, in Anbetracht bes guten Bwedes aber bon einer Bergütung für die Arbeit, geliefertes Badmaterial, wie füt die Expedition in bantenswerter Beije abgejeben.

Mit warmitem Dante beideinigen wir hiermit ben Empfang biefer reichen Baben und verbinden bamit bie Bitte um weitere Liebesgaben für die im Rampfe ftebenben, verwundeten und erfrankten beutiden Rrieger.

Wiesbaden, den 4. Juli 1904. Der Borftanb

bes Begirteverbanbes ber Baterlanbifden 3116 Franen Bereine. Die Borfigende Der Schriftffihrer:

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Dberftleutnant a. D.

18

fol

fte

nni

HH

仙

bür

BHI

tin

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gum Umbau bes Emp fangegebaubes auf Bahnhof Eltville follen vergeben werden Eröffnung ber mit entfprechender Aufichrift verfebenen Ange bote findet am 16. d. Dits., vormittags 111/, Uhr. im Bimmer Ro. 19 ber unterzeichneten Betriebs Infpettion (Rheinbahnhof) fratt, von wo auch die Berbingungounterlagen gegen vorherige Einsendung von 1,50 Dt. in baar burch die Boft bezogen werden fonnen.

Bufchlagsfrift 3 Bodien. Wiesbaden, ben 5. Juli 1904.

Sigl. Gifenbahn Betriebe Infpettion.

Grundstücks-Berpachtung.

Montag, ben 11. Juli b. 38., Rachmittage imen famimitime in der Gemartung Schierftein belegenen Domanial Ader. und Biefenpat gellen im Flächengebalt von gufammen 72 Morgen, im Rathaufe gu Schierftein öffentlich meiftbietend vom gur Berpachtung.

Biesbaden, ben 30. Juni 1904.

3148

Ronigliches Domanens Rentamt.

Befanntmachung.

Um 14. Juli, 9 Uhr bormittage, foll auf bem Bor hofe Quifenftrage 8|10 ein ausgemufterter Laubbrit tragerwagen öffentlich verfteigert werden. Die Berfaul bedingungen merben unmittelbar bor ber Berfieigerung befannt gemacht werben.

3115.

3114

Raiferliches Bojtamt. Bertr.: Refting.

Befannimachung.

Intereffenten werben bierdurch auf die Boligei Bet ordnung bes herrn Regierunge Brafibenten bom 20. Apri 1904, Regierungs-Amtsbatt Rr. 17, pos. 412, Geite 170, betreffend Sicherheitsvorichriften für Reinigungsanftalten in benen Bengin ober abnliche, leicht entglindliche Reinigung mittel verwendet werben, und filr Betriebe, in denen die in biefen Anfialten verwendeten Reinigungsmittel zu erneuter Bermendung gereinigt werden, mit dem Bemerfen aufmertjan gemacht, bag diefelbe am 1. Juli b. 3. in Rraft tritt. Wiesbaben, ben 27. Juni 1904.

Der Boligei-Brafident! b. Shend.





der Stadt Wiesbaden. Ericheint täglich.

Telephon Mr. 199,

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafe 8.

92r. 156.

a t für icher

92tt Laide cuez ipory. Frau Paar

hafft:

unb 1 Bies eiftift, Geife,

timm, firidie

t; box Laide

lann.

iides turm,

Laiden Rhein.

Rheim

rass,

engua!

Derren

a lion

heimer

Rift

yranb

is ber

ienrat

erth:

: Dog

crein

eim:

aupt

iglide

ediert,

Meter

ofaden

einer

ie für

t ben

it bie

mben,

D.

(Futt

erben

Anger

r. im

eftion

clages

ch die

1624

tage

CHILL

mpar-

im

Dom

hren

HI.

Boft.

rich

auf

g be

.Ber

gipell 176,

leen

ings in

cuter

rtjas

2738

Donnerftag, den 7. Juli 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmadjung.

Die herren Ctabtberordneten werben gu einer außerordentlichen Ginnng auf Freitag, ben 8. Juli I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal des Rathaufes ergebenft eingelaben. Tagesorbnung:

1. Die Bermertung bes Dern'ichen Terrains.

2. Antauf bon Grundftuden.

Biesbaben, ben 4. Juli 1904. Der Borfigenbe ber Ctabiverordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

Die Stelle eines Ctabtargtes mit einem Unfangsgehalt bon jahrlich 1100 DRt., fteigend bon 2 gu 2 Jahren mit je 150 Det. bis gum Bochftbetrag von 1400 Det. und außerdem jährlich 150 Dit. für die Mitbeforgung der 3mpf. geichäfte ift bom 1. Oftober 1904 ab neu gu befegen.

Bewerbungen find fpateftens bis jum 15. Auguft er.,

mittage 12 Uhr bei uns einzureichen.

Die Anftellungsbedingungen fonnen im Rathaufe, Bim-mer Rr. 12, vormittags von 8-12 Uhr eingesehen werben. Wiesbaden, den 4. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Schreiber Louis Bogtlin, geboren am 3. Mars 1862 gu Wiesbaden, gulege fl. Schwalbacherftr. Do. 7 mohnhaft, entzieht fich der Fürforge für fein Rind, fodaß dasfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthalteortes.

Wiesbaden, ben 4. Juli 1904.

Der Magifirat. - Armenberwaltung.

Betanntmadung.

Wontag, ben 18. Juli er. und eventl. Die folgenden Tage, vormittage 9 Ilhr und nach: mittage 2 Uhr aufangend, werben im Leibhaufe, Rengaffe 6a (Eingang Schulgaffe), Die bem fiabtijden Leibhaufe bis jum 15. Juni 1904 einicht. berfallenen Bfander, bestehend in Brilanten, Golb, Alber, Rupfer, Rleidungoftuden, Leinen, Betten ac. ber-

Bis jum 14. Juli er. fonnen die verfallenen Bfander bormittags bon 8-12 und nachmittags bon 2-6 Uhr anegelöft, bezw. Die Bfanbicheine fiber Detalle und fonftige bem Mottenfraß nicht unterworfenen Bfanber umgeichrieben werben.

Freitag, ben 15. Juli er. ift bas Leibhaus ge-

Biesbaden, den 29. Juni 1904. Die Leibhaus:Deputation.

Stadtaneichnft gu Wiesbaden.

Die Ferien bes Stadtausichuffes beginnen am 21. Juli und enbigen am 1. September d. 38. Während ber Ferien burfen Termine gur mundlichen Berhandlung ber Regel nach nur in ichleunigen Gachen abgehalten werben. Auf ben Lauf ber gesetlichen Griften bleiben bie Gerien ohne Ginfluf. Dies wird gemäß § 5 bes Regulativs vom 28. Gebr. 1884 jur öffentlichen Renntnis gebracht.

Wiesbaden, den 2. Juli 1904.

Der Borfitenbe. 3u Bertr.: Dr. Ccholg.

Bergebung.

Im Wege ber bffentlichen Gubmiffion follen an unter-Richneter Stelle 400 wollene Deden am 20. Juli er., bormittags 10 Uhr, vergeben werden. Beggt. Angebote find bis gu diefem Termine unter gleichzeitiger Borlage tiner Brobebede, bei ber unterzeichneten Bermaltung abguben. Die Deden muffen eine Lange von 2,26 m und tine Breite bon 1,67 m befigen, ohne Rabt fein und in sang trodenem Buftanbe wenigstens 2,5 Rg. fcmer, bon eifer Bolle, gang frei von allen Fettteilen und fonftigen Anregelmäßigfeiten, bon gleichmäßigem, nicht fnotigem Bebinft und Gewebe, von gleichmäßiger Balte, auf ber einen Seite gerauht, auf ber anberen Geite nur aufgeftrichen fein. Inter feinen Umftanben burfen die Deden mit Schwefelampf behandelt fein.

Die vorgelegten Broben muffen genan den vorfiehen-Bebingungen entiprechen. Unprobemägige Deden werben Port gurudgewiefen.

Biesbaden, den 29. Juni 1504.

Stadtifches Reantenhaus. (Biesbaben.)

Polizei-Berordnung

betreffend die Verbringung der Leichen in die Leichenhalle des städeischen Friedhofes.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Berordnung dem 20. September 1867 über die Polizeinenwaltung in den neu emwordenen Landesteilen und der §§ 143 und 144. des Gesehes über die allgemeine Landesverwaltung dem 30. Juli 1888 wird mit Zusidmunung des Wagistrats sür den Umfang des Bolizeidesirfs der Stade Wiesbaden solgende Polizeiderordnung erlassen:

Die Leichen sämmtlicher in Wiesbaben verstorbener Personen sind spätestens innerhalb 24 Stunden nach dem Tobe mittels eines städtischen Leichenwagens in die Leichenhalle des städtischen Friedhofes zu verbringen.

Aldreichend von dieser Bestimmung wird der israelitischen Kultusgemeinde die Bestugnis eingeräumt, die Leichen verstorbener Israeliten innerhalb der gleichen Frist in die Leichenhalle des israelitichen Friedhoses derbringen zu lassen. Falls jedoch bie Räumlickeiten baseibst nicht ausreichen, nuß auch von der ibraesitischen Kultusgemeinde die Deichenhalle des städtischen Friedhoses zur Unterbringung der Leichen benutzt werden. § 2.

Ein längeres Belaffen ber Leichen in Bohnhäufern ist nur bann gestattet, wenn von einem approbirten Arzte durch ein, ber Polizeidirektion umgehend einzureichendes Attest bescheinigt wird, daß gesundheitliche Bedenken nicht im Wege stehen.

Solche Ausnahmen (§ 2) find unguläffig, wenn a) der Tod an einer der in § 1 der Rogierungspolizeiberord-nung vom 3. Juli 1899 (Regierungsaurtsblatt, Seite 212) bezeichieten Krankheiten, nämlich: Cholera, Boden, Fleckthius, Rückallfieber, Unterleibstyphus (gaftrisches Hieber, Schleimsieber, Nervensieber, Typhoid), Wasern, Scharlach, Tiphterie, Kindbettsieber, Ruhr, Gemicktarre, Körnerkrankheit ber Augen, Mildbrand, Rob und Trichischer Körnerfrantseit det noche nose ersolgt ist, ober hie Leiche sich in einem Hotel, einer Pension, Herberge Schlafstelle ober bergleichen besindet.

§ 4.

Bur in den Fällen, in benen auf Grund des § 2, Absah 2*) der Polizeiverordnung vom 4. September 1901 betreffend die obligatorische Leichenschau, eine underzügliche Anzeige an die Polizeidirektion erstattet werden nuch, ist die Berbringung der Leichen in die Leichenhalle des städtischen Friedhoses dis nach Erteilung der polizeilichen Erlaubniß zu verschieden.

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrase dis zu 30 Å, an deren Stelle im Nichtbeitreibfings-salle entsprechende Haft tritt, geachndet.

*) Anmerkung: Diese Bestimmung lautet: Ergibt fich bei ber ärztlichen Leichenschan, bag ber Tob unter Umständen erfolgt ist, die auf eine Einwirfung des Berstorbenen selbst, ober eines anberen ober auf eine gewaltsame Tobesurface fdliegen laffen, bonn ift ber Argt, falls omtliche Ermittelungen nicht bereits im Gange find, berpflichtet fiervon ber Boligeibireftion unrerguglich Mittheilung su machen.

Diefe Bolizeiverordnung fritt am 1. August 1901 in Kraft. Wiesbaben, 27. Juni 1904.

Der Boligei . Brafibent: n. Schend.

Wirb beröffentlicht.

Der Magiftrat.

Berbingung. Die Ausführung Tüncherarbeiten (2008 XI und XIa) für ben Erweiterungebau ber Gutenbergichule am Gutenbergplay gu Biesbaden, foll im

Wege ber Bffentlichen Ansichreibung verdungen werben. Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mah-rend ber Bormittagedienstftunden im Stadt. Bermaltungsgebaube, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer 9, eingefeben, Die Angeboteformulare, ausichlieflich Beichnungen, auch bon bort gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon

50 Pfg. und zwar bis zum 15. Juli er. bezogen werden. Berichloffene und mit der Aufschrift "S. 21. 59" berfebene Angebote, find fpateftens bis

Camftag, ben 16. Juli 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud-

Buichlagefrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 30. Juni 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Bodbau.

Befauntmachung.



Die Brandbireftion.

Berbingung.

Die Berftellung und Anlieferung von Schulbanten

a) Schule an ber Lehrstraße Los I, b) " auf dem Schulberg Dr. 10 u. 12 Los II,

c) " an der Bleichstraße Los III, d) " " Rheinstraße Los IV zu Wiesbaden soll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Bureau fur Gebandeunterhaltung, Friedrichitrage Rr. 15, Bimmer Rr. 22, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und gwar bis Montag, ben 18. Juli b. 3s. bezogen merden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. IL. 3. Deff."

verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 19. Juli 1904, pormittage 10 Uhr, bierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit bem vorgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote merben berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 2. Juli 1904. Stadtbauamt,

Bureau für Gebäudeunterhaltung. Berdingung.

Die Ausführung von Tfinder: und Anftreicherarbeiten mabrend ber Commerferien 1904 in ben nach. ftebenden ftabt. Schulen und gmar:

a) Mittelichule an ber Stiftftrage Los I,

b) Bobere Daddenichule a. b. Stiftftrage los II follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienfiftunden im Bureau für Gebaubeunterhaltung, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 22, eingefeben, die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Bf. und gmar bis jum Dienftag, ben 12. Juli d. 38. bezogen

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. II. 4 Deff." versebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 13. Juli 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud.

Buichlagefrift: 3 Tage. Biesbaden, den 2. Juli 1904. Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berfiellung ber Be: und Gutwafferungeanlage, einichließlich ber Daffenabortanlagen für den Erweiterungeban ber Gutenbergichule follen im Wege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mahrend ber Bormittagebienitftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 77 eingefehen, die Berdingungeunterlagenausichließlich Beichnungen auch von Bimmer 57 gegen Baar, gablung ober befiellgelbfreie Ginfendung von 1 M. 50 Bf. bejogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 16. Juli 1904, vormittage 11 11hr,

hierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Bicebaden, ben 26. Juni 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalisationsmejen.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgelti. Sprechftunde für unbemittelte gungenfrante ftatt (argti. Unterfuchung und Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Untersuchung bes Muswurfs ic).

Biesbaden, ben 12. Movember 1903.

Ctabt. Strantenhans-Bermaltung.

Berdingung. Die Berftellung eines neuen Bolgingbobens in der Zuruhalle ber Oberrealichule an ber Oranienftrage au Wiesbaben foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen merben.

Mugebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingeseben, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfenbung bon 25 Bfg. und zwar bis gum Montag, den 11. Juli d. 38. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "G. U. 2 Deff.,

verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 12. Juli 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, ober der mit ichriftlicher Boll. macht versebenen Bertreter.

Rur die mit bem borgeich riebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Bufolagserteilung berücfichtigt.

Buidlagsfrift 30 Tage.

Biesbaben, ben 28. Juni 1904.

2737

Stadtbauamt Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Freiwillige Fenerwehr Wiesbaden. Montag, den 11. Inli er., abends 7 Uhr, finden an den Remisen

Abteilungs-Hebungen Unter Bezugnahme auf die Statuten wird gabl. reiches und punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, ben 5. Juli 1904. Die Branbbirettion.

Freiwillige Fenerwehr Wiesbaden. I. Zug.

Dienstag, den 12. Inli er., abends Abteilungs-Hebungen

Unter Bezugnahme auf bie Ctatuten wird sahlreiches und punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden. den 5. Juli 1904. Die Brandbireftion.

> Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 9. Juli 1904, Abends 8 Uhr:

(nur bei geeigneter Witterung) Grosser Illuminations - Abend im Kurgarten

verbunden mit DOPPEL-KONZERT.

Eintritt gegen Jahres-Fremden-Karten, Salson-Karten Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorauzeigen. Bei ungeeigneter Witterung Abonnements-Konzert im grossen

Stadtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 6. Juli 1904 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler. Badhaus zur Krone. Kupferschmidt Frl. Rent. Danzig Schuster Makneukirchen Löwenberg Hersfeld

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Losen Trier Hummel m. Fr. Pforzheim Schröder, Kfm. Dresden

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Dupnich Frl Brüssel Mathhes Frl. Amsterdam Saueressig m. Tocht Haag Miklos m. Fr Budapest Meyer m Fam u. Bed, Antwer-

pen Overhoff, Ing. Hagen Gyselaar Amsterdam won Clanner-Engelshofen

Hotel Bender, Schloss Hostacow Baumann Fr. m Tocht Darm-Stadt Würmeling, Berlin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Steenlack Fr. Zutphen Ermann Kfm. m. Fr Wittlich Steenlack Zutphen Kaufmann, G.-Lichterfelde Kaufmann Fr., Gr.-Lichterfelde Lüders, Fri Rent Hannover Rimen Fr. Rent. Hannover Radecke Professor, Berlin Bachr Fr. Wegeleben Siissmann Kfm. Kiel von Gorski Warschau Baum, Mannheim

Z # el Böcke, Hafnergasse 12. Baruch, Berlin Sinner m. Fr. Brieg Welf Gemünden Rechel Frl, Hithnlein Wacker Niederlahnstein

Braubach, Dambachthal & Reinig Fr. Erding Kurtenacker Frickhofen

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Braun Kfm. m. Fr Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30. Fils m Fr Duisburg Haring Kfm Dresden Mnöger Frl., Duisburg Wagner, Homburg Pirmasens Mentze Barmen Berlin Kfm. Köln Hornig Kfm., Koblens Darnbach Bühl

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Israel Kfm. Hannover Schlugheit Kfm. Antwerpen Pfaff Kfm. Neckargemund

Schaefer Kim. Frankfurt Gessmann Kim. Düsseldorf Teppe m Tocht Düsseldorf Wolfslaat Godesberg Passen Duisburg Limbeek Fr. m. Tocht Wien Sprich Kfm Wald Meis Wald Pfaar Berlin Pfaar Berlin Fried Trier

Englischer Hot Kranzplatz, 11. Vogel m. Fam. Herne Eckstrein m Fr Steekholm Rice Fr Newyork Fuchs Berlin Page m Fr. Newyork Jacovy Offenbach Epstein Fr. Berlin Wihl Fr., Krefeld

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Heim Kfm Bonn Schmidt Wörsdorf Schultze München Limmerhirt Weimar

Lümmerhirt Konnenberg Schütze, Leipzig Siegel Leipzig Smith Weimar Bartels Hofheim Haldenwang Wertheim Schneider Selters Vollmar Fr. Kassel Steinbach Frl. Kassel Stiefel Limburg

Mr 156.

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Conrad, Fr. Frankfurt Frankel Kfm. Würzburg

Hotel Fürstenhof, Vos in Fam, Newyork Ludwig Leipzig

Hotel Fuhr, Lang Kim. Magdeburg Rönsch, Löbau Schmeding Duisburg Hahn Giessen Hessenberger Offenbach Offermann m. Tocht., Krefeld

> Gruner Wald, Marktstrasse.

Kus Newyork Sus Kim Bonn Hartmann m. Fr Bremen Brabant Kfm. Frankfurt Schrippel, Kfm, Nürnberg Peine Kfm. Hildesheim Buchholz Königsberg Hoffmann m. Fr Bremen Bohn, Kfm., Würzburg Foerster Kim Berlin Neustadt Homburg Levy Göppingen Ulmann Fr., Bingen Sweet Frl. Bingen Cottler Kfm. Strassburg Simon Fr. Bingen Friedrich Kfm, Berlin Kurka m. Fr. Glatz Latsch, Kfm. Potsdam Kurka Kfm. Döbeln Schwertner Kfm, Döbeln

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Gebauer Fr. m Tocht, Berlin

Happel, Schillerplatz 4. Stein Frl. m Schwester, Berlin Böhm m. Fr. Berlin Roth m Fr Remscheid Rautenburger Hannover Berttold Rossleben Benns, Kfm, Hannover Fuchs Fr. m. Tocht Düsseldorf Mantz Kfm Aachen Hammel m Fr, Berlin

> Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Kobbě m. Fr., Newyork Gindin Kfm Petersburg Hooft van Richter Arnheim Moltzer Overveen Kinger Fr. Budapest Obersohn Budapest

Goldene Kette, Langgasse 51-53. Eggers, Hildesheim Lüssmann Hamburg Nitzsche, Chemnitz

Kranz, Langgasse 50. Hirschmann Landau Maey, Charlottenburg Ullmann Mühlhausen

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Hoff Falkenstein Wanzlik Kfm., Britz Müller Kolmar Euler, Neunkirchen Schickerath Elberfeld Hinz Kfm. m. Fr. Köln

Zum Landsberg, Hlifnergasse 4. Herget Kfm m Fam, Dallosdorf Gutberlet Borsch

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Vorhaus, Leipzig von Maahsen in Fr., Brühl Farhen m. Fr_. Berlin Pinkus Kfm Berlin Lesmeister m. Fr Elberfeld Hotel Morgenroth,

Nerostrasse 7. Kamann Braunschweig Walther, Braunschweig Hax Frankfurt Hotel Nassau (Nassauer

Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Silberschlag m. Fam. Kochstedt Schmelzer Kfm, Breslau Sulzberger Bruchsal Bell London Kluyver m. Fam. Holland Avis m Fam., Holland Osieck m Fr Hang Nuyens m. Fr. Antwerpen

Haring Bochum Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Gerhardt Fr. Berlin

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Mann, Kfm., Krefeld von Rockenthien Kfm. Köln Franke Kfm. Leipzig Epting Höchst Schwing m Sohn Weilburg Fliegen Trier Schulte Castrop von Retterodi Frl., Kevelaer Baerk Frl., Castrop Kleinalstede Frl., Castrop

Pariser Hot. Spiegelgasse 9. Gronemann, Langensalza Wagener m. Fr Hamburg Hofmann Rent. Wöllstein

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Spitz m Fr Breslau Kniowska Prag Schnatter Gemünd Markus Usingen Weber Usingen Ahaspharus m. Fr. Bückeburg Köhler, Kfm Karlstadt Grün Kfm, Berlin Ludwig m. Fr. Köln

Zur neuen Post, Gentsch m. Töcht Altenburg Fiederer Regensburg

Zur guten Quelle, Kirchgaase 3, Fränckel Würzburg Amend Runkel

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Hollberg Göteborg Siegler, Würzburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Kölln m Fr. Wandsbeck Kramer m. Fr. Wandsbeck Sehlunk Würzburg Rösch, Karlburg Lamprecht Karlburg Hirsch Frankfurt Darius, Aachen Darius Kfm., Heinsberg Rosle Winkel Schloh m. Fr. Leipzig Bosse Kfm, Weimar Rafflow Kfm. Krefeld

> Rheinhotel, Rheinstrasse 16.

Scharf m Fam. Wernigerode Dehmel m. Fr. Hamburg Kurpershoek m Fam., Rotter-

van Campen Taylor m, Fr. Newyork Newyork Berg, Fr., Frankfurt Böhm Ansbach Frank Darmstadt de Gyselaar Haag Schmidt Fulda Ibeng Koblenz

1. omerbad, Rochbrunnenplatz 3. Kirchner Fr. m Kinder, Erfurt Liebau Fr. m Sohn, Erfurt Fiebig Fr. Berlin Kreisel m. Fr. Habelschwerdt

Hose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Fahlbeck Prof Lund Alt m Fr, Charlottenburg Liesel Frl, Kiew Genss m, Fr. Berlin Herriman m. Fr u Courier, Newyork Oldemeyer Bremen Bell Kfm, London

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Polster Prof. Schrimm Scheunemann Fr. m Tocht. Breslau Blumenfeldt, Charlottenburg Blumenfeldt Berlin Wanke m Fr., Bad Ems

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Schönberg Fr. Auerbaca Trampel, Fr., Berlin

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Fromm, Berlin. Schönberg Auerbach Neubauer Magdeburg Kauffmann Fr. m. Kind, Kob-

Savoy Hotel, Barenstrasse 13. Heymann in Fr. Brumath Wolf Kfm, Frankfurt Ostwind m. Fr. London Hammerschlag Fr m Tocht Uslar Gross Kfm. London

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Fabricius m. Töcht, Stralsund Glingener Remscheid Dietz, Pfarrer, St. Goarshausen Bidmlein m. Tocht Emmerich Pathe Berlin Teissner, Linz a D Illigens Munster i. W Franke Fr., Münster i W

Hohoff m. Fr Bochum Schweder Pastor Stettin Sturm Fr m. Tocht. Leipzig Mildenberger Fr. Darmstadt

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Heuner Kassel Locha Köln Weiland Köln Nagel Kfm., Stuttgart Klingebeil m. Fr. Bremen Barchet Prediger Elberfeld Dittmar Fr. Rent. Berlin Seiwert Neunkirehen Hansen Direktor, Kopenhagen Engels m Fr. Brüssel Mönch Kfm. Frankfurt Paul m. Fr Königsberg

Spiegel, Kranzplatz 16. Dillges Lankwitz Donders Fr. Sterkrade Neumark m. Fr Püttlingen Stein Fr, Schönebeck Korn m. Fr. Berlin

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Jeneke Gent Jestermann Gent Himmelmann Koblenz Cromm Solingen Eisenburg Solingen Walther m. Fr., Solingen Kaiter m Fr Solingen

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8. Callsen Prof. Magdeburg Sayn Kfm., Freilingen Guchel Kfm. Hamburg Buller Kfm. Hanau Weiland Kfm Salzwedel Wagner m. Fr. Kreuznach Lösch Kfm. Limburg Nolting Kfm, Herford Leubes Saarbrücken Propheter Kfm. Mannheim Seel Kfm. Strassburg Moeller Düsseldorf Schmitz Kfm. Malines Bogderts Kfm., Malines Roelank Kfm. Malines de Büsser Malines de Groef Malines Dingeneu Malines Notelteirs Kfm. Malines Claes Kfm, Malines

> Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.

Cunard London Küchler Kfm. Krefeld Mundt Marburg Hunheger Fr m. Tocht. Köln Entwisle m Fr. Manchester Lugadin m. Fr. Buffalo Boye, Berlin Loewenstein Heidelberg Boltsch, Weimar Jocobs m. Fr., Geestemfinde Weil, Kfm, Mannbeim Born Wien Meyer Berlin Simon Bremen Klingel Prof., Blankenburg Weien Kfm. Köln Uhrig m. Fr. Baltimore Krone m. Fr. Newyork Ruthemeyer Kfm., Düsseldorf Mädler Berlin Welter Kfm Köln Kraus m. Fr. Prag Nurne London

Union, Neugasse 7. Hartmann m. Fam. Düsseldorf Dienes Kfm Remscheid Foll m. Fr. Krefeld Müller m 2 Frl. Lübeck

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Pfulb m Fr, Nancy Strass-Benger Fr. Newyork Maschanzan Moskan

Vogel, Rheinstrasse 27.

Hofmann Kfm. Offenbach Reiner Berlin Regensteif Kfm., Wien Lebkow m. Fr. Meve Lücke Liere Sydlow Fr. Frankfurt Sezzelt Berlin Schlossstein Kfm. Heibronn Baring Kfm. Hamburg Rauch Kfm., Kolo

Weins, Bahnhofstrasse 7.

Griinz m Fr. Frankfurt Weidner Frl, Chemnitz Bragard Ing. Düsseldorf Arnd m. Fr. Friedrichshagen Hensch, Frl. Hamburg Zischer Fr Schwaz

Westfallscher Hot Schützenhofstrasse 3. Siegel Kaiserslautern Kronenberg m. To ht. u. Automobilführer Ohligs

Wilhelma, Nacfeke Altona

In Privathausern

Villa Albion, Leberberg 5. Inglessis m Fr., Cephalonie Bahnhofstrasse 21. Wagner Frl. m. Begl, Augsburg

Pension Böttger Mainzerstrasse 2 Borchers m Fr Erfurt Brüsseler Hof, Geisbergstr. 24 Bloser Fr. Düsseldorf Pfingst Frl Berlin

Zimmer Fr. Düsseldorf Pension Crede, Leberberg 1 Osterwald Fr. Frankfurt Oppermann m Fr Alfeld Hardung Frl. Koburg Villa Eliea,

Röderallee 24 Leonhard m. Fam Leipzig Elisabethenstrasse 17. Ahrbeck m Fam, Hannover Flohr's Privathotel, Geisbergstr. 5 Speck Breslau

Villa Frank, Leberberg 6 a Feldser 2 Frl. Paris Feldser Fr. Konsul Kieff Feldser Paris Mundstein, Kfm. Kieff Pension Hammonia, Frankhaenel Chemnitz

Pension Harald, Geisbergstr. 12 Sorvas Fr. Leipzig Barnstorf m. Fr. Hannover Heck's Privathotel Geisbergstrasse 14 Highfield Fr. Berlin

Howart Newyork Main Newyork
Villa Helene,
Sonnenbergerstr. 9 Frodien Berlin Kaspar m. Sohn Washington Fleer Frl. Newyork Keiper Frl., Washington

Graves 2 Fri Washington Humphrey Fri. Newyork Lutz 2 Fri, Washington Christl. Hospiz II Oranienstrasse 53. Seidel Fr. Grünberg Brula Fr. Hamburg Bruckhoff Barmen

Höreth Frl., Germersheim Evangel. Hospiz, Emserstrasse 5 aHbich Fr., Kl-Schmalkalden asselberg m. Fam. Wilmersdorf Wengler Kiel Scheib Barmen Kissler Darmstadt Gattimann m. Fr., Altenbochum Isecke Fr. Altenbochum

Luisenstrasse 12 Müller Bacharach Herber Stuttgart Luisenstrasse 17 Kehmidt Fr. m. Tocht. Frank-

Söhn Remscheid

furt Pens. Margaretha Thelemannstrasse 3. Erlanger Kfm, Moskau

Villa Marianne Rösslerstrasse 5 Brunnert Fr. Weimar Deckert Fr. Tannroda Pension Mon-Repos,

Frankfurterstr. 6 Fleischer Fr. Merane Pension Mühlenbruch. Löb Fr. m Töcht, Hamburg Nerostrasse 11. Kirchner Erfurt Nerostrasse 141.

Hemmersbach Düsseldorf Villa Primavera, Bierstadterstrasse 5 Klemm Haynrode Heitzmann Petersburg Weissberg Fr. Petersburg Villa Roos-Rupprecht Parkstrasse 4 Stern m. Fr. Chicago Pension Simson,

Blirenstrasse 5. Schmuilowisch Kfm, Tschita Stiftstrasse 13 Schels Kfm, Thüringen Stiftstrasse 26 Grandke m. 2 Kindern Frankfurt Schmidt Berlin Wartenberg Hirschberg

Pensior Suisse, Abeggstrasse 2 Peter m. Fr. Neu-Ulm Taunusstrasse 5 Aspelund Helsingfors Taunusstrasse 12. Hanisch, Landsberg

Taunusstrasse 22 Dietlein Fr. m. Begl. Rudol stadt Webergasse 3 Wecker Frl., Nürnberg Floss, Frl. Nürnberg

Pension Winter. Sonnebergerstrasse 14 Tower Fr. Boston Maray Fri Boston Kilbourne Jones Fr. Amerika Denig Boston Reinsch m. Fr., Nordhausen

Augenheilanstalt tor Arme. Lupp, Frauenstein Nicolai Wallbach Diehl Öberwöllstadt

Kunst Montabaur Kuhn Riesweiler Dexheimer Gau-Odernhehm Mayer, Bergenhausen Kehneider Anna, Netzback

BHE

and a

collfit?"

Sing.

Wolinungs-Gesuche

Brantpaar fucht jum 1, Ang. Di. m. Breisang, unt. G. L. 2775 m b. Erp. b. Bl. 2778

Suche

für Mitte Muguft fur 3 Bochen für 2 Beri. u. 1 Rinb 1 ober 2 enfach möbl. Zimmer m. 8 Betten ind Frühftüd in rub. best Saufe Cf. m. Breis an G. Roscher, Milheim a. Rh., Bismard-

ju mieten, ebenff. gu faufen gefucht. Angabe über Bachtpreis, ertauferecht, fowie Angabe ber H. S. 1904 an b. Generalangeiger erbeten.

Vermiethungen.

6 Bimmer.

Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Unlage), 6-Bim.-QBohnungen m. ollem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, eleftr. Bicht, Gas, Bab m. Gas beigbar, ac., gu vermieten, Gieftr. Beleuchtung ber Schlafzim. im Mietpreis 2341 etugeichloffen.

5 Bimmer.

Deibeibfir. 15, Gubi., vis-a-vis b. Abolfs-Maer, ift bie 2. Gt., betebenb in 5 geräumigen gim, mit allem Bubeb, auf 1. Oftober iber auch frührt an rub. Familie in berm. Rab. baf, 1. Et. 2088 Balluferfirage 2, (Ede starfer-Friedrich-Ring), 3. St. 3mmer, 2 Baltons, je 2 Reder L Manfarben, Bab, Koblenaufgug, Bleichplat per 1. Oftob. gu verm. treis Mf. 1000. Raberes Part.

4 Bimmer

21 mbtftr. 5, 4.3im . Bobn. in oft fofort. Angul. tagl. b. 10 is 12 u. 3-5. Rah, b. gand-

Biemardring 19, B. noje, ber Reugeit entfprechenbe Mineres Bort. links.

Menban Eltvillerftr. 1921

(Maurer's Garten-Unlage), 4-Bim.- Wohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr, eingerichter, eleftr. Bicht, Gas, Bab m. Gas beighar, ic., gu bermieten. Wieftr. Beleuchtung ber Schafzin, im Mietvreis eingeschloffen. 2339

Retemburgir. 7, Dochp. I., eieg. errichaftl. 4. B. Bobng, m. a. Bubeb, b. Reng, entipr. einger., p. fet, ebent, mit Burrau, preis-Membau Abilippsberg it Sa. 4-Bim.-Mehn. per 1. Ort! 1m. Rab, bafelbft. 8671

Rheinganerftrafte 8, bei ber Mingfirche, berrich. a. 4. u. 5. Bimmer Bob-nungen, ber Rengeit entbrech. eingerichtet, Riche, Ebeifetammer, Bab, elettr. icht, Gas und Gasbabeofen, Gatherb. Roblenauf. ofen, Gasherd, Kohlenaufing, Erfer, 3 Baltons. (ohne Hinterhaus), auf wiert ob. später zu berm. Rah Bart., rechtes. 2440 Balluferftr. 2, (Ede Kaifer Friedrich-King), 2. St., 4 himmr. 2 Baitons, je 2 Keller Manfarden, Bad, Kohlenaufing, hindplay per 1. Oftob. ju berm. mis Dit. 900. Raberes Bart. 19607

auf 1. Ot: ju perm, 3003

3 Jimmer.

Albrechtftraffe 41, abselcht. Wohnung v. 3 Zim., u. Zubeh., an ft. rub. Fam. 1. Oft. er. ju verm. Eingaf v. 10 bis nachm. 3 Uhr. Nah. 386., 2. St. Chtbillerftr. 4. herrt. 3 Bimmer-Bohnungen, prachtvolle große Bimmer in. groß. Beranda, Balfon, Bab u. fonft. Bubeb, gleich ob. fp. . berm. Rab. baf. b. r. 8526

Rt. 156.

Renban Eltvillerftr. 19 21 (Maurer's Garten-Anlage),

3.Bim. Wohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr, eingerichtet, eleftr. Bicht, Gas, Bab m. Gas beigbar, 2c., gu vermieten. Elettr. Beleuchtung ber Schlafzim, im Mietpreis eingeschloffen.

Blatterfir, 88b, fa, 8.Bimmer-Bohnung (Bel-Gtage) mit Manfarbe und Bubehor, großem Borgarten, nabe am Balbe, Berbindung mit ber eleftr. Bahn, auf 1. Juli ober fpater gu vermirten. Rab. baf. ober beim Gigenth. Romerberg 15, Laben. 2889

Bhilippoberg 2, B., eine 8.Bim. Beute 3, verm. Erfrag. 1. St. 2977 Bbilippebergftr. 87, 1, Eingang um bie Ede, ift e. Bobnung von 3 Bimmern nebft Bubeh, per 1. Oft, ju verm. Rab, bal. 2975 Chwaibacherftr. 28, Sib., Manfarbwohnung von 2 bis 3 Bimmern, Ruche und Reller gu verm. Rab. Borberh. p. 3009 Samulbacherftr. 47, 2. St., ich. 20chn. 3 Bim., Ruche und Bubeb. an fl. rub. Familie auf 1. Oft. ju verm. Rab. 1. St. 3058 3) oriftrage 21, Bart., 1. u. 2. St., Wohnungen von 3 Rim St. Bohnungen von 3 Bim jum 1. Oftober ju berm. Rab.

Schone, ger. 3-Rimmer-Boun. 1. Oft. gu perm. Dortite. 29, 1., L.

3 Bimmer u. Rubeb. 1 Grace für 300 DR., per fot ob. Oftober u. 2 Bimmer u. Bubeb., Dachftod, für 175 DR. per Oftober ju ver-

2 Zimmer.

21 belheibftr. 47, Sth., Bart., 2. Bimmer-Boonung m. Ruche u. Bubeh., p. fof. gu verm. Rab.

21 belbeibfraße 83, Gtb., 1. St., 2Bohnung 3 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. Ofrober gu verm, Rab. Oranienftr. 54, B., L. 2898

Bahuhofftrake 10. Manfardwohnung, 2 belle, freund. fiche Bimmer, an rubige Beute per 1. Oft. gu vermieten. Rab. im

Baben. Emjeritr. 40

2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Bierbe, Futterhalle ufm. auf 1. Oft. ju verm. Rab. bafelbft 1. St 1133

Serberftrage 9, ein u. Bimmer u. Ruche im Stbs. 3069 git verm.

Rellerftrage 3, fd, Dadmobnung 2 3im. u. Ruche, tapegiert, im Abichi., nur an fl. Familie gu verm. Monatl. 20 Mt. 2978

fi. firchgaffe 3 werb. p. 1. Oft. fr. 2 2. Rim Bohn, m. R., Ren ic., Bafcht, (paff, f. Feinbug.), frei Dachw. 312 M., 2. St. B. 480 M. incl. Waffer. Rab bei W. Sulzbach. Barenftr. 4. 3012

Reinerage 77, 2 mal 2 Bim. an nur rubige Leute gu vermieten. Rab. Bob., Bart.

Robertberg 15, ich. 2.Zimmer-Wohnung, Bob., 1. Stod, im Abiching, auf 1. Ott. ju bm, Rab, bafelbft, Part., Laben. 2830 Romerberg 15, ft. 29ohnung, auf fofort ju bermieten, Rab. bafelbft (Baben).

Scharnherfiftt, 26, Dib., 2 Bim. u. Ruche & 1. Oft. an rub. Familie ju vermiethen. 9918 Steingaffe 31, Borberh., Dad.

geich., 2 Bim. u. Lüche auf 1. Oft. zu verm. (3072)

Cowalbacherfter. 28, Stb.,
zwei Zimmer, Küche u. Keller
auf 1. Ottober zu verm. Näh.

Borberhaus part: 8010
Rieme hofwohnung an rubige,
finderlose Bente zu verm.
1906 Tannusftr. 43.

Walramitrage 1 2 Bimmer u. Bubeh. auf 1. Ott. ob. fruber gu berm. 28 airamftr, 32, Grontip. Wohn., 2 Bimmer, Ruche, Reller, fol. ob, fp. gu vermieten. Rab.

3) ortfir, 14, Frontip., 2 Bim. a. Bubeh, ju verm. 3081 Bietenring 4, eine Wohnung von Bom 2 Bim. n. Bubeb, an rub. Leute per I. Oft. ju berm. Rob. bafelbit, im Borberb., bei 1 3immer.

Seidftrafe 15 ift eine Minnfarb-wohnung v. 1 gimmer und Ruche auf gleich ob, fp. gu verm. Rab. Stb., Bart

Bellmundftrage 41, ift ein Bimmer, Bbb. im Dach, per fofort gu bermieten. Rab. bei 3. Dornung & Co., Safnergaffe 3

Sellmunbfir. 38 ift 1 Manfarde mit Ruche gu vermieten, per Dtt.

1 Bimmer u. Rüche gu vermieten.

Rariftrage 2, Part.

Gin Bimmer u. Ruche (Manf.) mit Bubeh., Glasabiching fof. ober fp. ga verm., an eine eingelne Berfon. Rab. Rariftr. 9. 2993 Qudmigftrage 20, 1 fleine Wohn. ju bermiethen auf 1. Auguft.

Großes belles Bimmer, Reroftrage, a. gleich ob. fpater 3. bm. Rob Moripftr. 50 i. 2b. 3020 Moonftrage 16, Bob., 1. St., I. Bimmer gu perm.

Simmer, Rache Babnhof, 1 Bimmer, Rache u. Bubehor, 1. Ct., fof. ob. fp. gu perm. Rab, bei Guft. Etabl, Biegbabenerftrage 62.

Mobilitte Bimmer. (Sin chones mobl. Marf. Bim gu vermieten

Aibrechtitr. 4, Sth., 3 St. Manfarbe im Bbb. (monati. 10 Dit.) gu berm.

(3 ur möbl. Bim. 3. verm. Babn-bofftr. 22, 2, Gt. 3049 Rein. Arbeiter tann Schiaf-ftelle erhalten. 2987 Bladerftr. 7, Mtib., Dad.

Bieichftrage 19, 8, St., einfach mobl. Bim. m. 1 ob. 2 Bett. mit ob, obne Benf, 3. perm. 2999
Gin ichon mobi. Manjardenaimmer billio an perm 3090 gimmer billig gu berm, 3090 Clarenthalerir. 3, B., I.

Reinl. Arbeiter erhalt Roft und Logis 16: Dotheimerftr 98, Bob, 2, L.

21 uft. Leute erb. Schafftelle Emferftr. 25, B. 2994 (Sin fanb. anftanbiger Mann t. Schlafftelle ech, Gitvillerftr. 18, Dtb., Bart., rechts. 2992

Vantenftrage 5, Oth., Bart, mobil, fep. Bimmer gu ver-

obne Benfion an fol. herrn permieren. Rab. Franten-Franfenftrage 24, 1. St., rechts, findet junger Dann Roft u.

B wei reinliche Arbeiter erhalten Schlaffielle. Rab. Felbftr. 10, annanb. Arbeiter erbait Roft und Logis.

Gelbftrage 22, S., 2. St., I. reinlicher Arbeiter Roft unb Logis.

Schon mobi. Bimmer mit ob. ohne Roft an anft. Dame 3. bm.

Bermanuftr, 6, t. anft. herrn Rab. Bart.

Seienenftrage 24, Sob., 1, erb. auftandige Beute Roft und abnitrage 19, hinterhaus, 2,

Sabnitrage 19, hinterhaus, 2. Beff. Arbeiter erhalten Roft und Logis. Luffenftrafte 14 erb. Arb. Roit is Logis. Stb., Bart. 2886

(Sin jano, Arbeiter erb. Logis Biebgergaffe 88, Bab. 2076

Wichelsberg 9a, 2, St., mebt, 3im, 3, berm. 2988

Bei eleg. mobl. Wohn und Sunfa

vorzägl. Benfion. 3093
Morihftr. 4, 3.

1 bis 2 beff. Damen erhalten ichon möbl. Zimmer mit Benfion Saalgasse 12, 2., bei

Pauet. 1866 2 and., reinl. Arbeiter erhalten freundliches Logis. 2861 Sebanftr. d. D., 3 St., b. Rabobn.

(Sin mobl. 2Bobn- u. Schlafg. an c. herrn preidm. gu verm. 3059 Geerobenftr. 7, 1. Et. L

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafftelle. 2965 Seerobenftr. 11, Mitb., B.

Gin reinl. Arbeiter fann Schlafitelle erhalten 2972 Rt. Schwalbacherftr. 5, 2. 2 anft. Beute erh, Roft u. Logis. 8u erfr. Schwalbacherftr. 6, orb., 1. St. 2979

Wellrinftrage 31, 1. Ct. erh, gwei reint, Arbeiter Roft unb

Em modires Bimmer ju berm. 2876

Möbl. Bimmer

auf 15. 3mi gu verm. Bellrinftrage 89, 1. 21 nft. Madden erb, Schlafftelle Perffir. 5. Hib., 2., r. 2983 2 ichon mobi, Bimmer gu per-

faden.

Portftraße 29, 3. St., r.

Cadenlotal im Saufe Romer berg 16 mit Bimmer p. Ruche, event. auch mit groberer Bohnung p. 1. Bult er. billigft ju vern. Raberes Abelbeibftrage 47, bei QI. Minnig.

Raben (non emel bie Bahl Laben (von gwei bie Babl) ju verm, Rab, bei Deinrich Arauje.

Werkftätten etc.

Jm Saufe Abelheibstraße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glaidenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft gu verm. Raberes bafelbft bei M. Minnig.

21 beibeibitrage 83, Weinfeller u. Badraum gu vermieten. Rab. Bart., linte.

(Sin Relier, für Sachen eingu-fiellen, ju verm. 3092 Abelheibftr. 31, 2 St. infeftenfreie Manf. f. Mobei-Seinftellen gu berm. Bleich-ftrage 2, 2, Stod b. Arnolb. 8882

Zwei aroke Sale Friedrichftr. 25, Stb., Bart. und 1. Stod, für jed. Bwed, auch ale Lagerraum baffent, per 1. April ju verm. Rab. b. Daber Baum, herrngartenftr. 17, 2.

Per rbeitsraum ob. Lagerraum, großer, heller, mit Aufgug, auch geteilt, jum 1. Ott. ju vm. Mab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Werkstätte

ju verm., auf gleich, Steingaffe 25. Dorfftrage 21, 1 Souterrain als Berfftatt ober Fafdenbiert. mit ober ohne Bohnung auf gleich ob. fp. gu verm. Raberes 1. Gt.

👸 Kapitalien. 🕱 **XXXIVICIONALICIONAL**

Auf 2. Hypoth. auszul. wuniche ich 170,000 Det., Die in beliebigen Betragen gu billigem Bindfuß abgegeben werben. fragen richte man u. M. B. 44 bauptpoftlagernd bier.

350,000 Mark ober auch mehr find gang ober ge-teilt gu billigem Binsfus auf 1. Onpothet ausguleiben. Offerten richte man bauptpoflagernb unter K. B. 569 bier.

Der leiht einer Fran 150 Mt, jur Bergrößerung bes Geeinfunft.

Das. in ber Erp. b. Bl. 8099 28 Reft . Rauffchilling mit 30 000 Mt. ? Off. sub W. B. 3070 an ben Berlag biefed Blattes erheten. 3070

Welcher Berr

ober Dame, leist einem in momentaner Berlegenheit fich befindlichen leibenben herrn 150 DR. gegen 60 o Binfen und monatliche Ratengafiungen bei Berpfandung eines Sand-betrieb . Dreirades (Anichaffunge-preis 600 M.). Off. n. S. B. 2850 a. d. Erv. d. Bl. 2850

Lanfgeluche.

Musgetammtes Daar taufi Frifeur, Steingoffe 6, 2. St.

En gut erhaltener, eiferner Müllkaften,

ob. fouftiger eiferner Bebatter, 1 Meter im Quabrat, ob. großer gu taufen gefucht. Offerten mit Breis u. "Diff.

Herkäufe.

Bivei fchone Billen

in bester Lage hier find für 60.000 und 105,000 Utf. zu vert. Offert, erb. unter K. R. 27 haupt-poftsgernd bier. 2656

Du vertaufen ein in guter Lage beftebendes Kolonial und Bittualien. Gefchäft. 2995 bauprpoftlagernb.

Die Billa Beinrichsberg 4, feith. 3mititut Wolff, mit 14 Centralpeigung oc. eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu vermieten ober gu vertaufen. Rag. Gifa bethenftr. 27. B.

Schönes Geichäftshaus

in befter Gefchaftslage Birababens ift jum Preife von 110,000 DR. bei magig. Angablung gu bertauf. Dff. erb. u. M. D. 223 hauptpoftl, bier.

Batentbierflafchen, Blaichengeftell u. f. m gu verlaufen. Gneifenanftr. 8, Laben,

(Sine neue Feberrolle, Ratur, 1 neue leichte Feberrolle, 1 gebr. Gefchaftsmagen unb 1 neuer Federhandtarten ju vertaufen. 3077 Schachtftraße 5.

Ein neues Schreiner. ob. Tape. gierer-

Rarruchen

mit Gebern gu vertaufen. Dafelbft find Tanben, Momden, 40 Stud, rote, geibe u. fcmarge, gu vertauf. am liebften gufammen. Sochftatte 16.

Geb. Federrollen von 15 bis 70 Etr. Tragfraft, 1 Schwere fteife Rolle 100 Gtr. Eragfraft und 2 gebr. Breats, 6 und 8figig billig gu vert. Dopheimer-ftr. 101a bei Fr. Jung. 913

Leichte Federrolle gu verfaufen Frantenftrage 7.

Ein vierjabriger Fuchs-Ballach. fowie Einspanner - Bagen, and boppellpannig einger, gu vert. Rab, in b. Erp. be Bl. 3054

Gartengrundfink gu verfaufen Rab. Raifer Frieb-rich-Ring 57, Bart. 3055

Ein leichtes, febr gutes Pferd, paffend für Rollfuhrmert gu ber-

taufen, bei Karl Demant, Frauenftein

hans in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolfitr. 5, preiswerth unter fehr gunftigen Be-bingungen gu vert. Rab, beim Eigenthumer Bb. Meter, Burfenftrage 12, Biesbaben.

Dochftraße 3 ift 1 gutes Arbeitspierd, 1 mene und gebrauchte Geberrolle, 1 neuer und alter Doppelfpanner, 1 Ginfpanner-Bagen unb Biebtarrnden gu vertaufen. 2428

Pferdedung mirb. wenn wodentlich breimal

umfonft

abgegeben. Abreffe in ber Expeb.

Kücheneinrichtung billig ju vertaufen. 29 Scharnhoriftr. 16, 2Bertft. Ginth. Aleiberichränfe

febr billig ju vertaufen. 29. Scharnborfffr. 16. Wertft. Gieg, Kinderwag, m Gummtrab, billig gu berfaufen. 2966

Emterftr. 25, 2. Ein großer gebrauchter

Teppich, fowie verfc. Damentleiber bid. gu bert. Gotheftr. 8, 8. fil. elektrifche Anlage

1 Dampfmafdine, 1/a Pferbefraft, 1 Dynamo, 24 Bolt, 1 Attumulator, 12 Bolt, fomie ein Phonograph billig gu verfaufen, 8008 Dobbeimerftr, 85, 3. I.

(But erb. Rinbermagen biff. gu vertaufen, 800 Ranffrage 16, 3.

Gine neue Nahmaschine bill, ju verfaufen. Bh. Ceibel, Bleichftrafte 6. 2406 mf.-Unisorm m. Treff., w. 1
lleb. getr. ju bert. Rab. in
ber Erpeb. b. Bl. 2587
.mber, Tiren, Holgtreppe, 10
Tritte ju vert, Rabeces in b.
Erpeb. b. Bl. 2538

Grped. b. Bi. 2538
Seberrolle 45-50 Etr. Tragfr.
3u berf. Oranienftr, 34, 708 Gin Cofa

billig ju vertaufen, Rlarenthaler-firage 3, Bart., L 2899 (Ein Faberad, noch gut erbalt, gu verfaufen, Raberes Schacht-ftraffe 18, 2. St., 1, 2950

Gleg. herren-Rad (Strafenrenner) bill, ju vert. 3081 Schröber, Steingaffe 6, 2.

Matraken, Strohfacke,

tauft man am beften u. billigften Wiesbabener

Bettfedernhaus, Manergaffe 15. Einziges Spezialgeichaft am Plate. 2959 Billiger ale jebe Ronfurreng Mur prima Waare wirb

verarbeitet.

Aur nog kurze Zeit. Großer Ausverkauf

Gefchäfts-Aufgabe!

Sammtliche noch porbanbenen Schuhwaren werden gu jedem annehmbaren Breife abgegeben !

Mainger Sonbbagar, nur Goldgaffe 17.

NB. Laben., fowie Schaufenfter-Einrichtung, Thete u. Glasichrante billig abzugeben. 2888 Ein trenig gebrauchtes, gut et-

haltenes Billard

billig gu verfaufen. Raberes bei Mug. Dad, Bismardring 11.

(Bußeilernes Grabgitter j. b. Dranienftr. 89, Schl. 1 turige Rieiberidrante febr bill. Berffiatt. Grtergiaspiatten u. Erager bill.

2 St. Babnhofftrage 22, Cleg idm, Rieiberrod m. Zaffet. unterrod u. perich. anbere erh. Damengarberoben, für

Sandler berbeten. Bu erfe, in ber Erpeb. b. BL Danmafchine, wie neu, Donbe u. Fugbetrieb, Org. Singer, biffe au nerfaufen. 291b

Bleichftr. 12, Danf., r. Bu verkauten: 1 Gifenrahmen, 4,10× 0,44 m groß, für Ladenichild gehörig jum Ginlegen ber befchriebenen Glasplatten. Rah.

Exped. Guterb. Rinderwagen mit

Rab. Dobbeimerftr. 85, 8. Gur Golb. n. Gilberfachen, Brib. taten. u. Runftgegenftanbe, Mobel und gange Rachlaffe, gut erhaltene Rleider und Stiefel aller Mrt ufm. gable ich mehr wie jeder Andere, Beftellung für bier und ausmarts genügt burch Teftfarte. 307 J. Drachmann,

Metgeergaffe 2. Ansah = Shuaps

pro Flaiche 65 Bf. Nordhäufer Mornbranntwein pro Glaiche 75 Bf. Danborner pro Blaiche 90 Bf. Rognat find Rum pro Flasche von 120 Pf. an. 2682 Einmadzuket Pfund Eine Gewürze billigft.

C. F. W. Schwanke Nachf .. 43 Chwalbacheritr. 48. Telefon 414.

à Raeren M. 3.50, ju haben bei A. Rock, Zimmergefchaft u. Sogewert, Narftraße 8, ober Labnftr. 3, 1.

Tannen=Stangen, in allen Bangen und Starfen'

M. Cramer, Feldftr. 18.

Rartoffel, alte, bid u. mehlreich, per Kumpf 18 u. 20 Big. zu haben Franten. ftr. 4, frib Bed. 2980

toffeln per Rumpi 20 9fg. Ronjumhalle, Moright. 16, 2834

Hebermut, dun dun

1100

Bahmt

jeben

leife Pfeifen des enterbten Meniden flollen

1

Mr. 156.

Meinen Freunden, Befannten, jowie ber werthen Rachbarichaft und einem geehrten Bublifum gur geft. Nadricht, daß ich die Birthichaft Romerberg 8 bente verlaffen und zugleich in meinem Saufe, Biemardring 11, die

Restauration "Zum eisernen Kanzler" Ehe Bismarkring und Bertramfrage,

Milen Gaften, die mid bisber besucht haben, meinen beften Dant und bitte ich meiner auch im neuen Botale gutigft gu gebenfen.

Es wird mein Bestreben fein, wie auch biober, bie mich besuchenden Bafte in jeder Beife gufrieben gu freffen.

Ge gelangt zum Ausschanf: Hofbrauerei Schöfferhof-Drei-königshof und Kulmbacher Petzbräu.

Sochachtungsvoll! August Mack.

Bismardring 11, früher Café Mack, Römerberg 8.

Wiesbaden, ben 1. Juli 1904.

Meinen werten Freunden und Befannten, fowie ber verehrl. Rachbarichaft, früheren und jetigen Stammgaften, mache ich hierdurch die Mitteilung, bag ich bas

Restaurant "Bum Bieten"

in meinem Saufe

Secrobenstraße 32, Ede Zietenring,

felbft übernommen habe. Ich werbe burch Führung einer preistwerten gediegenen Ruche, reichhaltige Frühftiid: nud Abeubfarte, garantiert reine Weine erfter Firmen und vorzügliches Aronen-Bier meine verehrlichen Gafte in jeber Richtung gufrieden frellen.

Wilhelm Beilstein.

Parketbodenfabrik Parket- & Riemen-Fussböden allen Preislagen. Abfallholz, per Centner Mk. 1.20

Bauschreinerei

2925

Specialitäten:

Zimmertüren Türfutter, Türbekleidungen, Hausturen, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 1427

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gez. geschützt). Amerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Antsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—,

2 % 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen.

Kirchgasse 6. Chr. Tauber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege:

! Möbel! ! Geldschränke!

! Piano! Kompl. Einrichtungen!

Grosser 2812 Ausverkauf

Enorm billige Preise. Friedrichs tr 13

Allle Reparaturen

in Edneiberei und Schuhmacherei ofort gut und billig.

herren-Stiefel Cohlen n. Wled M.2.50, Damen-Stiefel

Cohlen u. Wied DR. 2 .infl. Rebenreparaturen. Muf Bunich Deparaturen inner-

halb 2 Stunden, ba ich fortmabrenb 10 Wehülfen

Wirma Pius Schneider, Micheleberg 26, vis-a-vis ber Spnagoge.

Reparaturen und Neu-Anlagen

Bandtelegraphen, Telefonen, Blinableitern, Sprachrobr Leitungen unb

Bicht . Mulagen werben unter Barantie foliber und billiger Be-Hermann Heinze,

Rirchgaffe 11, Ctb., 1. Ct. r. 2563 Strobsäcke v. 5 2Rf. an in allen Brößen vorrätbig. Telef. 2823. Philipp Lauth, jest Bismardring 33. 1818



Bertauf von Schreibmafdinen, nur erfifiaffiger Gofteme gu

Heinrich Leicher, Quifenplat 1a. Die Rheinische

Maschinenfabrik Hartmann & Cie. Dieberwalluf,

bat eine medanifde Wertstatt gur Berfiellung reip. Reparatur aller Maichinen und Maichinentbeile ein gerichtet und bait fich empfoblen-Brima Arbeit w. garantert. 1048

Arbeiterwafte wird geund geflict, fdnell und billig forgt Dranienftr, 25, B. 2 r. 9737

"Zur Stadt Biebrich". Gasthof Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen fconen ichattigen Garten in empfehlende Erinnerung.

Aditungsvoll

Wilh. Bräuning.

Zum Ansetzen

frei Haus.

Ia Dauborner, Liter-Kiug Mk. 1.20, Ia Nordhäuser sowie samtliehe Liköre u. Spirituosen

W. Kohl, Seerobenstr. 19.

Lotteriespieler

rietiren wenig, wenn fie fich ber Bereinigung von Spielern ber Ronigt. Breufe. Lotteric anichliegen. Denfelben werben bei einem Beitrag von Dit. 6.— refp Mf. 12.— pro Biebnug 2506

Die größten Gewinnchancen

geboten. Raberes burch: Ludwig Götz, Biesbaben, Jahnftraffe 3, Bart.

Men eröffnet! Dreiweibenftrage 4. Butter! Gier! Raje!

Mufichnitt fämtlicher Burftwaren!

Alufichuitt sämtlicher Aburstwaren!
Officier:
Feinste Süßrahm-Tafelbutter pro Ofd. 1.10, bei 5 Pfd. 1.08 M.
Brima Landbutter pro Hd. 98, bei 5 Pfd. 96 Pf.
Brima Limburger Käse pro Pfd. im Stein 32 Pf.
Brima dollsastigen Schweizerkäse pro Pfd. 90 Pf.
Edamer, Polländer. und Tissiter Käse pro Ofd. 80 Pf.
Edamer, Polländer. und Tissiter Käse pro Ofd. 80 Pf.
Eier!!! Gier!! Gier!!
Frische Eier per 2 Stüd 9 Pf., 25 St. 1.10 M.
Echwerste frische Eier pr Stüd 5 Bf., 25 St. 1.20.
Frische Siedeier per St. 6 Pf., 25 St. 1.40.
Trinseier per Stüd 7 Pf., 25 St. 1.65.
Turstiwaren!

Beinfte erfte Qualität Cervelationeft pro Pfb. 1.25. Mettwurft pro Pfb. 88 Pf., bei b Bfb. 85 Pf. Alle nicht genonnten Artifel jum billigften Tagespreis, 2675

Jacob Spitz, Moritfir. 16 u. Preiweidenfir. 4.

Regulateure, Wands, Werters, Zaichen: Alhren, Teilzahlung, 2. Reparaturen gut und billig. Glas 25 Pfg. Uhrengeichaft, Gustav Frank, Schwalbacherstrasse 73

Glatte u. verzierte Gäulen

Ted. Bureau für Gifen Giegerei u. Gifenfonftruftion, August Zintgraff, Biemardring 4.

bei Abnahme von 5 Pfund Hutzucker . . . 21 Pfg.

gestoss. Zucker . 20 Krystall-Zucker . 20

Frankfurter Consumhaus Adam Schneider,

Nerostr 10. Wallritzstr. 30.

Bur jegigen Alusfaat geeignete Gemife- u. Blumenfamen empfieht in anerfannt von giiglicher Qualitat billigft bie Camenhandlung bon

A. Mollath, Mincisberg 14.

Verein Wiesbaden. Kanfmannisger

Mm Conutag, ben 10. Juli :

Sommer Ausflug

Gaffhaus Hattenheim, wogu wir unfere Mitglieber und w, Gate freundl, einlaben,

Bemeinfame Abfahrt ab Biebrich mit Balbmann'idem Ertrabampfe präeis 2%, Uhr, Rudfahrt ea 9 Uhr. Dampferfahrfarten & 70 Pfs. (Rinder die Hälfte) find zu haben bei den Firmen: C. W Leber Radf., Babubofür, 8; Guft. Meher, Langaasse 26; Carl & Philippi, Friedrichftr, 33, Schluß bes Fahrfartenverfaufs Freitz, ben & Juli.

Hurkaus hiedrichthal, bei Eltville, unmittelbar a hochmal, Benfion u. Restaurant u. vollt. Rube gejeg Schatt Walbatt Koulf, Firmwer m. ged. Bakons, Borg Berpfleg. Mag. Preife, Bebricht. für Refonvalesz., Rube- u. Erhol. Beb. Hernipr. 48. Riebricher Evrubel, Bew u. ärztl. empf. lithionreiche Galgquelle. Trabu. Babefur. Rab. Profpett.

Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-40/o p. a. 6033

m den gu Anfang und am Schluffe jedes Monats I fart brangenden Berfehr bei ber Raffanifchen Spartaffe behuft Anlage und Rudnahme von Spami lagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere biefige Saupe faffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Coll einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. einicht. 5. und bom 25. bis Monateichluft - Die Com und Geiertagen ausgenommen - auch Rachmittage w 3 bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Geichaftevertehr # öffnet fein.

Biesbaben ben 22. September 1902.

Direttion ber Raffauifchen Lanbesbant.

Reg len

Killians

Mützen

sind die

besten. 8912

Van Specialärzten fortgesetzt gebraucht fine Privatklinik berog 1901 5000 1902 45000, u bis Jum 03 30000 5700k. Visele Dankschreiben. Versand Apotheke Hofmann, Schkeddirz-Leipzig.

In Wiesbaden "Tannus-Apotheke", sowie in den meisten anderen zu haben.

Jahnen - Verleihanstalt.

Mebernahme bon Caals, Barten und fonftige großen Deforationen.

Aufftellung von Belten bei Feftlichkeiten. 2025 Lewald, Shwalbacherfir. 25, t.

Klein-FieckFieckAufschlagempüehlt Hornung & Co., Häfnergasse 3.

werben mie Boben verfeben und neu emaillirt

Wanernaffe Wiesbadener Emailliewerk Mengergaffe